

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



IV/2013

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Wintersession 2013

11. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 25. November bis Freitag, 13. Dezember 2013

Sitzungen des Nationalrates:
25., 26., 27., 28. November, 2., 3., 4., 5., 9., 10., 11. (II), 12. und 13. Dezember
(14 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
25., 26., 27., 28. November, 2., 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12. und 13. Dezember
(13 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
04. und 11. Dezember

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	55
Vorlagen des Bundesrates	56
Standesinitiativen	70
Parlamentarische Initiativen	79
Petitionen	127
Hängige Volksinitiativen	133
Angemeldete Volksinitiativen	134
Parlamentarische Kommissionen	135
Sessionsdaten	138

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.l.p.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CE	Fraktion CVP-EVP
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

N	103/12.031	n	Seeschiffahrtsgesetz. Internationale Uebereinkommen
Titel des Geschäftes			
Erstbehandelnder Rat (n: Nationalrat, s: Ständerat)			
Nummer des Geschäftes (Jahr, Ordnungsnummer)			
Fortlaufende Nummer der Session. Verweis auf den allg. Teil der Uebersicht, anstelle einer Seitenzahl			
Stand des Geschäftes:			
N	vom Nationalrat behandelt		
S	vom Ständerat behandelt		
NS od. SN	von beiden Räten behandelt		
•	bildete während der Session Gegenstand von Beratung		
*	neues Geschäft		
x	erledigt		
+	Folge gegeben (parl. Initiative oder Standesinitiative)		

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x* **1/13.210 n**
Nationalrat. Wahl des Präsidiums
- x* **2/13.211 s**
Ständerat. Wahl des Büros
- x* **3/13.213 n**
Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

- x **4/13.209 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Mitglieds
- x* **5/13.212 vbv**
Bundesrat
- * **6/14.200 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Mitglieds
- * **7/14.201 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds
- * **8/14.202 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/
einer nebenamtlichen Richterin

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **9/12.100 n**
Menschen mit Behinderungen. Übereinkommen
- N **10/13.065 n**
OSZE-Ministerratstreffen 2014 in Basel. Sicherheit
- x **11/13.078 ns**
Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der
Schweizer Vertretung in Tripolis. Verlängerung
- * **12/14.009 ns**
Aussenpolitischer Bericht 2013

Departement des Innern

- NS **13/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung
- SN **14/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- NS **15/11.034 n**
Lebensmittelgesetz. Revision
- S **16/12.026 s**
KVG. Änderung
- SN **17/12.027 s**
Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundes-
gesetz
- 18/12.080 n**
Heilmittelgesetz. Änderung
- S **19/13.029 s**
Transplantationsgesetz. Teilrevision
- N **20/13.037 n**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit den USA

21/13.050 s

Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

22/13.051 s

Präimplantationsdiagnostik. Änderung BV und Fortpflan-
zungsmedizinalgesetz

•S 23/13.052 s

Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland. Bun-
desgesetz

24/13.060 s

Medizinalberufegesetz (MedBG). Änderung

•S 25/13.079 s

Für eine öffentliche Krankenkasse. Volksinitiative

26/13.080 s

KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und
Zusatzversicherung

Justiz- und Polizeidepartement

NS 27/07.052 n

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland.
Bundesgesetz. Aufhebung

SN 28/08.011 s

OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

SN 29/10.052 s

Asylgesetz. Änderung

NS 30/11.011 n

Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder foren-
sisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberufli-
chen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

NS 31/11.022 n

Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision

32/12.011 s

Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse.
Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion
08.3589

N 33/12.046 n

StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

NS 34/12.057 n

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Über-
nahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssy-
stemen

•NS 35/12.069 n

Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge.
Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter
Tragweite

•x 36/12.076

Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen.
Volksinitiative. Änderung des StGB, MStGB und JStG

•x 37/12.097 n

Überstellung verurteilter Personen. Vertrag zwischen
der Schweiz und Kosovo

S 38/13.013 s

Grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit.
Abkommen mit Österreich und dem Fürstentum Liech-
tenstein

N 39/13.018 n

Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht
des Bundesrates

40/13.021 n

Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3344

41/13.025 s

Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

•S 42/13.030 s

Ausländergesetz. Änderung. Integration

43/13.031 s

Ausländergesetz. Änderung. Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme

44/13.036 s

Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

45/13.049 s

ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

46/13.056 n

StGB und MStG. Ausschaffung krimineller Ausländer

47/13.066 n

Bündelung der Aufsichtskompetenz über Revisionsunternehmen und Prüfgesellschaften. Bundesgesetz

48/13.075 s

Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

*** 49/13.086 s**

Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Volksinitiative

*** 50/13.089 sn**

Kantonsverfassung Genf. Gewährleistung

*** 51/13.091 n**

Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative). Volksinitiative

*** 52/13.094 s**

OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

*** 53/13.100 n**

OR. Verjährungsrecht

*** 54/13.101 n**

ZGB. Kindesunterhalt

*** 55/13.109**

Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***N 56/13.019 n**

Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

•x 57/13.040 n

Rüstungsprogramm 2013

•S 58/13.064 s

Bundesgesetz über die Zuständigkeiten im Bereich des zivilen Nachrichtendienstes. Änderung

*** 59/13.090 n**

Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten. Bundesgesetz. Totalrevision

*** 60/13.104 n**

Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

*Finanzdepartement***NS 61/11.047 n**

Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

NS 62/11.057 n

Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

SN 63/12.020 s

Alkoholgesetz. Totalrevision

S 64/12.036 s

DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

•S 65/12.060 s

Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

•N 66/12.074 n

Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

NS 67/12.101 n

Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

68/13.028 n

IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

•x 69/13.041 sn

Voranschlag 2014

•x 70/13.042 sn

Voranschlag 2013. Nachtrag II

•x 71/13.043 n

Immobilienbotschaft EFD 2013

72/13.055 s

Ökologische Steuerreform. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 06.3190

•S 73/13.057 s

Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung). Volksinitiative

•N 74/13.061 n

Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3147

•x 75/13.063 sn

Finanzplan 2015-2017

•N 76/13.073 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich

•S 77/13.076 s

Bundesgesetz über Bauprodukte. Totalrevision

•*N 78/13.083 n

Steueramtshilfegesetz. Änderung

*** 79/13.084 n**

Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen. Volksinitiative

*** 80/13.085 n**

Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative

*** 81/13.087 n**

Steuererlassgesetz

*** 82/13.092 n**

Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)

- * **83/13.093 s**
Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative). Volksinitiative
- * **84/13.095 s**
Energie- statt Mehrwertsteuer. Volksinitiative
- * **85/13.096 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Australien
- * **86/13.097 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit China
- * **87/13.098 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ungarn
- * **88/13.099 s**
Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Insel Man
- * **89/13.106 s**
Groupe d'action financière. Umsetzung der Empfehlungen 2012
- * **90/13.107**
Millionen-Erbenschaften besteuern für unsere AHV (Erb-schaftssteuerreform). Volksinitiative

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- S 91/12.028 s**
Kartellgesetz. Änderung
- S 92/12.102 s**
Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht. Abschreibung der Motion 07.3856
- x 93/13.014 s**
Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative). Volksinitiative
- N 94/13.038 n**
Bundesgesetz über die Weiterbildung
- N 95/13.044 n**
Zusammenarbeit bei der Anwendung von Wettbewerbs-rechten. Abkommen mit der EU
- 96/13.058 n**
Stipendieninitiative und Totalrevision des Ausbildungs-beitragsgesetzes
- 97/13.067 s**
Internationale Arbeitsorganisation. Übereinkommen Nr. 189
- 98/13.070 n**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und den zentralamerikanischen Staaten (Costa Rica und Panama). Genehmigung
- N 99/13.071 n**
Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und China
- 100/13.081 n**
ETH-Bereich. Leistungsauftrag 2008-2011/12
- * **101/14.008 ns**
Aussenwirtschaftspolitik 2013. Bericht

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- NS 102/05.028 n**
Bahnreform 2

- S 103/13.034 s**
Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz. Nagoya-Protokoll
- x 104/13.045 s**
Bau und Finanzierung eines 4-Meter-Korridors auf den Zulaufstrecken zur NEAT am Gotthard
- 105/13.048 n**
Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung
- S 106/13.059 s**
Gewässerschutzgesetz. Änderung
- 107/13.062 n**
Zusatzprotokoll von Nagoya/Kuala Lumpur. Biologische Sicherheit. Haftung und Wiedergutmachung
- 108/13.068 n**
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Ände-rung
- 109/13.072 n**
Strassentransportunternehmens- und Verkehrsstraf-recht. Änderung
- 110/13.074 n**
Energiesstrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atom-ausstiegsinitiative). Volksinitiative
- 111/13.077 s**
Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanie-rung des Gotthard-Strassentunnels
- * **112/13.082 n**
Internationale Zivilluftfahrt. Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen
- * **113/13.102 n**
Zahlungsrahmen für die Förderung des alpenquerenden Schienengüterverkehrs. Änderung
- * **114/13.108**
Europäische Satellitennavigationsprogramme Galileo und Egnos. Genehmigung und Umsetzung des Koope-rationsabkommens

Bundeskanzlei

- x 115/13.006 sn**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2012. Bericht
- 116/13.069 n**
Bundesgesetz über die Sammlungen des Bundesrechts und des Bundesblattes. Änderung
- * **117/13.088 s**
Vernehmlassungsgesetz. Änderung
- * **118/13.103 n**
Bundesgesetz über die politischen Rechte. Änderung

Standesinitiativen

- 119/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- 120/13.311 s**
Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes

- +** **121/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- S** **122/11.316 s**
Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen
- 123/11.317 s**
Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes
- SN** **124/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- +** **125/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- SN** **126/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN** **127/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- 128/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- 129/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- 130/11.321 n**
Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip
- 131/12.302 s**
Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- N** **132/12.314 n**
Bern. Zusammensetzung des Nationalrates
- +** **133/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- 134/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- SN** **135/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen
- 136/13.310 n**
Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
- SN** **137/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- +** **138/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- +** **139/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- 140/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 141/11.318 s**
Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf
- 142/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- S** **143/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- 144/12.323 s**
Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf
- 145/13.303 s**
Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten
- 146/13.304 s**
Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis)
- 147/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- 148/13.307 s**
Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes
- *** **149/13.312 s**
Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft
- 150/13.300 s**
Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse
- 151/13.306 s**
Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung
- 152/11.301 s**
Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz
- 153/12.321 s**
Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- 154/12.322 s**
Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens
- 155/13.309 s**
Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel
- 156/13.305 s**
Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung
- x** **157/12.319 s**
Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung
- 158/13.301 s**
Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung
- 159/12.324 s**
Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz
- S** **160/13.302 s**
Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle
- S** **161/11.320 s**
Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone
- 162/12.309 s**
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
- SN** **163/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches

- SN 164/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S 165/09.316 s**
St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- SN 166/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- 167/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- 168/12.320 s**
St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- SN 169/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- SN 170/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises
- 171/10.301 s**
Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels
- x 172/12.305 s**
Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso
- SN 173/12.310 s**
Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen
- 174/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- 175/12.325 s**
Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung
- 176/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter
- NS 177/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 178/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- * 179/13.313 s**
Waadt. Revision des NFA. Bessere Berücksichtigung der Zentrumslasten und Einführung eines Indikators der kantonalen Steuerbelastungen
- S 180/11.319 s**
Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft
- SN 181/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospielen
- SN 182/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 183/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- + 184/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos

- S 185/12.301 s**
Zürich. Bau des Brüttener Tunnels

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 186/13.419 n**
Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- * 187/13.473 n**
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- + 188/12.432 n**
Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm
- 189/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- x 190/12.467 n**
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- 191/13.420 n**
Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 192/13.459 n**
Fraktion G. Mietzinse an die Teuerung binden statt an den Hypozins
- 193/13.418 n**
Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- * 194/13.468 n**
Fraktion GL. Ehe für alle
- * 195/13.469 n**
Fraktion GL. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften
- 196/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- NS 197/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- + 198/10.450 n**
Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- N 199/12.446 n**
Fraktion RL. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen
- 200/13.404 n**
Fraktion RL. Schluss mit der ungerechten Abgabe auf leeren Datenträgern
- N 201/11.473 n**
Fraktion S. Risikoausgleich
- x 202/12.490 n**
Fraktion S. Parlamentarische Untersuchungskommission Insieme

203/13.421 n

Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

204/13.424 n

Fraktion S. Kinderzulagen für alle statt Steuergeschenke für wenige

205/08.436 n

Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone

206/08.511 n

Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten

207/08.512 n

Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen

208/08.513 n

Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit

N 209/10.426 n

Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch

+ 210/12.427 n

Fraktion V. Legislaturplanungsbericht

•x 211/12.459 n

Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums

•x 212/13.406 n

Fraktion V. Arzneimittel für Zwangsausschaffungen zulassen

213/13.425 n

Fraktion V. Kein Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene

Initiativen von Kommissionen

+ 214/13.403 n

Bü-NR. Extranet. Zugang für Ratsmitglieder

•x 215/13.429 n

WBK-NR. ETH. Gerechte Studiengebühren

N 216/09.499 n

UREK-NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen

***+ 217/13.467 n**

UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung

•x 218/13.435 n

WAK-NR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewebes!"

+ 219/10.403 n

SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung

220/13.443 n

SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern

+ 221/08.448 n

RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter

+ 222/12.426 n

RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

223/13.442 n

RK-NR. Grooming mit Minderjährigen

*** 224/13.466 n**

RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ 225/03.424 n

Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

+ 226/09.530 n

Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

+ 227/09.449 n

Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!

•x 228/12.475 n

Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems. Weniger Haftformen

•x 229/12.440 n

Amaudruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen

+ 230/07.402 n

Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz

+ 231/10.467 n

Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite

N 232/04.474 n

Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten

N 233/10.511 n

Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte

+ 234/10.431 n

Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen

235/12.414 n

Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG

236/12.500 n

Bortoluzzi. Streichung von Artikel 51 KVG

+ 237/10.538 n

Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen

+ 238/13.413 n

Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)

239/13.452 n

Brand. Verfassungsrecht vor Völkerrecht

240/13.434 n

Carobbio Guscetti. Die tripartite Arbeitsmarktaufsicht auf Sozialfirmen ausdehnen

241/12.430 n

Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus

- 242/13.437 n**
Caroni. Freie Wahl des Plastikgeldes bei Postzahlungen. Missbrauch des Postmonopols beenden
- 243/12.472 n**
Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen
- NS 244/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- + 245/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- 246/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 247/10.528 n**
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst
- N 248/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- 249/13.444 n**
Fehr Hans. Genereller DNA-Test bei Familiennachzug
- 250/13.460 n**
Fehr Hans. Sanktionierung von missbräuchlich gestellten Asylgesuchen
- 251/12.460 n**
Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit
- 252/13.454 n**
Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld
- * 253/13.474 n**
Fehr Jacqueline. Anerkennung der politischen Arbeit als berufliche Weiterbildung
- 254/13.433 n**
Feller. Keine Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharztitel
- 255/13.410 n**
Feri Yvonne. Überprüfung des Sessionsrhythmus auf die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik
- 256/13.432 n**
Feri Yvonne. Die Prävention gegen geschlechtsspezifische Gewalt verstärken
- 257/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x 258/12.457 n**
Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen
- 259/12.504 n**
Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven
- * 260/13.479 n**
Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer
- 261/13.408 n**
Geissbühler. Beschränkung der Löschung der DNA-Profile von Personen
- 262/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- * 263/13.481 n**
Glättli. Solardächer statt Schutzraumspflicht bei Neubauten
- 264/13.428 n**
Gross Andreas. Auch die schweizerische Demokratie braucht öffentliche Investitionen
- + 265/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 266/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- 267/11.417 n**
Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen
- 268/13.447 n**
Heer. Parlament soll Schweizer Richter und Richterinnen am EGMR in Strassburg nominieren
- * 269/13.470 n**
Heer. Erhöhung des Strafrahmens für Gewaltdelikte
- + 270/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 271/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 272/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + 273/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 274/13.453 n**
Herzog. Konsequenter Verwahrungen statt zu viele und zu teure Therapieprogramme
- 275/13.464 n**
Hiltbold. Gesetzesinitiative einführen. Eine Lücke in den Volksrechten schliessen
- + 276/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + 277/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 278/12.474 n**
Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung
- 279/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- * 280/13.480 n**
Hutter Markus. Integration der Nationalstrassenergänzungen Morges und Glattal in den Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz
- + 281/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege

- + **282/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- 283/11.502 n**
Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten
- x **284/12.428 n**
Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen
- 285/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- 286/12.494 n**
Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess
- 287/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- x **288/12.496 n**
Jositsch. Abschaffung respektive Einschränkung des abgekürzten Verfahrens in der Schweizerischen Strafprozessordnung
- 289/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- 290/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern
- 291/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- 292/13.457 n**
Kiener Nellen. Die Öffentlichkeit des Steuerregisters muss in allen Kantonen garantiert sein
- * **293/13.482 n**
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten
- + **294/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **295/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- 296/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- 297/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- + **298/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- N **299/10.517 n**
Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen
- x **300/12.468 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern
- x **301/12.469 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes
- 302/12.488 n**
Leutenegger Oberholzer. Politsponsoring. Ermessen einschränken
- 303/13.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln
- * **304/13.472 n**
Leutenegger Oberholzer. Nachtflugsperre auf allen Landesflughäfen. Der Gesundheit der Anwohnenden Rechnung tragen
- * **305/13.483 n**
Leutenegger Oberholzer. Effizienz des Parlamentsbetriebs steigern
- 306/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **307/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- + **308/10.417 n**
Lüscher. Militärstraßprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- 309/12.501 n**
Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes
- + **310/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- 311/12.447 n**
Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- N **312/11.459 n**
Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen
- 313/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **314/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- + **315/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **316/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- + **317/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- 318/12.423 n**
Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten
- N **319/12.476 n**
Müller Leo. Besteuerung von Grundstückgewinnen

- + **320/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **321/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **322/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **323/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **324/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 325/13.440 n**
Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz
- 326/12.487 n**
Neiryneck. Die Eizellenspende zulassen
- 327/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- x **328/13.405 n**
Nordmann. Gerechte Studiengebühren an den ETH
- 329/13.417 n**
Nordmann. Für eine Ausbalancierung des Föderalismus
- + **330/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- 331/10.495 n**
Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
- 332/13.455 n**
Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
- + **333/11.457 n**
Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen
- + **334/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- * **335/13.475 n**
Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen
- 336/12.424 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge
- 337/12.463 n**
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- x **338/12.464 n**
(Poggia) Golay. Direkte Bundessteuer. Harmonisierung der Verfahrensfristen
- x **339/12.465 n**
(Poggia) Golay. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes
- 340/12.492 n**
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- 341/13.426 n**
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- 342/13.441 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- 343/13.445 n**
(Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen
- 344/13.451 n**
Quadranti. Weiterführung und Weiterentwicklung der Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung
- N **345/11.431 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitation administrativ versorgter Menschen
- x **346/12.473 n**
Reimann Lukas. Änderung des Transplantationsgesetzes. Einführung des Widerspruchsverfahrens
- x **347/12.484 n**
Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, für abgewiesene Asylbewerber sowie für solche mit Nichteintretensentscheid
- 348/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- 349/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- 350/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- 351/13.461 n**
Rickli Natalie. Verwahrung vor Therapie
- 352/13.462 n**
Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit
- 353/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- * **354/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung
- 355/13.416 n**
Rossini. KVG. Gesamtschweizerischer Reservefonds
- 356/13.448 n**
Rossini. KVG. Rechtsgrundlage für den Krankenkassen-Vergleichsdienst des BAG
- * **357/13.477 n**
Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- 358/13.449 n**
Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren

- 359/13.439 n**
Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung
- 360/13.456 n**
Rutz Gregor. Rechtsangleichung durch Bundesbehörden. Einhaltung demokratischer Abläufe
- * **361/13.476 n**
Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen
- 362/13.446 n**
Schmid-Federer. Nationalrat. Todesfall im engen Familienkreis als Entschuldigungsgrund
- 363/13.427 n**
Schneider Schüttel. StPO. Vereinfachung des Abwesenheitsverfahrens (Art. 366ff.)
- + **364/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- NS **365/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- + **366/10.516 n**
Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Offizialdelikt
- 367/12.498 n**
Sommaruga Carlo. Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind. Gewährleistung der Unabhängigkeit
- 368/13.423 n**
Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen
- 369/13.465 n**
Sommaruga Carlo. Schutz von Whistleblowern bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Volksrechte
- 370/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 371/13.458 n**
Stamm. Regelung des Verhältnisses zwischen Bundesgesetzen und Staatsverträgen
- 372/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- NS **373/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- + **374/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- 375/12.503 n**
Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen
- + **376/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- + **377/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- 378/13.414 n**
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung
- 379/13.415 n**
von Siebenthal. Bekämpfung der invasiven Neobiota ermöglichen
- Ständerat*
- Initiativen von Kommissionen**
- S **380/13.402 s**
Bü-SR. Distanz- und Übernachtungsentschädigung
- + **381/13.400 s**
SGK-SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse
- + **382/12.434 s**
RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl
- x **383/12.462 s**
RK-SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht
- + **384/12.433 s**
12.008-SR. Legislaturplanung
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + **385/12.450 s**
Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- SN **386/06.441 s**
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- 387/13.450 s**
Cramer. Session extra muros im Jahr 2015 im Wallis
- + **388/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **389/10.524 s**
Forster. AHV. 65/65
- 390/12.451 s**
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 391/11.440 s**
Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen
- 392/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 393/12.408 s**
Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV
- 394/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 395/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + **396/11.446 s**
Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz
- 397/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *

398/12.499 s

Minder. Börsenkotierte Aktiengesellschaften und von der öffentlichen Hand beherrschte Gesellschaften. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure

399/13.431 s

Minder. Volksinitiativen ohne Abstimmungsempfehlung. Zurückhaltende Information an die Stimmberechtigten durch den Bundesrat

* **400/13.471 s**

Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes

+ **401/11.466 s**

Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte

402/12.454 s

Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

•x **403/07.500 s**

Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag

13.3471 n Mo.

Fraktion BD. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Siehe Geschäft 13.3454 Mo. Fraktion CE

Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

13.3488 n Mo.

Fraktion BD. Gratis-WLAN im öffentlichen Verkehr

13.3490 n Mo.

Fraktion BD. Kompetenzzentrum für ICT-Sicherheit

13.3707 n Po.

Fraktion BD. Ganzheitliche und zukunftstaugliche Cyberraumstrategie

* **13.4221 n Ip.**

Fraktion BD. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Grenzkantone. Wo besteht Handlungsbedarf?

12.4034 n Mo.

Fraktion CE. Flexible Anwendung der Lex Koller

13.3213 n Mo.

Fraktion CE. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen

13.3454 n Mo.

Fraktion CE. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Siehe Geschäft 13.3471 Mo. Fraktion BD

Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

13.3547 n Mo.

Fraktion CE. Datenerhebung über Kapitalbezüge aus der zweiten Säule

Siehe Geschäft 13.3656 Mo. Schwaller

* **13.4023 n Ip.**

Fraktion CE. Informatikpläne des Bundes

* **13.4114 n Ip.**

Fraktion CE. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Grenzkantone. Wo besteht Handlungsbedarf?

12.3764 n Ip.

Fraktion G. Seriöse Erhebung der gesundheitlichen Auswirkungen von gentechnisch veränderten Organismen und Pestiziden

12.3826 n Mo.

Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten

13.3015 n Po.

Fraktion G. Zirkuläre Migration, Mobilitätspartnerschaft und vorübergehende Arbeits- und Ausbildungsbewilligung

13.3294 n Mo.

Fraktion G. Kontinuierliche Kontrolle der aus Kernkraftwerken in die Gewässer entlassenen Radionuklide. Notfallplan für den Fall einer Kontamination

13.3399 n Mo.

Fraktion G. Auftrag an die SBB. Verlagerung von der Strasse auf die Schiene begünstigen

13.3460 n Po.

Fraktion G. E-Ticketing im öffentlichen Verkehr. Unterstützung eines regionalen Pilotprojektes

13.3484 n Mo.

Fraktion G. Investitionen der Schweizer Pensionskassen in schweizerische Energieinfrastrukturen erleichtern

Persönliche Vorstösse*Nationalrat***Im Ständerat angenommene Motionen**•x **04.3655 s Mo.**

Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess Hans)

S 13.3393 s Mo.

Ständerat. Swissmedic-Zulassung eines Arzneimittels als erlaubtes Werbeelement(Eder)

S 13.3650 s Mo.

Ständerat. Familienzulagen für alle, auch für arbeitslose Mütter, die eine Mutterschaftsentschädigung beziehen(Seydoux)

S 13.3656 s Mo.

Ständerat. Datenerhebung über Kapitalbezüge aus der zweiten Säule(Schwaller)
Siehe Geschäft 13.3547 Mo. Fraktion CE

S 13.3657 s Mo.

Ständerat. Finanzielle Beiträge an die Ausrichtung von Viehschauen(Zanetti)

S 13.3660 s Mo.

Ständerat. Live-Stream-Direktübertragung öffentlicher Urteilsberatungen des Bundesgerichtes(Schmid Martin)

S 13.3662 s Mo.

Ständerat. Benachteiligung der Schweizer Sicherheitsindustrie beseitigen(SiK-SR)

•x **13.3668 s Mo.**

Ständerat. Verbesserung des Vollzugs der flankierenden Massnahmen und Stärkung der sozialpartnerschaftlichen Instrumente(WAK-SR (13.014))

Vorstösse von Fraktionen**12.4131 n Mo.**

Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung

- 13.3540 n Po.**
Fraktion G. Flankierende Massnahmen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in den von der Lex Weber betroffenen Regionen
- 13.3864 n Mo.**
Fraktion G. Angleichung der Zivildienstdauer an die Dauer des Militärdienstes
- 13.3865 n Mo.**
Fraktion G. Einführung eines freiwilligen Zivildienstes für Frauen, Ausländerinnen und Ausländer und Untaugliche
- 13.3877 n Mo.**
Fraktion G. Vorfall betreffend Cäsium im Bielersee. Kontrollmechanismen und Notfallkonzepte für alle
- * **13.4086 n Mo.**
Fraktion G. Nationales Forschungsprogramm Alltags-tauglicher Datenschutz in der Informationsgesellschaft
- * **13.4087 n Mo.**
Fraktion G. Kündigung Operating Working Arrangement mit den USA
- * **13.4091 n Mo.**
Fraktion G. Verbot der Nutzung von Einrichtungen zur politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Spionage gegen die Schweiz oder andere Staaten
- 12.4004 n Ip.**
Fraktion GL. Masterplan für eine nachhaltige Altersvorsorge
- 12.4268 n Mo.**
Fraktion GL. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs bei den Öffnungszeiten
- 13.3941 n Mo.**
Fraktion GL. Bandlastkraftwerke sollen die Leitungen nicht mehr verstopfen
- * **13.4080 n Po.**
Fraktion GL. Gleichstellung im Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- * **13.4285 n Mo.**
Fraktion GL. Comply or Explain gegen Geschlechterdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 12.3069 n Mo.**
Fraktion RL. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- 12.3186 n Mo.**
Fraktion RL. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF
- 12.3734 n Mo.**
Fraktion RL. Vernünftige Vergabepaxis bei der KEV einführen
- 12.3814 n Mo.**
Fraktion RL. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern
- 12.4001 n Ip.**
Fraktion RL. Sichere Renten dank einer sicheren Reform der Altersvorsorge
- 12.4076 n Po.**
Fraktion RL. Besonderes gerichtliches Verfahren zur Bekämpfung der Kleinkriminalität
- 12.4135 n Po.**
Fraktion RL. Was soll mit der Mehrwertsteuer noch alles finanziert werden?
- 12.4170 n Mo.**
Fraktion RL. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken
- 12.4171 n Mo.**
Fraktion RL. Bessere Betreuung und mehr Effizienz im KVG
- 12.4172 n Po.**
Fraktion RL. Für eine freie Wirtschaftsordnung. Gegen Wettbewerbsverzerrung durch Staatsunternehmen
- 12.4173 n Ip.**
Fraktion RL. Volkswirtschaftliche Kosten der Energiestrategie 2050. Irreführende Angaben des Bundesrates zum ersten Massnahmenpaket
- 13.3018 n Ip.**
Fraktion RL. Energiestrategie 2050. Falsche Annahmen bei der Bewertung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen
- 13.3054 n Po.**
Fraktion RL. Auswirkungen eines Freihandelsabkommens zwischen den USA und der EU auf die Schweiz
- 13.3175 n Po.**
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- 13.3462 n Po.**
Fraktion RL. Sicherstellung der finanziellen Stabilität und Planbarkeit in der obligatorischen zweiten Säule
- 13.3483 n Po.**
Fraktion RL. Public Private Partnership für Infrastrukturprojekte
- x **13.3771 n Po.**
Fraktion RL. Asyl. Statistiken zur Härtefallbewilligung
- 13.3772 n Po.**
Fraktion RL. Marktverzerrung durch ungleiche Unterstützung für verschiedene erneuerbare Energien
- 13.3773 n Ip.**
Fraktion RL. Zukunftstaugliches Fernmeldegesetz. Für eine übergreifende Cyberraum-Strategie
- x **13.3774 n Ip.**
Fraktion RL. Ruiniert die Unternehmenssteuerreform II die AHV?
- 13.3775 n Ip.**
Fraktion RL. Personenfreizügigkeit. Leere Versprechungen oder tatsächliche Massnahmen im Bereich der Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen?
- x **13.3776 n Ip.**
Fraktion RL. Aufnahme von Schutzbedürftigen aus Syrien?
- x **13.3779 n Ip.**
Fraktion RL. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte soll sich auf seine Hauptaufgaben konzentrieren
- 13.3805 n Po.**
Fraktion RL. Klares Verhältnis zwischen Völkerrecht und Landesrecht
- * **13.4138 n Mo.**
Fraktion RL. Weniger Gebühren - mehr Investitionen

- * **13.4139 n Po.**
Fraktion RL. Rasche Einführung des Viertelstundentaktes auf der Ost-West-Achse der Bahn
 - * **13.4140 n Po.**
Fraktion RL. Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Weg vom Flickwerk, hin zur Gesamtsicht
 - * **13.4141 n Po.**
Fraktion RL. IT-Projekte des Bundes. Quo Vadis?
 - * **13.4142 n Mo.**
Fraktion RL. Massive Kosteneinsparungen für die Wirtschaft dank elektronischer Zollprozesse
 - * **13.4147 n Po.**
Fraktion RL. SBB-Anleihen: Beitrag an die Finanzierung der Bahninfrastruktur
 - 12.4007 n Ip.**
Fraktion S. Renten sichern
 - 12.4009 n Ip.**
Fraktion S. Besteuerung von Unternehmensgewinnen. Welche nationale Lösung wird angestrebt?
 - 13.3026 n Ip.**
Fraktion S. Neue Massnahmen gegen exzessive Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt
 - 13.3027 n Ip.**
Fraktion S. Immobilienpreis- und mietpreistreibende Faktoren im Immobilienmarkt
 - 13.3677 n Ip.**
Fraktion S. Schnüffeleien der NSA und anderer Nachrichtendienste auch in der Schweiz
 - 13.3743 n Mo.**
Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Swissness-Trennbankensystem
 - 13.3744 n Mo.**
Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Mehr Eigenmittel zum Schutz der Volkswirtschaft
 - 13.3791 n Mo.**
Fraktion S. OHG-Revision. Opfer besser unterstützen
 - 13.3792 n Mo.**
Fraktion S. Für eine von Massenvernichtungswaffen freie Zone im Nahen und Mittleren Osten
 - * **13.4178 n Mo.**
Fraktion S. Rechtssicherheit bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Bereich der internen und externen Kontrollen
 - x **11.4056 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz in die Europapolitik des Bundesrates
 - x **11.4057 n Ip.**
Fraktion V. Beherbergungschaos aufgrund massiver Zuwanderung über den Asylweg
 - 12.3515 n Mo.**
Fraktion V. Berufslehre für illegal Anwesende nicht mittels Verordnung durchschmuggeln
 - 12.3707 n Ip.**
Fraktion V. Folgen des Kaufs von Anleihen durch die Europäische Zentralbank
 - 12.3748 n Ip.**
Fraktion V. Veröffentlichung der für die Europapolitik relevanten Dokumente
 - 12.4002 n Ip.**
Fraktion V. Altersvorsorge langfristig sicherstellen
 - 12.4184 n Ip.**
Fraktion V. Die Schattenseite des Freizügigkeitsabkommens
 - 13.3316 n Mo.**
Fraktion V. Ruinöse Erbschaftssteuer-Initiative rasch behandeln
 - 13.3390 n Ip.**
Fraktion V. Konkurrenzfähigkeit des Schweizer Werk- und Finanzplatzes erhalten
 - 13.3676 n Ip.**
Fraktion V. Fragwürdiges Verhandlungsmandat über ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU
 - 13.3722 n Ip.**
Fraktion V. Inflation von psychischen Störungen
 - 13.3740 n Mo.**
Fraktion V. Grundsätze zur Lösung des "Too big to fail"-Problems
 - * **13.4077 n Ip.**
Fraktion V. Datenspionage und Internetsicherheit
 - * **13.4078 n Ip.**
Fraktion V. Internationale Beziehungen der Bundesversammlung
 - * **13.4117 n Mo.**
Fraktion V. Strategische Positionen zum Verhältnis der Schweiz zur europäischen Union
 - * **13.4154 n Po.**
Fraktion V. Kosten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - * **13.4261 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung des FATCA-Abkommens mit den USA
- Vorstösse von Kommissionen**
- * **13.4015 n Po.**
FK-NR (13.041). Nicht mehr benötigte Immobilien des VBS im Sinne der Öffentlichkeit nutzen
 - x **13.3665 n Po.**
APK-NR. Für einen raschen Waffenstillstand in Syrien
 - * **13.4008 n Mo.**
WBK-NR. ETH. Gerechte Studiengebühren
 - * **13.4010 n Po.**
SGK-NR. Rahmengesetz für die Sozialhilfe
 - N **13.3664 n Mo.**
SGK-NR (11.457). AHV-Beitragspflicht für Personalfürsorgestiftungen
 - * **13.4007 n Po.**
SGK-NR (10.431). Evaluation der Kostendeckung von Ausnüchterungszellen
 - * **13.4012 n Po.**
SGK-NR (12.428). Auslegeordnung zur Planung der hochspezialisierten Medizin
 - * **13.4006 n Mo.**
UREK-NR. Rückwirkende Umsetzung der europäischen Emissionsbegrenzungen in der Schweiz und Verstärkung der Geräuschvorschriften

- x **12.3983 n Mo.**
SiK-NR. Konsequente Umsetzung des Bundesbeschlusses vom 29. September 2011 zum Armeebericht
- NS **13.3002 n Mo.**
SiK-NR. Waffen. Verbesserung des Informationsaustausches zwischen den Behörden der Kantone und des Bundes
Siehe Geschäft 13.3000 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3001 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3003 Mo. SiK-NR
- * **13.4009 n Mo.**
SiK-NR. Umsetzung der nationalen Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken
- * **13.4013 n Po.**
KVF-NR (13.045). Kapazitätsoptimierung durch Übernahme des Betriebs und Unterhalts zwischen Iselle und Domodossola durch die Schweiz
- * **13.4014 n Po.**
KVF-NR (13.045). Vereinfachung der Zollverfahren und Erleichterung der grenzüberschreitenden Verkehrsabwicklung
- * **13.4011 n Po.**
RK-NR. Besserer strafrechtlicher Schutz der Staatsangestellten vor Gewalt
Siehe Geschäft 10.2016 Pet. Verband Schweizerischer Polizei-Beamter

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 13.3324 n Mo.**
Aebi Andreas. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung
- 12.3511 n Mo.**
Aebischer Matthias. Titelaquivalenz für die höhere Berufsbildung
- 12.4106 n Ip.**
Aebischer Matthias. Verdoppelung der ETH-Studiengebühren
- 13.3020 n Mo.**
Aebischer Matthias. Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen
- * **13.4024 n Ip.**
Aebischer Matthias. Erfahrungen mit direkter Medien- und Journalismusförderung im Rundfunkbereich
- * **13.4025 n Ip.**
Aebischer Matthias. Harmonisierung Schulwesen
- * **13.4030 n Mo.**
Aebischer Matthias. Reduzierter Mehrwertsteuersatz auch für E-Paper
- * **13.4208 n Ip.**
Aebischer Matthias. Die Schweiz an der Expo Milano 2015. Ernährung und Gesundheit
- 12.3118 n Mo.**
Aeschi Thomas. Transparenz über die tatsächlichen Studienkosten
- 12.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Teilnahme an Vielfliegerprogrammen der Fluggesellschaften

- 12.3799 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zwischenverdienst für Arbeitslose vereinfachen
- 12.3806 n Mo.**
Aeschi Thomas. Erhöhung des Schwellenwertes für die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 13.3016 n Mo.**
Aeschi Thomas. Aufhebung des Werbeverbots für politische Parteien und für religiöse Bekenntnisse am Radio und im Fernsehen
- 13.3017 n Mo.**
Aeschi Thomas. Freie Pensionskassenwahl als Folge der Annahme der Abzocker-Initiative
- 13.3095 n Mo.**
Aeschi Thomas. Prüfung von Anpassungen des Finanzausgleichs aufgrund der Folgen des Steuerdialogs zwischen der Schweiz und der EU
- 13.3096 n Mo.**
Aeschi Thomas. Ausweisen der impliziten Verschuldung der Schweiz
- 13.3151 n Po.**
Aeschi Thomas. Lagebeurteilung der Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa
- 13.3160 n Ip.**
Aeschi Thomas. Geplante Teilenteignung zypriotischer Bankkunden durch den Staat
- x **13.3672 n Po.**
Aeschi Thomas. Abklärung religiöser Fragestellungen
- 13.3708 n Mo.**
Aeschi Thomas. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen
- * **13.4067 n Ip.**
Aeschi Thomas. Modernisierung der Lex Koller
- * **13.4160 n Ip.**
Aeschi Thomas. Offshore Renminbi-Hub in der Schweiz
- 12.4215 n Ip.**
Allemann. Heikle Rüstungsgeschäfte mit dem PC-12 NG Spectre
- 12.4216 n Ip.**
Allemann. Lärmbelastung durch den neuen Kampffjet Gripen E
- 12.4217 n Ip.**
Allemann. Rückwirkungen der Kampffjetbeschaffung auf die Gesamtrevision des Sachplans Militär
- 13.3243 n Ip.**
Allemann. Verbot der direkten und indirekten Finanzierung von Atomwaffen
- x **13.3915 n Ip.**
Allemann. Vegetationsbrände als neue Herausforderung an die internationale Zusammenarbeit
- * **13.4165 n Mo.**
Allemann. Nachrichtendienst-Affäre. No-Spy-Abkommen mit den USA
- 12.3293 n Ip.**
Amarelle. Steuererleichterungen. Forderung nach Klarheit und Transparenz

12.3458 n Mo.

Amarelle. Staatsrechnung. Anwendung der OECD- und der IWF-Standards auf die Fiskalausgaben

12.3894 n Mo.

Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Sicherstellen, dass der gesamte Geschäftsgewinn besteuert wird

12.3895 n Mo.

Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Obergrenze für Steuerentlastungen festlegen

12.3896 n Mo.

Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Transparente Kontrollmechanismen vorsehen

12.3898 n Ip.

Amarelle. Mehr Rechtssicherheit beim elektronischen Geschäftsverkehr

12.4191 n Ip.

Amarelle. Sprudelnde Steuereinnahmen dank Zuwanderung

13.3211 n Ip.

Amarelle. Für eine zivilstandsunabhängige und den modernen Familienformen angepasste Individualbesteuerung

13.3598 n Po.

Amarelle. 10. Revision des Asylgesetzes. Monitoring und Evaluation der dringlichen Änderungen

13.3946 n Po.

Amarelle. Gesichtserkennung. Allfällige Regulierungsmassnahmen für die Nutzung des Service public und der Dienstleistungen öffentlicher Unternehmen

12.3158 n Mo.

Amaudruz. Keine einseitige Personenfreizügigkeit

12.3695 n Mo.

Amaudruz. Die Herabwürdigung des Wappens oder der Fahne der Eidgenossenschaft oder eines Kantons ist als Straftat zu werten

13.3046 n Ip.

Amaudruz. Nach der Lasagne mit Pferdefleisch. Nein zu Formfleisch aus Fleischstücken, Fleischresten und Blut

13.3761 n Mo.

Amaudruz. Verurteilte Straftäter nach Vollzug ihrer Strafe weiter unter Beobachtung halten

13.3762 n Mo.

Amaudruz. Einsetzen eines Chips bei als gefährlich eingestuften Straftätern

13.3763 n Mo.

Amaudruz. Keine bedingten Entlassungen bei schweren Straftaten

12.3544 n Po.

Amherd. Anpassung der Preisbekanntgabeverordnung in der Hotellerie

12.3881 n Mo.

Amherd. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsnetzes über eine Lastenverteilung
Siehe Geschäft 12.3843 Mo. Fournier

12.4071 n Po.

Amherd. Ist die Lex Koller überall sinnvoll?

12.4240 n Po.

Amherd. Gesetz über die Finanzkontrolle. Prüfung des Handlungsbedarfs

13.3230 n Mo.

Amherd. Mehr Organe für Transplantationen

13.3508 n Mo.

Amherd. Effizienter Straf- und Massnahmenvollzug

13.3509 n Mo.

Amherd. Unterstützung des Strukturwandels infolge der Annahme der Zweitwohnungs-Initiative

•x **13.3869 n Ip.**

Amherd. Stopp den Enkelbetrügern und Trickdiebstählen

* **13.4219 n Mo.**

Amherd. Entzug des Verbandsbeschwerderechts bei missbräuchlicher Verwendung

* **13.4266 n Ip.**

Amherd. Handlungsbedarf bei Sexting

* **13.4267 n Mo.**

Amherd. Masterplan Wasser. Erarbeitung von Grundlagen zur langfristigen wasserwirtschaftlichen Strategie in den Gebirgsregionen

* **13.4296 n Mo.**

Amherd. Vereinheitlichung des Verfahrensrechts bei der Vollstreckung der Strafurteile

* **13.4297 n Mo.**

Amherd. Schaffung eines nationalen Haftplatzregisters

* **13.4313 n Mo.**

Amherd. Energiewende und Erneuerung der Tourismusinfrastruktur dank Investitionen der Versicherungswirtschaft ermöglichen

* **13.4314 n Po.**

Amherd. Bundessubventionen für Untersuchungshaftplätze

12.3749 n Ip.

Amstutz. Klarheit schaffen bezüglich der Verwendung der schweizerischen Kohäsionsmilliarde

12.4069 n Po.

Aubert. Periodisches Monitoring über Stress am Arbeitsplatz und die durch ihn verursachten direkten und indirekten Kosten

13.3137 n Mo.

Aubert. Pauschalbeiträge an die Kantone für die berufsorientierte Weiterbildung

13.3750 n Mo.

Aubert. Ökotoxizität. Die Interessen der Hersteller und der Allgemeinheit gleichwertig behandeln

•x **13.3751 n Po.**

Aubert. Staatskundeunterricht auf der Sekundarstufe II. Eine Bilanz

•x **13.3764 n Ip.**

Aubert. BFM. Wo soll die Verfahrensökonomie noch hinführen?

* **13.4027 n Ip.**

Aubert. Raubkunst

* **13.4171 n Mo.**

Aubert. Änderung der Artikel 54 und 55 des Berufsbildungsgesetzes

- 13.3888 n Ip.**
Baader Caspar. Energiestrategie 2050 bereits ausser Kontrolle?
- * **13.4242 n Mo.**
Baader Caspar. KMU-verträgliche Zulassungs-Gebühren bei Bioziden
- 12.3437 n Mo.**
Badran Jacqueline. Periodischer Boden- und Immobilienbericht
- 12.3439 n Po.**
Badran Jacqueline. Überprüfung der Rechnungsvorschriften für Immobilien im Rahmen des BVG
- 12.3529 n Ip.**
Badran Jacqueline. Wohnzuschüsse im Rahmen der AHV/IV-Zusatzleistungen und in der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- 13.3309 n Ip.**
Badran Jacqueline. Steueraufkommen und Steuerregimes der Rohstoffhandelsfirmen in der Schweiz
- 13.3310 n Ip.**
Badran Jacqueline. Keine Zahlung von Gewinnsteuern von Glencore 2011 und 2012
- 13.3327 n Mo.**
Badran Jacqueline. Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige. Ergänzung um die Rohstoffbranche
- 13.3487 n Mo.**
Badran Jacqueline. Erhebung von Boden- und Immobilieneigentum
- N **13.3975 n Mo.**
Badran Jacqueline. Wiederunterstellung von betrieblich genutzten Immobilien unter die Bewilligungspflicht der Lex Koller
- N **13.3976 n Mo.**
Badran Jacqueline. Aufhebung der Privilegierung des Erwerbs von Anteilen an Immobilienfonds und börsenkotierten Immobiliengesellschaften in der Lex Koller
- 12.3167 n Ip.**
Barthassat. Ist das VBS noch in der Lage, beim Gripen-Dossier federführend zu sein?
- 12.3267 n Ip.**
Barthassat. Will der Bund Solar Impulse unterstützen?
- 12.3365 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Schutz von eingetragenen Bezeichnungen wie AOC oder IGP. Schluss mit dem Missbrauch
- 12.3534 n Ip.**
Barthassat. Entscheidplanung Autobahn 2012-2030
- 12.3597 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Mehr Unterstützung für die regionale Förderung der AOC-Weine
- 12.3598 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Steuerliche Starthilfe für junge, innovative Unternehmen
- 12.3854 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Öffentliche Gesundheit. Landwirtschaftsgärtner müssen qualifiziert sein
- 12.3855 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Klärung der Anwendung von Artikel 418u des Obligationenrechtes auf Vertriebsverträge
- 13.3187 n Mo.**
Barthassat. Erhebung der Radio- und Fernsehgebühr beim Kauf eines Empfangsgerätes
- 13.3336 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Krankenversicherung für Schweizer Bürger mit Wohnsitz in Frankreich
- 13.3337 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Verbot von Bisphenol A
- 13.3962 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Ein Schweizer Tag des internationalen Genf
- 13.3963 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Eine Musikquote für Musikschaaffende in der Schweiz
- 13.3964 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Darlehen. Für einen angemessenen rechtlichen Schutz der Studierenden
- 12.3874 n Mo.**
Bäumle. Ökologisch nachhaltiger Systemwechsel bei Eigenmietwert und Schuldzinsenabzug
- 12.3108 n Ip.**
Bernasconi. Frauenspezifische Asylgründe kennen und anerkennen
- 12.3370 n Ip.**
Bernasconi. Merck Serono. Debakel verhindern
- 13.3134 n Ip.**
Bernasconi. World Radio Switzerland und das Gesetz
- 13.3479 n Ip.**
Bernasconi. Für eine Bundespolitik, die auf die Regionen Rücksicht nimmt
- 12.3616 n Mo.**
Bertschy. Koexistenz von Wohnen, Kultur und Gastronomie in urbanen Perimetern gewährleisten
- * **13.4283 n Mo.**
Bertschy. Massnahmen zur besseren Nutzung der Humanressourcen und zur langfristigen Sicherung des Wohlstandes
- * **13.4284 n Po.**
Bertschy. Zielaktualisierung natürliche Lebensgrundlagen und ressourceneffiziente Produktion
- 12.3934 n Ip.**
Binder. Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers
- 13.3350 n Mo.**
Binder. Staatsgarantie für Legalität und Nachhaltigkeit des Schweizer Holzes
- x **11.4176 n Ip.**
Birrer-Heimo. Swisscom. Milliarden-Abschreiber bei Fastweb. Was unternimmt der Bundesrat?
- 12.3242 n Po.**
Birrer-Heimo. Mindestarbeitsaufkommen für landwirtschaftliche Direktzahlungen umfassend bewerten

- N **13.3931 n Mo.**
Birrer-Heimo. Förderung und Ausbau der Instrumente der kollektiven Rechtsdurchsetzung
- 13.3973 n Mo.**
Birrer-Heimo. Demokratisierung der Rekursmöglichkeiten bei der Festsetzung der Medikamentenpreise
- 13.3974 n Ip.**
Birrer-Heimo. Unternehmensbesteuerung. Mögliche Auswirkungen des Boxenmodells im Kanton Luzern?
- 13.3021 n Po.**
Böhni. Wärmenutzung bei Geothermiekraftwerken
- 13.3162 n Ip.**
Böhni. Kostenbremse beim Stromnetzausbau
- 13.3498 n Mo.**
Böhni. Abschaffung der degressiven Stromtarife. Keine Flatrate für die Netznutzung
- * **13.4048 n Ip.**
Böhni. Technische Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Gotthardtunnel
- * **13.4049 n Ip.**
Böhni. Verkehrssicherheit im Gotthardtunnel
- * **13.4092 n Ip.**
Borer. Tendenziöse Vernehmlassung Geldspielgesetz
- 12.4176 n Ip.**
Bortoluzzi. Spitalfinanzierung. Betriebsvergleiche
- 13.3711 n Ip.**
Bortoluzzi. Hotnights. Eine fragwürdige Broschüre
- 13.3843 n Ip.**
Bortoluzzi. Wirtschaftsfreiheit. Der Staat soll Schiedsrichter und nicht gleichzeitig auch Mitspieler sein
- 12.3078 n Mo.**
Bourgeois. Keine Benachteiligung der Schweizer Lebensmittelkette zur Finanzierung der Pflichtlagerhaltung
- 12.3567 n Mo.**
Bourgeois. Zuschlagskriterien für öffentliche Beschaffungen verschärfen
- 12.3762 n Mo.**
Bourgeois. Biomasse. Verschärfung der Umwelt- und Energievorschriften
- 12.3891 n Mo.**
Bourgeois. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts
- 13.3043 n Mo.**
Bourgeois. Verfolgung von Zuwiderhandlungen. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- 13.3420 n Mo.**
Bourgeois. Krankenversicherung. Frist zur Genehmigung des Tarifvertrages
- x **13.3681 n Ip.**
Bourgeois. Gleichbehandlung von Westschweizer Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen
- x **13.3682 n Po.**
Bourgeois. Die Abhängigkeit der Landwirtschaft von fossilen Brennstoffen verringern
- 13.3954 n Mo.**
Bourgeois. Untergrund. Einrichtung einer Koordinationsstelle des Bundes
- * **13.4021 n Ip.**
Bourgeois. Mitverantwortung der Schweiz beim Umgang mit Land im Rest der Welt
- * **13.4042 n Mo.**
Bourgeois. Beschaffungswesen. Möglichkeit, das Angebot in der Amtssprache eigener Wahl einzureichen
- * **13.4158 n Po.**
Bourgeois. Titel folgt
- x **11.4162 n Ip.**
Brand. Vergabe von Betreuungsdienstleistungen in den Asylaufnahmestellen des Bundes
- 13.3912 n Mo.**
Brand. Konsequente erkennungsdienstliche Behandlung bei Verstössen gegen Migrationsrecht
- 13.3913 n Mo.**
Brand. Ausländergesetz. Verschärfung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen
- * **13.4167 n Ip.**
Brand. Übertriebene Medizinalisierung des asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungsvollzugs
- 12.4273 n Ip.**
Brunner. IT-Dienstleistungen des Bundesgerichtes
- 13.3237 n Ip.**
Brunner. Kündigung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
- 12.4264 n Mo.**
Büchel Roland. Zahlungsverkehr. Grundversorgung für Auslandschweizer sicherstellen
- 13.3268 n Mo.**
Büchel Roland. Abschaffung des Fünfrappenstücks
- 13.3269 n Mo.**
Büchel Roland. Keine Entwicklungshilfe für Kriegsmächte
- 13.3591 n Mo.**
Büchel Roland. Private Ferien mit Kostenbeteiligung des Bundes
- * **13.4309 n Ip.**
Büchler Jakob. Zweiwöchige Wiederholungskurse in der Armee
- 12.3630 n Mo.**
Bugnon. Finanzierung der Investitionen in die Eisenbahn durch den Verkauf von Swisscom-Aktien
- 12.3809 n Mo.**
Bugnon. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Weinbaugenossenschaften sollen weiterhin Kredite für Strukturverbesserungen erhalten können
- x **11.4110 n Mo.**
Bulliard. Stärkung des Bundesrates
- 12.3570 n Po.**
Bulliard. Medizinstudium. Umsetzung der Bologna-Reform
- 13.3048 n Mo.**
Bulliard. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative
- 13.3624 n Po.**
Bulliard. Verbesserung der bestehenden Finanzhilfen zur Umschulung und Weiterbildung für Bäuerinnen und Bauern

- 13.3625 n Mo.**
Bulliard. Für die Gründung eines Schweizer Innovationspreises im Dienstleistungssektor
- 13.3626 n Po.**
Bulliard. IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos. Mehr Transparenz
- 13.3814 n Ip.**
Bulliard. Schulplanung angesichts der steigenden Geburtenrate
- * **13.4035 n Ip.**
Bulliard. Höhere Tarife der Post für die Zeitungs- und Zeitschriftenzustellung verhindern
- 12.3683 n Mo.**
Buttet. Auch Fahrende müssen unsere Gesetze einhalten
- 12.4036 n Po.**
Buttet. Offensive für die digitale Bildung
- 13.3032 n Mo.**
Buttet. Schneesocken für Pneus als Winterausrüstung anerkennen
- 13.3036 n Mo.**
Buttet. Obst- und Gemüsehandel. Förderung der Schweizer Marktteilnehmer
- 13.3736 n Po.**
Buttet. Wi-Fi-Strategie der Schweiz
- 13.3759 n Ip.**
Buttet. Sind Hinweistafeln über die Anzahl der Führerausweisenzüge nur im Waadtland möglich?
- 13.3851 n Po.**
Buttet. Lehrstuhl für Gebäudetechnik an der ETH
- * **13.4090 n Mo.**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- * **13.4123 n Po.**
Buttet. Dualer Bildungsweg in Gefahr: Wie reagieren?
- 12.3526 n Ip.**
Candinas. Schutzhelme für Mitfahrer von E-Bikes in Kindersitzen und in Anhängern
- 12.3757 n Ip.**
Candinas. Vergabe von Bundespublikationen
- 12.3958 n Ip.**
Candinas. Helmtragepflicht für Kinder
- 12.4177 n Ip.**
Candinas. Sind die rechtlichen Grundlagen für die Zweitwohnungssteuer ausreichend?
- 13.3357 n Ip.**
Candinas. Mehr Landessprachen anstatt Anglizismen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen
- 13.3637 n Mo.**
Candinas. Raumplanungsgesetz. Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus durch Ergänzung des Zweckartikels
- 13.3638 n Po.**
Candinas. Arbeitsplatzabbau im Berggebiet durch Verlagerung von Bundesstellen teilkompensieren
- 13.3922 n Mo.**
Candinas. Ausbildungszulagen für alle Jugendlichen bis 18 Jahre
- * **13.4302 n Ip.**
Candinas. Schutzpotenzial einer AOP für natürliche Mineralwässer nutzen
- * **13.4303 n Mo.**
Candinas. Lockerung des Einsatzes der Regenbogenforelle
- * **13.4306 n Po.**
Candinas. Slot-Management-System für Unternehmen im Verkehrsbereich
- 12.3264 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Artikel 175 der Bundesverfassung. Vertretung der Landessprachen im Bundesrat
- 12.3876 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Warum wird die Energieabzugsverordnung 2010 nicht in Kraft gesetzt?
- 12.4198 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Arzneimittel mit abgelaufener Haltbarkeitsfrist bei der Schweizer Armee
- 13.3218 n Po.**
Carobbio Guscetti. Konsequenzen aus der Abstimmung über den Verfassungsartikel zur Familienförderung
- 13.3249 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Deklarationspflicht für Produkte aus Siedlungen in von Israel besetzten Gebieten. Kohärenz der Schweizer Aussenpolitik
- 13.3272 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Praktika für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Rolle des Bundes
- 13.3347 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Werden ortsansässige Lernende durch volljährige Lernende von jenseits der Grenze ersetzt?
- 13.3404 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Fahrplan bis zur Umsetzung der Massnahmen im Bereich Wohnen
- 13.3445 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Dringende Massnahmen für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko
- 13.3446 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Ein Bildungsfonds für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko
- x **13.3781 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung. Teilindikator "Siedlungshöhe" des geografisch-topografischen Lastenausgleichs ergänzen
- 13.3810 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Nächtlicher Pikettdienst im Betrieb. Anrechnung als Arbeitszeit auch für Erzieherinnen, Erzieher, Aufseherinnen und Aufseher
- x **13.3893 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Zugang zu anonymisierten AHV-Einzeldaten für wissenschaftliche Studien gewährleisten
- 13.3987 n Ip.**
Carobbio Guscetti. In der Schweiz sollen nur einwandfrei getestete Medikamente auf den Markt kommen

- * **13.4116 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4270 n Po.**
Carobbio Guscetti. Titel folgt
- * **13.4305 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Handlungsbedarf gegen eine drohende Immobilienblase
- x **13.3684 n Mo.**
Caroni. Kein Begründungszwang vor zweitinstanzlichen Gerichten gegen den Parteiwillen
- x **13.3694 n Po.**
Caroni. Befreiung des Bundesgerichtes von Bagatellen
- 13.3842 n Mo.**
Caroni. Gemeinsamer Familienname für alle Kinder
- x **13.3972 n Ip.**
Caroni. Anbindung der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden an den SBB-Fernverkehr
Siehe Geschäft 13.3910 Ip. Fässler Daniel
- * **13.4037 n Mo.**
Caroni. Unbürokratisches Ja-Wort
- * **13.4218 n Mo.**
Caroni. Zukunft des Netzbeschlusses
- 12.4265 n Po.**
Cassis. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Detailanalyse der Bedürfnisse
- 13.3641 n Mo.**
Cassis. Technische Elemente der IV-Revision umgehend in Angriff nehmen
- x **13.3799 n Ip.**
Cassis. IT-Sicherheit in der Bundesverwaltung. Welches Kosten-Nutzen-Verhältnis?
- 13.3809 n Mo.**
Cassis. Impfung gegen humane Papilloma-Viren. Schluss mit dem Sonderstatus
- * **13.4115 n Ip.**
Cassis. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- 13.3627 n Mo.**
Chevalley. Beitrag an die europäischen Forschungsprogramme, die mit unserer Energiestrategie in Einklang stehen
- x **13.3829 n Ip.**
Chevalley. CO2-Ausstoss von Autos. Wer wird da für dumm verkauft?
- x **13.3979 n Ip.**
Chevalley. Auswirkungen der Kombination und Mischung verschiedener Pestizide
- * **13.4017 n Ip.**
Chevalley. Was kostet die Vernichtung von Streumunition?
- * **13.4018 n Ip.**
Chevalley. Warum den Verzehr von Insekten verbieten?
- * **13.4075 n Ip.**
Chevalley. Pestizide: Schutzniveau in der Schweiz tiefer als in der EU?
- * **13.4119 n Ip.**
Chevalley. Welche Mittel erhält die Forschung im Bereich Agrarökologie?
- 12.3817 n Po.**
Chopard-Acklin. Erfassung flexibler Arbeitszeiten
- 12.4012 n Mo.**
Chopard-Acklin. Einführung des Öffentlichkeitsprinzips bei der Nagra
- 13.3130 n Ip.**
Chopard-Acklin. AKW Beznau. Rostschäden an der Reaktorschutzhülle
- 13.3131 n Mo.**
Chopard-Acklin. Stärkung der Kommission für nukleare Sicherheit
- 13.3132 n Mo.**
Chopard-Acklin. Importverbot für Atommüll
- 13.3133 n Ip.**
Chopard-Acklin. Geologisch unsichere Tiefenlagerstandorte Bözberg und Lägern-Nord
- 13.3428 n Po.**
Chopard-Acklin. Internetfahndung. Schweizweit Rechtssicherheit für Polizei und Bürger schaffen
- * **13.4046 n Ip.**
Chopard-Acklin. Sicherheitsrisiko Gefahrguttransporte im Gotthard-Strassentunnel. Lockerung bei einer zweiten Röhre?
- 12.3610 n Mo.**
Darbellay. Förderung des Reisebusverkehrs durch Abschaffung oder Reduktion der Mineralölsteuer
- 12.3738 n Mo.**
Darbellay. Aufnahme der Schaumweine ins Einfuhrkontingent für Weine
- 12.3911 n Mo.**
Darbellay. Mehrwertsteuer beim Immobilienkauf. Willen des Gesetzgebers respektieren
- 13.3439 n Po.**
Darbellay. Besteuerung nach Aufwand. Internationaler Vergleich und volkswirtschaftliche Bedeutung
- 13.3818 n Mo.**
Darbellay. Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit
- 13.3819 n Mo.**
Darbellay. Gegen eine doppelte Typengenehmigung von Fahrzeugen
- 13.3898 n Ip.**
Darbellay. Reorganisation der LBA Grolley
- * **13.4144 n Ip.**
Darbellay. Fairness und Schutz für echte Naturprodukte. Verbesserungspotenzial ausschöpfen
- x **11.4107 n Mo.**
de Buman. Konkordanz stärken. Für einen Bundesrat mit neun Mitgliedern
- 12.3914 n Mo.**
de Buman. Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes
- 12.3947 n Mo.**
de Buman. Reduzierte Mehrwertsteuer auch für E-Books

- 12.4035 n Mo.**
de Buman. Klare Kennzeichnung der Art von Pflanzenöl in Lebensmitteln
- 12.4243 n Po.**
de Buman. Auswirkung von gemischten Gesellschaften und Sitzgesellschaften auf die Wirtschaft der Kantone
- 12.4245 n Po.**
de Buman. Minimallöhne in Gesamtarbeitsverträgen nach Region oder Branche
- 12.4246 n Mo.**
de Buman. Treibstoffe Pistenfahrzeuge. Teilweise Befreiung von der Mineralölsteuer
- 13.3235 n Mo.**
de Buman. Für einen schweizerischen Small Business Act
- 13.3280 n Mo.**
de Buman. Schweizer Wirtschaftsinteressen schützen
- 13.3281 n Mo.**
de Buman. Eine staatliche Investitionsbank im Dienste der Schweizer Wirtschaft
- 13.3616 n Mo.**
de Buman. Lancierung und Umsetzung einer Schneesportoffensive
- 13.3617 n Mo.**
de Buman. Ein runder Tisch zu den Ladenöffnungszeiten
- x **13.3982 n Ip.**
de Buman. Geht das Geld der Schweizer Steuerzahler an französische Firmen?
- x **13.3983 n Ip.**
de Buman. Die Schweiz als Ehrengast des CHIO Aachen. Eine Chance
- x **13.3984 n Ip.**
de Buman. Transparenzmangel bei Bienenbehandlungsmitteln
- * **13.4301 n Ip.**
de Buman. Titel folgt
- * **13.4317 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- * **13.4319 n Ip.**
de Buman. Titel folgt
- 12.3049 n Ip.**
de Courten. Masterplan zur Stärkung des Forschungs- und Pharmastandortes Schweiz
- 12.4121 n Po.**
de Courten. Konsequenzen der Finma-Regulierungen auf Finanzplatz und Wirtschaftsstandort Schweiz
- 13.3396 n Po.**
de Courten. Schweizerischer Innovationspark. Umsetzung der Artikel 32 bis 34 FIFG
- 13.3542 n Mo.**
de Courten. Sicherung der AHV-Finzen ohne massive Steuer- und Beitragserhöhungen
- 13.3543 n Po.**
de Courten. Unverhältnismässige Gebührenerhöhungen als Marktzutrittsschranken für KMU
- 12.3431 n Po.**
Derder. Eine Roadmap zur Verdoppelung des Netzwerkes Swissex
- 12.3445 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Das Image der Schweiz aufpolieren
- 12.3808 n Po.**
Derder. Finanzierung der Schweizer Hochschulen
- 12.3916 n Ip.**
Derder. Studie NFP 59 über gentechnisch veränderte Organismen. 12 Millionen für nichts?
- 12.3999 n Ip.**
Derder. Was ist die Rolle des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin?
- 13.3073 n Po.**
Derder. Gesamtschau der Innovationspolitik
- 13.3553 n Mo.**
Derder. Stärkung der Mehrsprachigkeit durch die Aufwertung des Englischen
- 13.3949 n Mo.**
Derder. Unternehmensgründungen durch Steueraufschub für Investoren fördern
- 13.3950 n Mo.**
Derder. Die Pensionskasse des Bundes Publica soll in die lokale Wirtschaft investieren
- 13.3951 n Ip.**
Derder. Für eine präzise Definition des Begriffs "innovatives Jungunternehmen"
- * **13.4237 n Po.**
Derder. Titel folgt
- 13.3083 n Mo.**
Egloff. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert
- 13.3562 n Mo.**
Egloff. Orts- und Quartierüblichkeit bei Mietzinsen praktikabel machen
- * **13.4209 n Ip.**
Eichenberger. U.S.-Swiss Safe Harbor Framework. Wiederherstellung des Vertrauens beim Datenaustausch mit den Vereinigten Staaten
- 12.3280 n Ip.**
Estermann. Auswirkungen der Sommerzeit-Umstellung bei Jugendlichen
- 12.3935 n Mo.**
Estermann. Kein Glühlampenverbot in der Schweiz
- 13.3080 n Mo.**
Estermann. EU-Kohäsionszahlungen über Schweizer Unternehmen steuern
- 13.3212 n Mo.**
Estermann. Spielsucht. Keine Doppelspurigkeiten bei der Prävention
- * **13.4074 n Mo.**
Estermann. Für eine steuerfreie AHV
- * **13.4113 n Ip.**
Estermann. Statistiken im Zusammenhang mit Einnahme von Psychopharmaka
- * **13.4176 n Ip.**
Estermann. Wie weiter mit der Zuwanderung?

- x **13.3910 n Ip.**
Fässler Daniel. Anbindung der Kantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden an den SBB-Fernverkehr
Siehe Geschäft 13.3972 Ip. Caroni
- x **11.4079 n Ip.**
(Fässler Hildegard) Fehr Jacqueline. Indien als Apotheke der Armen. Kostengünstigen Zugang zu Medikamenten sichern
12.3510 n Mo.
(Fässler Hildegard) Gysi. Keine Steuerprivilegien mehr für Expatriates
12.3773 n Mo.
(Fässler Hildegard) Friedl. Transparenz der Zahlungsströme von Rohstoff-Unternehmen
12.3314 n Mo.
Favre Laurent. Verstärkte Förderung von Schweizer Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung
12.3622 n Mo.
Favre Laurent. Förderprogramm für die Mint-Bereiche in den Schulen
12.4118 n Ip.
Favre Laurent. Beseitigung des Engpasses von Vauseyon. Studienauftrag
13.3599 n Mo.
Favre Laurent. Landwirtschaft und Absatzmärkte. Eine griffige Agrarpolitik ist gefragt
13.3600 n Po.
Favre Laurent. Entwicklung der Mint-Fächer in der Schule
- x **13.3965 n Ip.**
Favre Laurent. Vergabe der KEV an Windenergieprojekte mit Baubewilligung
- x **13.3966 n Ip.**
Favre Laurent. Konventionelle Erdgasexploration in der Schweiz
- * **13.4268 n Mo.**
Favre Laurent. Titel folgt
13.3525 n Mo.
Fehr Hans. Vermummungsverbot im Strafgesetzbuch
Siehe Geschäft 13.3520 Mo. Föhn
13.3725 n Mo.
Fehr Hans. Verschärfung des Jugendstrafrechtes
13.3746 n Ip.
Fehr Hans. Migrationspolitik des Bundesrates
13.3932 n Mo.
Fehr Hans. Ausländergesetz. Sanktionierung der Verteilung der Ausschaffung
- x **11.4102 n Po.**
(Fehr Hans-Jürg) Aebischer Matthias. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende verbessern
12.3147 n Ip.
(Fehr Hans-Jürg) Munz. Töten Atomkraftwerke Embryos?
12.3148 n Ip.
(Fehr Hans-Jürg) Leutenegger Oberholzer. Keine Straflosigkeit bei Verleitung zu Spekulation
- 12.3506 n Ip.**
(Fehr Hans-Jürg) Chopard-Acklin. Atommüll-Endlager im Grundwasser
12.3795 n Mo.
(Fehr Hans-Jürg) Fehr Jacqueline. Erweiterter Auftrag für die Tripartite eidgenössische Kommission für Angelegenheiten der IAO
13.3145 n Po.
(Fehr Hans-Jürg) Friedl. Geologisches Tiefenlager. Varianten evaluieren
13.3146 n Ip.
(Fehr Hans-Jürg) Friedl. Atommüll-Endlager zu nahe am Erdbebenrisiko
13.3147 n Mo.
(Fehr Hans-Jürg) Chopard-Acklin. Die Nagra unter demokratische Kontrolle bringen
13.3148 n Mo.
(Fehr Hans-Jürg) Munz. Sachplan geologische Tiefenlager ergänzen
- x **11.4103 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Bundesrat. Neun statt sieben Mitglieder
12.3603 n Ip.
Fehr Jacqueline. Versorgungsmodelle für chronisch-krank Menschen
12.3605 n Ip.
Fehr Jacqueline. Verordnung über die Begegnungszonen
12.3919 n Ip.
Fehr Jacqueline. Suizidprävention schweizweit auf das Niveau des Kantons Zug anheben
12.4236 n Po.
Fehr Jacqueline. Wissensaustausch zwischen Schweden und der Schweiz
13.3177 n Po.
Fehr Jacqueline. Lohngleichheitsindex
13.3178 n Mo.
Fehr Jacqueline. Deklarationspflicht für Waren aus den durch Marokko besetzten Gebieten der Westsahara
13.3385 n Ip.
Fehr Jacqueline. Nahostreise von Bundesrat Didier Burkhalter
13.3402 n Ip.
Fehr Jacqueline. Mehr Engagement der Wirtschaft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
13.3530 n Ip.
Fehr Jacqueline. Töss-Auen
13.3532 n Ip.
Fehr Jacqueline. Unternehmenssteuerreform. Wie die Planungs- und Rechtssicherheit erhöhen?
13.3533 n Po.
Fehr Jacqueline. Unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse aus Entwicklungsländern
13.3747 n Ip.
Fehr Jacqueline. Stärkung der Sozialversicherungen und Entlastung der Sozialhilfe dank Mindestlöhnen
13.3757 n Ip.
Fehr Jacqueline. Zeughausareal Winterthur

- 13.3789 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Schutzgelderpressungen unter den Flüchtlingen aus Eritrea
- x **13.3811 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Gewaltschutzgesetze und Schutz der Kinder
- 13.3874 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Investitionsbeihilfen für medizinische Grundversorgungsangebote in peripheren und unterversorgten Regionen
- x **13.3881 n Po.**
Fehr Jacqueline. Stärkung der Kinder in der Opferhilfe
- * **13.4020 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Fifa-Baustellen in Katar
- * **13.4045 n Po.**
Fehr Jacqueline. Prostitution und Sexarbeit. Länderstudie
- * **13.4136 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Sotschi
- * **13.4137 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Südafrika. Nicht nur kondolieren, sondern Verantwortung wahrnehmen
- * **13.4277 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Eine Prämie pro Kanton
- 12.3125 n Ip.**
Feller. Wirkung der Übergangsbestimmung der Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"
- 12.3359 n Ip.**
Feller. Ist die Zweitwohnungs-Initiative innerhalb der vorgesehenen Fristen umsetzbar?
- 12.3427 n Ip.**
Feller. Folgen der Massnahmen zur Verwendung von Mitteln aus der zweiten Säule
- 13.3050 n Ip.**
Feller. Der Ausstieg aus der Kernenergie könnte Deutschland 1000 Milliarden Euro kosten. Und wie viel die Schweiz?
- 13.3098 n Ip.**
Feller. Wohin geht die Planung der hochspezialisierten Medizin?
- 13.3398 n Ip.**
Feller. Aufsicht über die Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 13.3528 n Ip.**
Feller. Atomenergie. Opportunismus der Politik?
- 13.3673 n Mo.**
Feller. Erhöhung der Interventionsgrenze der Bürgerschaftsorganisationen zugunsten der KMU von 500 000 auf eine Million Franken
- x **13.3701 n Po.**
Feller. Berücksichtigung staatlicher Beihilfen durch Drittländer bei internationalen Verhandlungen der Schweiz
- x **13.3712 n Po.**
Feller. Aufnahme von Statistiken zu flexiblen Arbeitsformen in die jährliche Berichterstattung über das Personalmanagement der Bundesverwaltung
- x **13.3760 n Ip.**
Feller. Auslastung von Zweitwohnungen. Verlässlichkeit der Zahlen des ARE
- * **13.4043 n Ip.**
Feller. Umsetzung des RPG. Wie der Moratoriumsfall entfliehen?
- * **13.4054 n Ip.**
Feller. Titel folgt
- 12.3424 n Mo.**
Feri Yvonne. Strafprozessordnung. Anpassung der Artikel 352 und 354
- 12.3801 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in der Bundesverwaltung durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- 12.3802 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in Verwaltungsräten in bundesnahen und börsenkotierten Unternehmen durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- 13.3155 n Mo.**
Feri Yvonne. Familienverträglichkeitsprüfung
- 13.3156 n Mo.**
Feri Yvonne. Gewaltfreie Erziehung
- 13.3351 n Mo.**
Feri Yvonne. Familienergänzungsleistungen als Mittel zur Armutsbekämpfung
- 13.3441 n Po.**
Feri Yvonne. Bedrohungsmanagement bei häuslicher Gewalt. Überblick über die rechtliche Situation und Schaffen eines nationalen Verständnisses
- 13.3691 n Po.**
Feri Yvonne. Studie betreffend die gesellschaftliche Zusammensetzung der Bundesversammlung und die Bedürfnisse ihrer Mitglieder
- x **13.3693 n Ip.**
Feri Yvonne. Verhinderung von weichem Stalking
- 13.3741 n Mo.**
Feri Yvonne. Bewusstsein schaffen für Kindeswohlgefährdungen bei häuslicher Gewalt
- * **13.4033 n Po.**
Feri Yvonne. Bericht über die Situation der Sexarbeiter und -arbeiterinnen in der Schweiz
- * **13.4034 n Ip.**
Feri Yvonne. Stand der Umsetzung des Berichts Menschenhandel in der Schweiz
- * **13.4071 n Ip.**
Feri Yvonne. Nationale Strategie für Frauenhäuser
- * **13.4072 n Ip.**
Feri Yvonne. SRG SSR. Berücksichtigung der Geschlechter
- * **13.4073 n Ip.**
Feri Yvonne. Für zivilstandsunabhängige und den modernen Familienformen angepasste Betreuungsgutachten
- * **13.4290 n Ip.**
Feri Yvonne. Nationale Strategie für Männerhäuser
- x **13.3734 n Ip.**
Fiala. Gezieltes Testen als Strategie im Kampf gegen sexuell übertragbare Viruskrankheiten

- 13.3742 n Mo.**
Fiala. Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben
- * **13.4175 n Ip.**
Fiala. Beachtung der Richtlinien für Finanzmarktregulierung des Bundes
- 12.3551 n Mo.**
Fischer Roland. Höhere Wirksamkeit der Schuldenbremse durch eine Reduktion der Kreditreste
- 12.4154 n Mo.**
Fischer Roland. Einheitliche Rechnungslegungsgrundsätze für die Sonderrechnungen des Bundes
- 12.4239 n Ip.**
Fischer Roland. Bundeshaushalt. Kostenwahrheit bei Investitionen
- 13.3076 n Ip.**
Fischer Roland. Grundlagen des neuen Stationierungskonzepts für Kampfflugzeuge
- 13.3424 n Ip.**
Fischer Roland. Konjunkturelle Risiken durch den anhaltenden Boom im Bau- und Immobiliensektor
- 13.3938 n Ip.**
Fischer Roland. Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China auf das Ökosystem des Hochplateaus von Tibet
- * **13.4099 n Ip.**
Fischer Roland. Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der F/A-18-Flotte im Luftpolizeidienst
- * **13.4213 n Ip.**
Fischer Roland. Ist die Förderung des Langsamverkehrs Teil der Energiestrategie?
- * **13.4214 n Po.**
Fischer Roland. Mehr Transparenz bei Spezialfonds und Spezialfinanzierungen
- 13.3497 n Ip.**
Flach. Massnahmen gegen überbordende Einzonungen vor Inkrafttreten des vom Volk angenommenen Raumplanungsgesetzes
- 13.3859 n Mo.**
Flach. Ausnahmegewilligungen zur chemischen Bekämpfung von invasiven Neophyten in besonders schützenswerten Gebieten
- 13.3860 n Mo.**
Flach. Aktuelle Erhebung der noch vorhandenen Fruchtfolgeflächen und der ausgeschiedenen Bauzonen
- * **13.4166 n Ip.**
Flach. Erdkampf-Fähigkeit und Wirkungskraft des Gripen im Vergleich zur bestehenden Luftwaffe
- * **13.4197 n Ip.**
Flach. Anwendung von EU-Finanzierungsrichtlinien in Projekten mit Schweizer Beteiligung
- 12.3362 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Subventionen für die Stiftung für Konsumentenschutz
- 12.3548 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wettbewerbsverzerrung durch die Schweizerische Post und andere bundeseigene und bundesnahe Betriebe
- 12.3751 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Preisrechner. Geldverschwendung und Flop?
- 12.3752 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Warum will die Postauto AG kein Vorbild sein?
- 12.3863 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Gelder der öffentlichen Hand in der Schweiz ausgeben
- 12.3867 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute
- 12.3948 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Massnahmen gegen Wertverlust im Wald
- 12.4218 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Preisbarometer.ch. Debakel beenden
- 13.3246 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schweizer Kulturgut in Schweizer Händen
- 13.3248 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Wald-Agenda 2030
- 13.3576 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Steuerliche Entlastung für staugeschädigte KMU
- 13.3871 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Regulierung der Wolfsbestände
- 13.3872 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Überhöhte Luchsbestände durch Abschuss regulieren
- 13.3873 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wegen Panne bei Tierstudie 18 Rehkitzte abgeschossen
- 13.3878 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Holz der kurzen Wege, auch beim Bund
- 13.3879 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wie steht es bei den RAV bezüglich Aufwand und Erfolg?
- 13.3880 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Sozialhilfe für schon bei ihrer Einreise arbeitslose EU-Bürger
- * **13.4286 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Bundessubventionen für Konsumentenorganisationen
- 12.4238 n Po.**
Fluri. Volkswirtschaftlicher Schaden durch illegale Angebote auf Internet
- 13.3535 n Mo.**
Fluri. Mehrwertabgabe zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus
- 13.3583 n Mo.**
Fluri. Abgeltung für Urheberinnen und Urheber
- * **13.3817 n Ip.**
Fluri. Zukunft des Skulpturenparks "Il Giardino" von Daniel Spoerri

- x **13.3820 n Po.**
Fluri. Umsetzung von Artikel 50 der Bundesverfassung. Erfahrungen
Siehe Geschäft 13.3835 Po. Germann
- 13.3505 n Po.**
Frehner. Alternativen zur Erhöhung der Mineralölsteuer
- 13.3690 n Ip.**
Frehner. Zu viel und zu wenig bezahlte Prämien. Aufschlüsselung nach Krankenversicherungen und Konten
- x **13.3735 n Ip.**
Frehner. Aufenthalt von UCK-Führungspersonen in der Schweiz
- 13.3795 n Ip.**
Frehner. Medizinische Hilfsmittel. Sind Liberalisierungs- und Vereinfachungsmassnahmen geplant?
- 13.3826 n Po.**
Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht
- NS **11.3635 n Mo.**
Freysinger. Importverbot für Robbenprodukte
- 12.3113 n Mo.**
Freysinger. Gewährleistung des Rechts auf freie Meinungsäusserung
- 12.3170 n Ip.**
Freysinger. Polygamie in der Schweiz
- 12.3482 n Mo.**
Freysinger. Importkontingente für Wein
- 12.3483 n Mo.**
Freysinger. Keine Terrorismus-Studierenden in der Schweiz
- 12.3699 n Ip.**
Freysinger. Finanzierung der syrischen Opposition
- 12.3700 n Mo.**
Freysinger. Obligatorische Kautions für ausländische Fahrende
- 12.3701 n Ip.**
Freysinger. Mohamed El-Ghanam
- 12.3718 n Ip.**
Freysinger. Schweizer Beihilfe zur ethnischen Säuberung?
- 12.3785 n Mo.**
Freysinger. Asylzentren. Rechtliches Gehör für die Gemeinden
- 12.3834 n Mo.**
Freysinger. Schutz des Urheberrechts
- 12.3878 n Mo.**
Freysinger. Revision der Lärmschutz-Verordnung
- 12.3950 n Mo.**
Freysinger. Unterstützung der Tourismusbranche
- 12.3951 n Mo.**
Freysinger. Erschlichene Einbürgerung
- 12.4011 n Mo.**
Freysinger. Tag der Biene
- 12.4258 n Mo.**
Freysinger. Lockerung der Lex Koller
- 13.3239 n Mo.**
Freysinger. Statistik über Gewalt und Drogen
- 13.3244 n Po.**
Freysinger. SNB-Dienste für bedrängte Amerikaschweizer und Banken
- 13.3331 n Mo.**
Freysinger. Kein Import von Haifischflossen
- 13.3430 n Ip.**
Freysinger. Spionage durch die CIA
- 13.3545 n Ip.**
Freysinger. Schweizerische Nationalbank und Bilderberg-Konferenz
- 13.3602 n Mo.**
Freysinger. Infrastruktur- und Investitionsfonds
- 13.3643 n Mo.**
Freysinger. Anpassung des Schengen-Abkommens
- 13.3644 n Mo.**
Freysinger. Entwicklungshilfe und Rückübernahmeabkommen
- 13.3699 n Ip.**
Freysinger. Syrische Flüchtlinge
- x **13.3861 n Ip.**
Freysinger. Liegenschaften der Armee
- x **13.3862 n Ip.**
Freysinger. Forschungsskandal an der Universität Zürich. Warum toleriert der Nationalfonds in Einzelfällen wissenschaftliches Fehlverhalten und Plagiarismus?
- x **13.3863 n Ip.**
Freysinger. Finanzsystem. Worst-Case-Szenario
- 13.3867 n Ip.**
Freysinger. Durch CO2 verursachte Klimaerwärmung. Stopp dem administrativen, fiskalischen, ideologischen, politischen und wissenschaftlichen Betrug
- 13.3937 n Mo.**
Freysinger. Synergien zwischen Armee, Grenzschutzkorps und Polizei
- 13.3952 n Mo.**
Freysinger. Steuerentlastung für die Rettungsgesellschaft des Genfersees
- 13.3953 n Ip.**
Freysinger. Politisches Asyl für Edward Snowden
- x **13.3969 n Ip.**
Freysinger. Skulptur "Menschenrechte" von Bettina Eichin
- * **13.4222 n Ip.**
Freysinger. Zürcher Forschungsskandal. Verletzung geltenden Rechts und Unterlassen von Abklärungen strafrechtlicher Handlungen im Rahmen von SNF-Projekten durch den SNF
- * **13.4230 n Ip.**
Freysinger. Das Schweizer Bankensystem und die USA
- * **13.4320 n Mo.**
Freysinger. Berner Konvention
- 12.3360 n Mo.**
Fridez. Verbot des Waffenexports nach Bahrain
- 12.4074 n Ip.**
Fridez. Bienensterben. Dringender Handlungsbedarf

- 12.4075 n Po.**
Fridez. Unterstützungsfonds für Personen aus der Land- und Forstwirtschaft bei ausserordentlichen Naturereignissen
- 13.3182 n Po.**
Fridez. Sind Statine wirklich cholesterinsenkend?
- 13.3947 n Po.**
Fridez. Eine Zulage für jedes Kind
- * **13.4082 n Ip.**
Fridez. Sicherheitsprobleme in den Grenzregionen
- * **13.4224 n Ip.**
Fridez. Titel folgt
- * **13.4225 n Ip.**
Fridez. Datenschutz beim VBS
- * **13.4226 n Ip.**
Fridez. Titel folgt
- * **13.4227 n Ip.**
Fridez. Titel folgt
- 13.3153 n Ip.**
Friedl. Visa für Künstlerinnen und Künstler aus Entwicklungsländern Unesco-konform gewähren
- 13.3257 n Ip.**
Friedl. Grossstaudammprojekt im Mekong-Delta. Widerspruch zu den Zielen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit
- x **13.3705 n Ip.**
Friedl. Verwendung von Flüssigkeiten bei Geothermiebohrungen
- 13.3706 n Ip.**
Friedl. Die SBB als Busbetreiberin auf der Strecke Zürich-München
- x **13.3793 n Ip.**
Friedl. Überprüfung der Rückführungspraxis nach Sri Lanka
- * **13.4198 n Ip.**
Friedl. Bilaterale Investitionsschutzabkommen unter Druck der Schwellenländer
- * **13.4199 n Po.**
Friedl. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit von bilateralen Investitionsschutzabkommen
- 13.3123 n Mo.**
Galladé. Export von Baugruppen von Kriegsmaterial. Endverbraucher kennen
- 13.3475 n Mo.**
Galladé. Das Embargogesetz modernisieren und Reputationsrisiken vermindern
- * **13.4088 n Mo.**
Galladé. Nachrichtendienst-Affäre. Mehr Datenschutz in den USA
- 12.3922 n Mo.**
Gasser. Konkretisierung der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz. Keine Unterstützung der Energieerzeugung aus Kohlekraftwerken
- x **13.3981 n Ip.**
Gasser. Gleichbehandlung aller Kantone bei der Umsetzung des Wolfskonzeptes Schweiz
- * **13.4260 n Mo.**
Gasser. Transparenz als Basis für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem Strommarkt
- 12.3470 n Mo.**
Geissbühler. Straffällige Jugendliche. Eltern müssen in die Pflicht genommen werden
- 12.3471 n Mo.**
Geissbühler. Wochenendarrest für straffällige Jugendliche
- 13.3081 n Mo.**
Geissbühler. Therapeutische Massnahmen bei süchtigen Straftätern
- 13.3510 n Mo.**
Geissbühler. Nur Personen mit Schweizer Bürgerrecht in Schlüsselpositionen der Bundeskriminalpolizei
- 13.3671 n Mo.**
Geissbühler. Schweizerisches Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen
- x **13.3703 n Ip.**
Geissbühler. Bezeichnung zweisprachiger Orte. Willkür oder politischer Entscheid?
- 13.3730 n Mo.**
Geissbühler. Keine Zivildienstleistenden in Schweizer Volksschulen
- 13.3731 n Mo.**
Geissbühler. Zentrales Register über Sexual- und Gewaltverbrecher und auch über die zuständigen Richter und Gutachter
- 13.3936 n Mo.**
Geissbühler. Sichtbare Warnung auf Packungen von gefährlichen Psychopharmaka
- * **13.4177 n Ip.**
Geissbühler. Neuausgabe Diagnostik Statistisches Manual. Krankheitsdefinitionen
- x **11.4207 n Ip.**
Germanier. Skyguide. Flughafen Sitten
- 13.3273 n Ip.**
Germanier. Raumplanungsgesetz. Welche Übergangsfrist für die Rückzonung von Bauland?
- 13.4003 n Mo.**
Germanier. Weineinfuhr im Touristenverkehr. Der EU-Praxis entsprechende Freimenge.
- 12.3901 n Ip.**
Giezendanner. Regelwerk über polyaromatische Kohlenwasserstoffe im Strassenbau
- 12.3912 n Mo.**
Giezendanner. Streichung der VOC-Abgabe
- 13.3174 n Mo.**
Giezendanner. Autobahnausfahrt Mülligen/AG bleibt in Betrieb. Neue Auffahrt muss geprüft werden
- 13.3578 n Mo.**
Giezendanner. Flexibilisierung der Regelung betreffend die Obergrenze für ausländischen Dieseltreibstoff
- 13.3579 n Mo.**
Giezendanner. Verankerung des wesensgerechten Güterverkehrs in der Verfassung

- 13.3580 n Ip.**
Giezendanner. Selbstherrliche Massnahmen Italiens im Strassenverkehrsbereich
- x **13.3882 n Ip.**
Giezendanner. Koordination der schweizerischen Luftrettung
- * **13.4064 n Ip.**
Giezendanner. Diskriminierung bei A-Post-Briefmarken per SMS
- 12.3064 n Ip.**
Gilli. Fluglärm. Verhandlungen mit Deutschland basierend auf Macht statt auf Fluglärmanalyse
- 12.3135 n Ip.**
Gilli. Zukunft von Palliative Care in der Schweiz
- 13.3499 n Ip.**
Gilli. Patientenschutz bei Teilnahme an klinischen Forschungsprojekten stärken
- 13.3500 n Mo.**
Gilli. Gleichbehandlung von Medikamenten und Immunologika beim Import aus dem Ausland
- 13.3884 n Po.**
Gilli. Verlässliche Entscheidungsgrundlagen für die Arzneimitteltherapie
- * **13.4039 n Ip.**
Gilli. Was verstehen Swissmedic und BAG in Zukunft unter dem Begriff Generikum?
- * **13.4040 n Mo.**
Gilli. Gleichbehandlung aller Organe bei der Publikation der Interessenbindungen
- * **13.4041 n Ip.**
Gilli. Entscheidungsgrundlagen bei Anträgen auf Kostenübernahme KVG professionalisieren
- 12.3620 n Po.**
Girod. Potenzial des alpinen Solarstroms für die winterliche Stromversorgung
- 13.3606 n Po.**
Girod. Reparieren und Wiederverwenden elektrischer und elektronischer Geräte
- 13.3821 n Ip.**
Girod. Massnahmen gegen Produkte mit hohen externen Kosten und Ressourcenverschleiss
- 13.4005 n Ip.**
Girod. Qualitätssicherung bei Emissionsverminderung im Inland
- * **13.4255 n Ip.**
Girod. Raumplanung für eine nachhaltige Entwicklung statt für eine 11-Millionen Schweiz
- 13.3587 n Mo.**
Glanzmann. Internetfahndung vereinfachen
- 13.3895 n Mo.**
Glanzmann. Zugang der Bahnpolizei zum Informationssystem der Polizei
- x **13.3896 n Ip.**
Glanzmann. Krisen- und ausfallsicheres Kommunikationssystem
- 13.3897 n Mo.**
Glanzmann. 72 Stunden Polizeigewahrsam
- x **11.4205 n Ip.**
Glättli. Wegweisung von Asylsuchenden an den Empfangszentren. Gewährleistung von Hilfe in Notlagen
- 12.3615 n Ip.**
Glättli. Umsetzung der Städte-Initiativen für mehr umweltfreundliche Mobilität. Unterstützung des Bundes
- 12.4103 n Ip.**
Glättli. Missachtung der Rechte der Kinder. Kinderrechtskonvention im Schweizer Asylverfahren
- 12.4212 n Mo.**
Glättli. Fernmeldegesetz. Gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität
- 13.3628 n Mo.**
Glättli. Digital nachhaltige Gever-Lösung für die Bundesverwaltung
- 13.3812 n Mo.**
Glättli. Kein unsicheres E-Voting. Nur Systeme mit Verifizierbarkeit und offenem Source Code zulassen
- 13.3930 n Mo.**
Glättli. Export von Überwachungs- und Spionagesoftware an Unrechtsstaaten verbieten
- 13.3942 n Ip.**
Glättli. Offene Fragen zur NSA-Affäre sowie zu den Aktivitäten und zur Zusammenarbeit des NDB mit anderen Diensten endlich klären
- 13.3943 n Mo.**
Glättli. Keine Geheimvereinbarungen über Zusammenarbeit des NDB mit ausländischen Diensten
- * **13.4265 n Po.**
Glättli. Rechenzentren effizienter und mit grünem Strom betreiben
- 12.3097 n Mo.**
Gmür. Straftatbestand der Zwangsheirat als Ausschaffungsgrund
- * **13.4275 n Ip.**
Gmür. Keine Mehrfachkontrollen im Strassengüterverkehr
- * **13.4276 n Ip.**
Gmür. Tarmed. Subsidiäre Kompetenz des Bundesrates
- 12.3866 n Ip.**
Gössli. Sinnvolle Reform des Eigenmietwertes für alle
- 12.3890 n Mo.**
Gössli. Berücksichtigung der tatsächlichen Ressourcenstärke der Geberkantone im NFA-Ressourcenausgleich
- x **11.4199 n Ip.**
Graf Maya. Problematische Bioplastik-Verpackungen aus Nutzpflanzen
- x **11.4202 n Po.**
Graf Maya. Einheimische Pflanzenzüchtung fördern. Wie hoch sind die Kosten?
- x **11.4203 n Po.**
Graf Maya. Ernährungssouveränität durch ökologische Pflanzenzüchtung sicherstellen
- 12.3290 n Po.**
Graf Maya. Berücksichtigung der Arbeit der Bäuerinnen bei der Berechnung der SAK-Werte

- 12.3397 n Mo.**
Graf Maya. Gefahr für Bienen. Sistierung der Zulassung von Neonikotinoiden
- 13.3577 n Po.**
Graf-Litscher. Freigabe von öffentlichen Finanzzahlen als Open Government Data
- x **13.3823 n Ip.**
Graf-Litscher. Beschaffungswesen des Bundes bei ICT-Projekten. Beurteilung von FIS Heer
- * **13.4216 n Mo.**
Graf-Litscher. Nachrichtendienst-Affäre. Politische Kontrolle über die Zusammenarbeit mit Partnerdiensten stärken
- * **13.4308 n Po.**
Graf-Litscher. Sicherheit und Unabhängigkeit der Schweizer Informatik verbessern
- 12.3454 n Po.**
Grin. Imkerei. Finanzielle Unterstützung der Erneuerung dezimierter Bienenbestände
- 12.3576 n Ip.**
Grin. Finanzierung der grösseren Vorhaben zum Ausbau des Nationalstrassennetzes. Konflikte zwischen den Regionen vermeiden
- 13.3649 n Mo.**
Grin. Für eine Schweizer Landwirtschaft ohne gentechnisch veränderte Organismen. Verlängerung des GVO-Moratoriums
- x **13.3827 n Ip.**
Grin. Gleichzeitiger Entzug der Führerausweise für den Schiffs- und den Strassenverkehr
- 13.3828 n Ip.**
Grin. Erbschaftssteuer. Verlagerung des Ortes der Besteuerung
- * **13.4291 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- * **13.4295 n Ip.**
Grin. Grenzgängersteuern: Verzug Frankreichs bei der Rückerstattung
- 13.3252 n Ip.**
Gross Andreas. Bundesrätliche Oberaufsicht über die Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Nationalfondsprojekten
- 12.4120 n Mo.**
Grossen Jürg. Home-Office. Der Bund muss mit gutem Beispiel vorangehen
- 13.3267 n Ip.**
Grossen Jürg. Direkte Bundessteuer. Wer profitiert wie stark vom Fahrtkostenabzug?
- 13.3473 n Mo.**
Grossen Jürg. Die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen Siehe Geschäft 13.3593 Mo. Rytz Regula
- 13.3800 n Mo.**
Grossen Jürg. Abschaffung der Pflicht zur Steuererklärung
- * **13.4282 n Ip.**
Grossen Jürg. Plant der Bundesrat die Streichung des Alpenschutzartikels aus der Bundesverfassung?
- 13.3940 n Mo.**
Grunder. Mehr Flexibilität bei Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen
- * **13.4220 n Mo.**
Grunder. Öffentliches Beschaffungswesen. Spielraum ausnützen
- 12.3226 n Ip.**
Gschwind. Überteuerte Veterinärmedizin
- 12.3572 n Mo.**
Gschwind. Weniger Parzellierung von Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone
- 13.3089 n Mo.**
Gschwind. Senkung der Tierarzneimittelpreise
- 13.3090 n Mo.**
Gschwind. Mehrwertsteuerbefreiung für die Nutztiermedizin
- 13.3729 n Mo.**
Gschwind. Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und Militärpolizei ermöglichen
- * **13.4194 n Po.**
Gschwind. Anerkennung ausländischer Diplome verschärfen
- * **13.4195 n Ip.**
Gschwind. Titel folgt
- 13.3544 n Po.**
Guhl. Bewilligungen von Mobilfunkantennen in ländlichen Gebieten vereinfachen
- 13.3885 n Mo.**
Guhl. Sondersignalisation für Einsatzfahrzeuge. Mehr Warneinrichtungen zulassen zur Vermeidung von Unfällen
- 12.3491 n Ip.**
Gysi. Expatriates. Verhinderung von Integration wegen Steuervorteilen
- 12.3549 n Ip.**
Gysi. Pflegefinanzierung. Doch wieder Fälle von Sozialhilfebedürftigkeit
- 12.3812 n Ip.**
Gysi. Volkswirtschaftliche Zusammenhänge der Unternehmenssteuerreform III
- 12.4166 n Ip.**
Gysi. Kampffjets. Betriebskosten und Luftverschmutzung
- 12.4167 n Ip.**
Gysi. Lärmbelastung durch Kampffjets
- 13.3416 n Ip.**
Gysi. Vom Staatsbetrieb Ruag gewartete Kampfflugzeuge greifen philippinische Rebellen an
- 13.3417 n Ip.**
Gysi. Ungenügende Bewertung der Ruag im Anti-Korruptions-Index
- 13.3573 n Ip.**
Gysi. Unternehmenssteuerreform. Wie mobil sind die mobilen Firmen tatsächlich?
- 13.3787 n Ip.**
Gysi. Unternehmenssteuerreform III. Verlagerung der Steuerlast von juristischen auf natürliche Personen

- 13.3790 n Mo.**
Gysi. Vereinfachung der Parkierungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung
- * **13.4031 n Ip.**
Gysi. Anschaffung von 22 Gripes E/F. Kompensationsgeschäfte offenlegen
- * **13.4032 n Ip.**
Gysi. 100-Jahre Luftwaffenjubiläum. Transparenz über Einsatztage und Kosten an der Air 2014 gefordert
- 13.3443 n Ip.**
Hadorn. AKW-Gefahr. Extremereignis in Szenarien aufnehmen
- 13.3586 n Mo.**
Hadorn. Güterverkehr als Kernaufgabe der Bahn mit konkreten Verlagerungszielen
- * **13.4310 n Ip.**
Hadorn. Schutz vor radioaktivem Wasser aus havarierten Atomkraftwerken
- 12.3044 n Ip.**
Hardegger. Relevanz der Datengrundlagen zum SIL-Objektblatt Zürich
- 12.3171 n Ip.**
Hardegger. Keine Konsequenzen bei Verstössen gegen die Nachtsperreordnung am Flughafen Zürich
- 12.4013 n Ip.**
Hardegger. Bazl verweigert Umsetzung eines Bundesgerichtsurteils
- 13.3205 n Mo.**
Hardegger. Energiepotenzial der Plus-Energie-Bauten nutzen
- 13.3206 n Mo.**
Hardegger. Unterbindung der Umgehung des Werbeverbots für Ärztinnen und Ärzte
- 13.3504 n Mo.**
Hardegger. Gleiche Fristen für die Rechnungsstellung der Ärzte und die Rückerstattungspflicht der Krankenkassen
- x **13.3875 n Po.**
Hardegger. Fehlermeldesysteme und medizinische Erkenntnisse für die Verbesserung der Patientensicherheit einsetzen
- * **13.4053 n Ip.**
Hardegger. Landbedarf für zweite Gotthardtunnelröhre
- 12.3561 n Mo.**
Hassler. Impulsprogramm für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im alpinen Tourismus
- 12.3562 n Po.**
Hassler. Einrichten einer Tourismusbank in der Schweiz
- 12.3755 n Mo.**
Hassler. Finanzielle Notlage von Gewaltopfern verhindern. Schaffung eines nationalen Fonds
- 13.3140 n Mo.**
Hausammann. Mehr Winterstromerzeugung. Grosse Heizungen als Kraftwerke nutzen
- 13.3141 n Mo.**
Hausammann. Potenzial der schweizerischen Biogasproduktion nutzen
- 12.3236 n Ip.**
Heim. Reduktion des Einsatzes von Antibiotika zur Reduktion der Resistenz
- 13.3261 n Po.**
Heim. Schutz für alle von häuslicher Gewalt Bedrohten und Betroffenen
- 13.3262 n Po.**
Heim. Gentests und Genomdatenbanken. Chancen und Risiken
- 13.3278 n Mo.**
Heim. Die Validierung von Bildungsleistungen ist auch auf der Tertiärstufe erforderlich
- 13.3559 n Ip.**
Heim. Neue Spitalfinanzierung. Ertragsschwankungen im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
- x **13.3685 n Ip.**
Heim. Wahres Ausmass der Suizidalität in der Schweiz
- 13.3695 n Mo.**
Heim. Psychische Gesundheit. Von anderen Ländern lernen
- 13.3855 n Ip.**
Heim. Qualitätssicherung bei Analysen medizinischer Laboratorien
- * **13.4150 n Po.**
Heim. Verhütungsppräparat Yasmin. Handeln!
- * **13.4151 n Po.**
Heim. Patientenfonds
- * **13.4152 n Po.**
Heim. Was läuft schief in der Endlagerung der Atomabfälle?
- 13.3379 n Ip.**
Herzog. Strafvollzug und Schutz der Bevölkerung
- 13.3459 n Ip.**
Herzog. Kann die Armee ihren Verfassungsauftrag noch erfüllen?
- 13.3571 n Mo.**
Hess Lorenz. Busstreifen. Mitbenützung durch Reisebusse und Taxis
- 13.3960 n Mo.**
Hess Lorenz. Sicherstellung der Qualität von medizinischen Laboranalysen. Territorialitätsprinzip, Kontrollmechanismen und Sanktionsmassnahmen
- 12.3272 n Ip.**
Hiltbold. Kürzung des Globalkontingents für Weiss- und Rotwein
- 12.3588 n Mo.**
Hiltbold. Kampagne zur Verwertung der Traubenernten 2012 und 2013 für alkoholfreie Produkte
- 12.3726 n Mo.**
Hiltbold. Weinimportkontingent dem Konsum anpassen
- 13.3485 n Ip.**
Hiltbold. Definition von Vergewaltigung im Strafgesetzbuch
- 13.3967 n Mo.**
Hiltbold. Senkung der direkten Bundessteuer
- * **13.4263 n Po.**
Hiltbold. Titel folgt

- 12.3059 n Po.**
Hodgers. Wiedereinführung von unbegrenzten Vor-
kaufs- und Rückkaufsrechten für Immobilien
- 12.3786 n Po.**
(Hodgers) Rytz Regula. Strategie für eine bessere Len-
kung der Nachfrage nach nichtabgefüllten Getränken
- 13.3149 n Ip.**
(Hodgers) von Graffenried. Eintragung des Allianzna-
mens durch Zivilstandsbeamte
- 13.3165 n Mo.**
(Hodgers) van Singer. Abbau der strategischen Ölr-
serven
- 13.3431 n Mo.**
(Hodgers) Trede. Einführung eines kantonalen Vater-
schaftsurlaubes
- 13.3494 n Mo.**
(Hodgers) Gilli. Kostenlose Verhütungsmittel für Frauen
unter zwanzig Jahren
- 13.3531 n Po.**
(Hodgers) Glättli. Warum lassen sich so wenige aus-
ländische Personen in der Schweiz einbürgern?
- x **11.4138 n Mo.**
Humbel. Medizintechnische Geräte und Produkte.
Massnahmen gegen überhöhte Preise
- 12.3865 n Ip.**
Humbel. Ungereimtheiten bei der Umsetzung der Spital-
finanzierung
- 12.3889 n Ip.**
Humbel. Wettbewerbsbehindernde Steuererleichterun-
gen durch den Bund
- 13.3223 n Ip.**
Humbel. Leistungsgerechte Korrekturen am Arzttarif
Tarmed und Stärkung der Hausarztmedizin
- 13.3224 n Po.**
Humbel. Entlastung der Krankenversicherung von
ungerechtfertigten Kosten
- 13.3334 n Mo.**
Humbel. Wirksame Bekämpfung des durch irregulär
anwesende Ausländer und Asylsuchende betriebenen
Drogenhandels
- x **13.3585 n Ip.**
Humbel. Qualität der Raumluft
- 13.3748 n Mo.**
Humbel. AHV. Sicherung des Beitragssubstrats
- x **13.3886 n Ip.**
Humbel. Eternit-Prozess in Italien. Durchsetzung von
Schadenersatzansprüchen gegen Stephan Schmidheiny
in der Schweiz
- x **13.3887 n Ip.**
Humbel. Massnahmen gegen den illegalen Busch-
fleischhandel
- * **13.4215 n Mo.**
Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG
- * **13.4217 n Mo.**
Humbel. Einheitliches Leistungserfassungssystem für
die Pflege
- * **13.4272 n Ip.**
Humbel. HSM-Vergabeprozess. Droht ein Grounding?
- 13.3053 n Mo.**
Hurter Thomas. Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen
erlauben
- 13.3231 n Ip.**
Hurter Thomas. Unilaterale Massnahme der EU gegen
die Schweiz im Luftverkehr
- 13.3692 n Ip.**
Hurter Thomas. Telekommunikationsmarkt. Sind aktu-
elle Gesetzgebung und Regulierungsmassnahmen noch
zeitgemäss?
- 13.3769 n Ip.**
Hurter Thomas. Schweizer Arbeits- und Steuerrecht auf
dem Flughafen Basel-Mülhausen
- x **13.3770 n Ip.**
Hurter Thomas. Hohe Kosten beim Import von Bauma-
schinen
- 13.3876 n Mo.**
Hurter Thomas. Konkurrenzfähige, familienfreundliche
und tourismusfördernde Schifffahrt auf dem Langensee
ab 2016
- 12.3687 n Ip.**
Hutter Markus. Aufrechterhaltung der liberalen Wettbe-
werbsordnung
- 12.3913 n Mo.**
Hutter Markus. Kostenlose monatliche Datenlieferung
zur Kontrolle der CO2-Sanktionen
- 13.3238 n Mo.**
Hutter Markus. Mehrwertsteuerfreier Grundstückkauf
- 13.3815 n Ip.**
Hutter Markus. Zukunftsfähigkeit der KMU nicht durch
ein Swiss Finish von Basel III und der Regulierung des
Derivatehandels benachteiligen
- x **11.4087 n Mo.**
(Ineichen) Wasserfallen. Bildung vor Arbeits- und Sozi-
alhilfemassnahmen
- x **11.4196 n Ip.**
Ingold. Keine Strassenquerung ohne Sicherheitshalt
- 12.3449 n Ip.**
Ingold. Verantwortlichkeit von international tätigen Fir-
men mit Sitz in der Schweiz
- 12.3740 n Ip.**
Ingold. Ruag-Granaten in Syrien
- 12.3818 n Ip.**
Ingold. Zeitungstarife. Massive Preiserhöhungen durch
die Post
- 12.4018 n Po.**
Ingold. Keine öffentlichen Gelder für Landgrabbing
- 12.4019 n Ip.**
Ingold. Mehr Transparenz bei der Finanzierung von Ent-
wicklungsprojekten
- 13.3158 n Mo.**
Ingold. Klärung für das umstrittene Exportregime für
Waffenteile
- 13.3422 n Mo.**
Ingold. Aktionsplan Transparenz im Rohstoffhandel

- 13.3423 n Ip.**
Ingold. Rohstoffbericht. Unternehmensverantwortung als freiwillige Selbstbindung oder verbindliche Vorschrift?
- 13.3848 n Po.**
Ingold. Schwarzgeldabflüsse aus Entwicklungsländern
- x **13.3849 n Ip.**
Ingold. Die IV ist ein Stigma im Bewerbungsprozess
- * **13.4135 n Ip.**
Ingold. 500-Jahr-Reformationsjubiläum
- * **13.4205 n Ip.**
Ingold. Interne Vertreibungen in Israel
- 13.3557 n Mo.**
Jans. Eigenkapitalquote für Gesellschaften, die Atomkraftwerke betreiben
- 13.3921 n Po.**
Jans. Kulturlandverlust durch Gewässerschutz und Zersiedelung
- x **13.3924 n Po.**
Jans. Optimierung der Waldnutzung
- * **13.4162 n Ip.**
Jans. Fachbewilligung zur Verwendung von Pestiziden
- * **13.4163 n Ip.**
Jans. Sonderbewilligungen für den Insektizideinsatz im Tabakanbau
- 12.3213 n Mo.**
Joder. Die Landwirtschaft aus der EU-Roadmap ausschliessen
- 12.3587 n Mo.**
Joder. Wiedereinführung des Straftatbestandes "Verleitung zur Spekulation"
- 12.4228 n Mo.**
Joder. Mehr Planungssicherheit, tiefere Kosten und weniger Bürokratie für die Landwirtschaft
- 12.4256 n Po.**
Joder. Keine Ausklammerung des Berner Volkes bei einer erneuten Jura-Abstimmung und Notwendigkeit eines rechtmässigen Vorgehens
- 13.3918 n Mo.**
Joder. Keine Aufhebung der schweizerischen Rechtsordnung durch das Joint Statement mit den USA
- 12.3248 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (1)
- 12.3249 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (2)
- 13.3307 n Ip.**
John-Calame. Rohstoffabbau und -handel. Korruption und Steuerbefreiung von Unternehmen bekämpfen
- x **13.3830 n Ip.**
John-Calame. Banken und Institutionen aus Finanz und Politik. Wie steht es um ihre Unabhängigkeit?
- 12.3706 n Po.**
Jositsch. Gerechte Spielregeln beim Abschluss von Lehrverträgen
- * **13.4133 n Po.**
Jositsch. Fachkräftemangel und Weiterbildung. Ausarbeitung eines Modells zur Einführung von Bildungszeitkontis
- 12.3276 n Ip.**
Kaufmann. Umsetzung antizyklischer Puffer
- 13.3852 n Mo.**
Kaufmann. Faire Behandlung von Differenzen bei der Umrechnung von Fremdwährungen im Steuergesetz
- x **13.3854 n Ip.**
Kaufmann. Bitcoins und Geldwäschereigesetz
- 13.3856 n Mo.**
Kaufmann. Unbeschränkte Gültigkeit von Briefmarken
- 13.3857 n Mo.**
Kaufmann. Obsolete Verrechnungssteuer abschaffen
- 13.3858 n Po.**
Kaufmann. Finanzplatzregulierungen bis 2020
- 12.3563 n Ip.**
Keller Peter. Sozialdetektive fürs Ausland
- 13.3539 n Ip.**
Keller Peter. Beim Volk die Renten kürzen und sich selber verschonen?
- x **13.3778 n Ip.**
Keller Peter. Mehrfaches Jubiläumsjahr 2015
- x **13.3797 n Ip.**
Keller Peter. NFA. Positive Anreize schaffen
- 13.3926 n Ip.**
Keller Peter. Wohin mit den radioaktiven Abfällen? Über den eigenen Tellerrand hinausschauen
- * **13.4174 n Ip.**
Keller Peter. Fremdes Recht vor Schweizer Recht?
- * **13.4210 n Ip.**
Keller Peter. Ausländische Autobahnbenutzer besser zur Kasse bitten. Deutsches Mautsystem für die Schweiz?
- * **13.4244 n Ip.**
Keller Peter. Wie stellt sich der Bundesrat zu den Abschaffungsplänen der heutigen Schweizer Hymne?
- 12.3094 n Ip.**
Kessler. Unterstützung der Hausarztmedizin
- 12.3222 n Ip.**
Kessler. Vollzug von Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b des Heilmittelgesetzes
- 13.3442 n Ip.**
Kessler. Zulassung von Dimethylfumarat für die Behandlung von multipler Sklerose
- 13.3491 n Ip.**
Kessler. Informationen über mögliche falsche Ärzte müssen an die kantonalen Behörden weitergeleitet werden
- 13.3733 n Ip.**
Kessler. Ärzte, die mit dem Gesetz in Konflikt standen, arbeiten für die IV
- 13.3756 n Ip.**
Kessler. Zulassung von Tecfidera für jährlich 25 000 Franken anstelle von Dimethylfumarat für 1800 Franken pro Patienten
- x **13.3961 n Ip.**
Kessler. Krankenversicherung. Prämien der integrierten Netzwerke steigen überdurchschnittlich

- * **13.4264 n Po.**
Kessler. Patientensicherheit nach Einführung der Fallpauschalen
- x **11.4197 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Zwischenbilanz der explodierten Steuerausfälle per Ende 2011
- 12.3618 n Ip.**
Kiener Nellen. Keine Unternehmenssteuerreform III ohne vorgängige Korrektur zu den verheimlichten Steuerausfällen aus der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3932 n Po.**
Kiener Nellen. Steuerausfälle für Bund, Kantone und Gemeinden aus Steuerwiderhandlungen durch Steuerpflichtige in der Schweiz
- 12.3938 n Mo.**
Kiener Nellen. Jährliche Berechnung der Stilllegungskosten für Kernkraftwerke und der Entsorgungskosten für radioaktive Abfälle
- 12.3949 n Ip.**
Kiener Nellen. Neue Spitalfinanzierung. Base-Rate-Festsetzung 2012
- 12.4266 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Wie viele Milliarden Steuerausfälle wegen Kapitaleinlageprinzip?
- 13.3289 n Po.**
Kiener Nellen. Unitary Tax. Besteuerung internationaler Konzerne als Einheit
- 13.3333 n Mo.**
Kiener Nellen. Finanztransaktionssteuer auch in der Schweiz
- 13.3629 n Ip.**
Kiener Nellen. Bewährte Finma-Amtshilfe auf Fiskalfragen ausweiten
- 13.3630 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Verkürzung fiskalischer Abgaben soll kein Ausschlussgrund für Rechtshilfe sein
- 13.3631 n Po.**
Kiener Nellen. Ausdehnung der Quellensteuer auf weitere Personen als Vereinfachung bei der Einkommenssteuer
- 13.3957 n Mo.**
Kiener Nellen. Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung von nichtionisierenden Strahlungen auf elektrosensible Personen
- 13.3958 n Ip.**
Kiener Nellen. Vision 2020. Verbesserung der Bedingungen für den akademischen Nachwuchs
- 13.3959 n Mo.**
Kiener Nellen. Endlich eine Steuerstrafstatistik für die Schweiz
- * **13.4066 n Ip.**
Kiener Nellen. Auswirkungen der europäischen Normen im Rahmen der Bahnreform 2.2. für Menschen mit Behinderung und mobilitätsbeeinträchtigte Seniorinnen und Senioren
- * **13.4258 n Ip.**
Kiener Nellen. Weshalb sind seit 2008 so viele 1000-Franken-Noten im Umlauf?
- * **13.4259 n Po.**
Kiener Nellen. Bedeutung und Ausmass der Schattenbanken in der Schweiz
- 12.4155 n Mo.**
Killer Hans. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen
- 13.3501 n Po.**
Killer Hans. Stromverbrauch als Bewilligungskriterium für Heizsysteme
- 13.3749 n Mo.**
Killer Hans. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei
- 12.4064 n Ip.**
Knecht. Entwicklung der einheimischen Getreideproduktion
- 13.3078 n Po.**
Knecht. KEV-Gelder für Fotovoltaik. Wie viel Schweizer Geld fliesst ins Ausland?
- x **13.3911 n Ip.**
Knecht. Weiterführung der Rheinschifffahrt
- x **11.4063 n Ip.**
Landolt. AKW-Ausstieg. Forschung und Entwicklung in der Schweiz
- x **13.3777 n Ip.**
Landolt. EU-Marktzugang für Schweizer Banken. Intervention bei der WTO
- * **13.4065 n Ip.**
Landolt. Qualitätskontrolle bei Vertretungsvereinbarungen mit Drittstaaten in Visaangelegenheiten
- * **13.4100 n Ip.**
Landolt. Volkswirtschaftliche Bedeutung von Immobilienpreisen
- 12.3203 n Po.**
Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- 12.4101 n Mo.**
Lehmann. Keine Wettbewerbsnachteile für Schweizer Casinos
- 12.4182 n Po.**
Lehmann. Gebietsreform in der Schweiz
- 13.3219 n Mo.**
Lehmann. Autobahnvignette. Wechselschilder, Anhänger und Motorräder
- 13.3934 n Po.**
Lehmann. Einbruchdiebstahlprävention steuerlich attraktiver gestalten. Anpassung des Steuerharmonisierungsgesetzes und des Gesetzes über die direkte Bundessteuer
- x **13.4004 n Po.**
Lehmann. Sozialschutz in der Schweiz und im grenznahen Ausland. Überlegungen zum schweizerischen Geldspielgesetz
- * **13.4081 n Po.**
Lehmann. Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Rentenalters
- 12.3763 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Agglomerationspärke. Erhaltung von Freiräumen

- 12.4137 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Verfassungsmässige Anforderungen an den Natur- und Landschaftsschutz mit angemessenen Mitteln erfüllen
- 13.3472 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Reintegration der Roma-Minderheit. Mangelhafte Umsetzung der Migrationspartnerschaft zwischen der Schweiz und Kosovo
- * **13.4240 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Titel folgt
- 12.3154 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Biokraftstoffe. Die EU-Standards akzeptieren
- 12.3168 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Lockerung des Einstimmigkeitsprinzips im Stockwerkeigentumsrecht beim Ersatzneubau
- 12.3923 n Po.**
Leutenegger Filippo. Eigenmietwert bei bescheidenem Einkommen
- 13.3581 n Po.**
Leutenegger Filippo. Definition des Service public
- x **13.3902 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Angebliche Defizite der Post mit der Zeitungszustellung
- * **13.4096 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Marktbeherrschende Praktiken der Swisscom
- 12.4079 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Retrozessionen gehören den Kunden und Versicherten
- 13.3163 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Abgeltung der Staatsgarantie durch systemrelevante Banken
- 13.3403 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Weiteres tragisches Tötungsdelikt während des Strafvollzugs. Abklärung der Konsequenzen
- 13.3412 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitsbedingungen in der Rheinschifffahrt bzw. europäischen Binnenschifffahrt
- x **13.3907 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Wachstumsschwäche der Schweiz?
- 13.3908 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Bankensicherung. Sicherungsmassnahmen evaluieren
- 13.3909 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Sistierung der Zusammenarbeit mit der NSA
- 13.3988 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Finanzielle Sanktionen. Steuerliche Abzugsfähigkeit
- * **13.4293 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Sachgewährleistung im Kaufvertrag. Mehr Schutz für die Konsumentinnen und Konsumenten
- 12.3554 n Ip.**
Lohr. Der Selektion von Lebenskriterien vorbeugen
- 13.3615 n Po.**
Lohr. Voraussetzungen für IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos
- * **13.4161 n Ip.**
Lohr. Behindertengerechte Poststellen
- * **13.4245 n Po.**
Lohr. Kohärente Behindertenpolitik
- * **13.4271 n Mo.**
Lohr. Mindestens drei nationale Zentren für Schneesport zu Gunsten des Breitensports
- 12.4072 n Mo.**
Lüscher. Für eine wirksame Bekämpfung des Drogenkleinhandels
- 12.3929 n Mo.**
Lustenberger. Aufenthaltsgebiet für Asylbewerber auf den Zuweisungskanton begrenzen
- 12.4244 n Ip.**
Lustenberger. Direkter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Volkswahl des Bundesrates"
- 13.3172 n Ip.**
Lustenberger. Falsche Namen in Abstimmungskampagnen
- 13.3935 n Mo.**
Lustenberger. Sorgsamer Umgang mit der Kreatur und mit Steuergeldern
- 13.3066 n Ip.**
Maier Thomas. Sicheres Rennvelofahren auf der Strasse statt auf dem Veloweg
- 13.3067 n Ip.**
Maier Thomas. Cleantech, Innovation und Erholung statt noch mehr Fluglärm
- 13.3968 n Ip.**
Maier Thomas. Beschaffungswesen des Bundes bei ICT-Projekten. Beurteilung der Bundesinformatikverordnung
- 13.3970 n Mo.**
Maier Thomas. KMU- und Start-up-taugliche Lösung bei der Einstellung von Fachkräften aus Drittstaaten
- 13.3971 n Mo.**
Maier Thomas. Informatiksachkredite ihrem ursprünglichen Zweck zuführen
- 12.3392 n Ip.**
Maire Jacques-André. Mehrwertsteuersatz für Schul- und Lehrbücher
- 12.3703 n Mo.**
Maire Jacques-André. Bessere Unterstützung der von der Krise betroffenen Unternehmen
- 12.4115 n Mo.**
Maire Jacques-André. Erhöhung der ETH-Studiengebühren aufhalten
- 13.3305 n Mo.**
Maire Jacques-André. Unterstützung der Berufsbildung im Cleantech-Bereich
- 13.3322 n Mo.**
Maire Jacques-André. Berufsbildungsfinanzierung. Den wirklichen Leistungen der Kantone besser Rechnung tragen

- 13.3401 n Ip.**
Maire Jacques-André. Bedrohte regionale Bahnlinien. Eine beunruhigende und widersprüchliche Botschaft
- * **13.4134 n Ip.**
Maire Jacques-André. Titel folgt
- 13.3605 n Mo.**
Markwalder. Vereinfachte Zulassung für praktische Ausbildungen
- 13.3890 n Mo.**
Markwalder. 40 Jahre Ratifikation der EMRK
- 12.3599 n Mo.**
Marra. Patente für Gastro-Unternehmerinnen und -Unternehmer. Ausbildung verstärken
- 13.3478 n Ip.**
Marra. Amtshilfe im Steuerbereich
- 13.3343 n Mo.**
Masshardt. AKW-Rückbau. Reserven für unvorhergesehene Kostensteigerungen in Kostenstudien integrieren
- x **13.3899 n Ip.**
Masshardt. Wildbienen und andere wilde Bestäuberinsekten besser schützen
- x **13.3900 n Ip.**
Masshardt. Strompolitik braucht auch künftig akkurate Produktions- und Verbrauchsstatistiken
- 13.3901 n Mo.**
Masshardt. Stopp der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs
- * **13.4085 n Ip.**
Masshardt. Warum verzögert sich die Einführung eines zentralen Registers für Verwaltungsunterlagen des Bundes?
- * **13.4098 n Mo.**
Masshardt. Für mehr Sicherheit und Lebensqualität. Vereinfachte Einführung von Tempo-30-Zonen
- * **13.4173 n Ip.**
Masshardt. Auswirkungen des neuen Stationierungskonzepts und der Kampfjetbeschaffung auf die Lärmbelastung in der Region Brienz-Meiringen
- 13.3328 n Mo.**
Meier-Schatz. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs dank Bildungsgutscheinen
- 12.4242 n Ip.**
Moret. Aufnahme von Kontingentsflüchtlingen. Politik des Bundesrates für die nächsten zehn Jahre
- 13.3955 n Ip.**
Moret. Medikamentenpreise. Wie kann der Markt patentgelaufener Wirkstoffe belebt und wie können Einsparungen erzielt werden?
- 13.3956 n Mo.**
Moret. Arzneimittelpreise. Gleichbehandlung von Pharmaindustrie, Krankenversicherern und Konsumentenverbänden
- * **13.4223 n Ip.**
Moret. Titel folgt
- * **13.4294 n Ip.**
Moret. Titel folgt
- x **11.4174 n Ip.**
Mörgeli. Perversion der Menschenrechte durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 12.3092 n Ip.**
Mörgeli. Kollektive Verwertung von Urheberrechten
- 12.3538 n Ip.**
Mörgeli. Untersuchung der Konten von Kashya Hildebrand
- 13.3204 n Mo.**
Mörgeli. Wissenschaftliche Aufarbeitung des Linksextremismus in der Schweiz
- 13.3939 n Ip.**
Mörgeli. Verflechtung von Gewerkschaften und Staat
- * **13.4316 n Mo.**
Mörgeli. Volle Transparenz bei Bilanz und Erfolgsrechnung der SRG
- 12.3300 n Ip.**
Moser. Vermeidung von Lebensmittelabfall
- 12.3400 n Ip.**
Moser. Finanzierung von Kohleprojekten durch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Rolle der Schweiz
- 12.3520 n Ip.**
Moser. Soziale und ökologische Unternehmensverantwortung. Selbstregulierung oder verpflichtende Regeln
- 12.4168 n Ip.**
Moser. Verletzung grundlegender Menschenrechte in Tibet
- 12.4169 n Ip.**
Moser. Soziale Unternehmensverantwortung. Kombination von zwingenden und freiwilligen Massnahmen
- 12.3305 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (1)
- 12.3306 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (2)
- 12.3627 n Ip.**
Müller Geri. Extractive Industries Transparency Initiative. Position der Schweiz im Strategy-Review-Prozess
- 12.3926 n Ip.**
Müller Geri. Pumpspeicherwerke sind keine Kraftwerke
- 13.3142 n Mo.**
Müller Geri. Waffen abgeben oder registrieren
- 13.3335 n Ip.**
Müller Geri. Risiko eines Flugzeugabsturzes auf ein AKW
- * **13.4298 n Ip.**
Müller Geri. Atommülltransporte
- * **13.4299 n Mo.**
Müller Geri. Arbeitsvisum für zirkuläre Migration
- 12.3717 n Ip.**
Müller Leo. Gefährdung der Gesundheit der Schweine
- 13.3568 n Mo.**
Müller Leo. Finanzierung der Armee
- * **13.4307 n Mo.**
Müller Leo. Keine Verweigerung der Rückerstattung der Verrechnungssteuer

- 12.4257 n Mo.**
Müller Thomas. Missbräuche bei Premium-SMS
- NS 12.3046 n Mo.**
Müller Walter. Doppelbesteuerungsabkommen mit Liechtenstein. Doppelbesteuerung vermeiden
- 12.3846 n Ip.**
Müller Walter. Finanzierung der internationalen Zusammenarbeit im Einklang mit dem Legislaturfinanzplan
- 12.4213 n Mo.**
Müller Walter. Änderung von Artikel 55 Absatz 1 des Versicherungsvertragsgesetzes
- 13.3171 n Ip.**
Müller Walter. Professionellere und besser positionierte Ausbildung des Lehrpersonals im Zivilschutz
- * 13.4318 n Ip.**
Müller Walter. Definition von ortsüblich gemäss Artikel 360a OR
- 12.4230 n Mo.**
Müller-Altermatt. Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz
- 13.3482 n Po.**
Müller-Altermatt. Rechtliche Grundlagen für den Steuerpranger
- 13.3696 n Mo.**
Müller-Altermatt. Echter Datenschutz statt Schutzschild für Steuerpreller
- 13.3816 n Mo.**
Müller-Altermatt. Status "auf Stellensuche" im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens für maximal sechs Monate
- * 13.4172 n Ip.**
Müller-Altermatt. öV-Tarifsysteme. Kundenfreundlichkeit und Effizienz
- 13.3788 n Ip.**
Munz. Verbindliche Störfallrichtlinien für Atommülllager
- * 13.4145 n Ip.**
Munz. Atommüll-Lagerkonzept. Rückholbarkeit ist nicht gewährleistet
- 13.3122 n Ip.**
Müri. Ausschaffungen von kriminellen Ausländern
- 13.3456 n Ip.**
Müri. Autobahnanschluss Emmen Nord. Weiteres Vorgehen
- 13.3489 n Ip.**
Müri. Bürokratische Aufblähung der Eidgenössischen Spielbankenkommission
- 12.3174 n Ip.**
Naef. Menschenrechte als integraler Teil aller Gespräche mit Russland
- x 13.3916 n Ip.**
Naef. Freihandelsabkommen mit China. Auswirkungen auf die Menschenrechtsposition der EU
- x 13.3917 n Ip.**
Naef. Propagandaverbot für Homosexuelle in Russland und Olympische Spiele
- x 13.3919 n Ip.**
Naef. Menschenrechts-Monitoring bei Kohäsionsprojekten
- x 13.3920 n Ip.**
Naef. Förderung der Kenntnisse internationaler Zusammenhänge bei Jugendlichen
- * 13.4211 n Ip.**
Naef. Rechtspraxis bei der Beurteilung von Asylanträgen Homosexueller
- * 13.4212 n Ip.**
Naef. Unterstützt die Türkei in ihrem Kampf gegen die Kurden den Dschihadismus?
- 12.3743 n Ip.**
Neiryneck. Streichung der Trigonometrie vom Lehrplan der Sekundarstufe
- 12.4028 n Mo.**
Neiryneck. Garantie des Bundes für genügend Ärztenachwuchs
- 12.4039 n Mo.**
Neiryneck. ETH-Eignungstest
- 12.4188 n Mo.**
Neiryneck. ETH-Stipendien
- * 13.4148 n Ip.**
Neiryneck. Finanzierung des Organs zur Koordination im Hochschulbereich
- * 13.4028 n Ip.**
Nordmann. Reichen die Kompetenzen des Nuklearsicherheitsinspektorats für das Durchsetzen von Sicherheitsmassnahmen aus?
- 12.4152 n Mo.**
Noser. Beschaffungsstrategie des Bundes für Informatikprojekte
- 13.3555 n Mo.**
Noser. Pauschale Steueranrechnung. Unnötige Nachteile für den Werkplatz Schweiz beseitigen
- 13.3556 n Po.**
Noser. Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes
- 13.3868 n Mo.**
Noser. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer
- * 13.4269 n Mo.**
Noser. Einfach und rasch die Peer-Review des Global Forum bestehen. Rasche einseitige Anpassung von Doppelbesteuerungsabkommen
- x 11.4170 n Ip.**
Nussbaumer. Sicherheitstechnische Lebensdauer von Kernkraftwerken
- 13.3575 n Mo.**
Nussbaumer. Unilaterales Programm zur Legalisierung unverssteuerter Vermögen
- x 13.3689 n Ip.**
Nussbaumer. Situation von Gemeinnützigkeitsunternehmen
- * 13.4288 n Ip.**
Nussbaumer. Cameron für volle Transparenz über wirtschaftlich Berechtigte an Rechtskonstrukten aller Art

- * **13.4289 n Mo.**
Nussbaumer. Sektorielles Kooperationsabkommen mit der EU im Bereich Beschäftigung, Soziales und Integration
- x **13.3758 n Ip.**
Pantani. Pedemontana Lombarda. Wie weit sind wir im Tessin?
- * **13.4058 n Ip.**
Pantani. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- 13.3029 n Mo.**
Pardini. Keine Mitgliedschaften der Bundesbetriebe bei ideologisch-politischen Lobbyorganisationen
- 13.3068 n Mo.**
Pardini. Export der dualen Berufsbildung als Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU
- 12.3159 n Ip.**
Parmelin. Fotovoltaikanlagen. Subvention der Chinesen?
- 12.3892 n Ip.**
Parmelin. Nationaler Aktionsplan für Menschen mit seltenen Krankheiten
- 13.3185 n Ip.**
Parmelin. Transparente Investitionsbeiträge und Defizitdeckung von Spitälern
- 13.3386 n Ip.**
Parmelin. IFRS-Normen und berufliche Vorsorge. Ein trojanisches Pferd für den Wirtschaftsstandort Schweiz?
- 13.3675 n Ip.**
Parmelin. Tabakkonsum, E-Zigaretten, Gesundheit und Besteuerung. Was ist die Strategie des Bundesrates?
- 13.3661 n Mo.**
Pelli. Anerkennung gewisser italienischer Finanzintermediäre als Börsenagenten
- N **13.3728 n Mo.**
Pelli. Besteuerung von Provisionen für Grundstücksvermittlungen im interkantonalen Verhältnis. Gleiche Regel für alle
- * **13.4068 n Ip.**
Pelli. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- 12.3519 n Mo.**
Pezzatti. Eigenverantwortung in der Vorsorge stärken. Säule 3a ausbauen
- 12.3810 n Mo.**
Pezzatti. Kein tieferes Rentenalter auf Kosten der anderen Kantone
- 13.3170 n Mo.**
Pezzatti. NFA von Grund auf überprüfen
- * **13.4143 n Ip.**
Pezzatti. Ergänzung zur Vernehmlassung der Altersvorsorge 2020
- x **11.4131 n Ip.**
Pfister Gerhard. Gewerbe und Landwirtschaft. Gleich lange Spiesse
- 12.3201 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Auflösung der Familiengemeinschaft
- 12.3202 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Erlöschen der Bewilligungen
- 12.3209 n Ip.**
Pfister Gerhard. Missglückte Reorganisation des BFM und bundesexterne Beratungsunternehmen
- 12.4158 n Mo.**
Pieren. Alkoholausschank auf Autobahn-Nebenanlagen und -Rastplätzen
- 12.3369 n Mo.**
Piller Carrard. Schutz der AOC-Produkte auch in den USA
- 12.4231 n Mo.**
Piller Carrard. Entschädigung für Biberschäden
- 13.3345 n Po.**
Piller Carrard. Beruflicher Wiedereinstieg. Fehlende Zahlen
- * **13.4228 n Ip.**
Piller Carrard. Titel folgt
- * **13.4234 n Ip.**
Piller Carrard. Titel folgt
- * **13.4235 n Ip.**
Piller Carrard. Titel folgt
- * **13.4236 n Ip.**
Piller Carrard. Titel folgt
- 12.3089 Mo.**
(Poggia) Golay. Werkvertrag bei einem unbeweglichen Werk. Wirksamer Schutz des Bauherrn
- 12.3737 n Mo.**
(Poggia) Golay. Einkommensbesteuerung. Gerechte Verteilung zwischen Wohnkanton und Kanton des Arbeitsortes
- 13.3603 n Mo.**
(Poggia) Golay. Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen. Lärmbelastung verringern
- 13.3688 n Po.**
(Poggia) Golay. Bekanntmachung von Willensäusserungen und Entscheiden von Behörden. Analyse der heutigen Praxis
- 13.3700 n Po.**
(Poggia) Golay. Jährliche Kosten der Pflegeleistungen im Krankheitsfall für Personen, die Schwarz- oder Grauarbeit nachgehen und über keine Versicherung im Sinne des KVG verfügen
- 13.3866 n Po.**
(Poggia) Golay. Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich. Folgen einer Kündigung aller Abkommen prüfen, die vom Abkommen von 1966 abweichen
- 13.3892 n Ip.**
(Poggia) Golay. Krankenversicherung und freier Personenverkehr zwischen der Schweiz und Frankreich
- x **13.3980 n Po.**
Quadranti. Abbau von bürokratischen Hürden und Vorschriften bei der Kinderbetreuung im ausserfamiliären Bereich

- 12.4048 n Po.**
Quadri. Neue Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- 13.3104 n Mo.**
Quadri. Bilaterale Verträge. Erarbeiten einer Exit-Strategie
- 13.3323 n Mo.**
Quadri. EU-Angehörige, die in die Schweiz ziehen wollen. Informationen zu Vorstrafen einholen
- 13.3464 n Mo.**
Quadri. Ungerechtfertigte Bussen aufgrund des fehlenden CH-Klebers für Schweizer Autofahrer im Ausland verhindern
- 13.3465 n Mo.**
Quadri. Kurzfristige Erwerbstätigkeit. Alarmierende Situation im Tessin
- 13.3466 n Mo.**
Quadri. Steuerabzüge für Aufwendungen im Zusammenhang mit gemeinnütziger Arbeit
- 13.3467 n Mo.**
Quadri. Kauf- und Konsumverbot von alkoholischen Getränken für Asylsuchende, die in Empfangszentren untergebracht sind
- x **13.3713 n Ip.**
Quadri. SBB Cargo und ausländische Lokführerinnen und -führer
- x **13.3714 n Ip.**
Quadri. Bahnverbindung Stabio-Arcisate. Geradewegs ins Debakel?
- x **13.3715 n Ip.**
Quadri. Weinbranche. Mit einer Hand gibt man, mit der anderen nimmt man
- x **13.3716 n Ip.**
Quadri. Zweckentfremdete Verwendung der Arbeitslosengelder von Grenzgängerinnen und Grenzgängern durch Italien
- x **13.3780 n Ip.**
Quadri. Italien. Ist die Einhaltung internationaler Abkommen fakultativ?
- * **13.4057 n Ip.**
Quadri. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4120 n Mo.**
Quadri. Titel folgt
- * **13.4121 n Ip.**
Quadri. Unterzeichnet der Bundesrat Abkommen, die dem Tessin schaden?
- * **13.4122 n Ip.**
Quadri. Titel folgt
- * **13.4238 n Ip.**
Quadri. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- 12.3691 n Mo.**
Regazzi. Veröffentlichung verbindlicher Zolltarifentscheide aus der EZV-Informatikanwendung Tadoc
- 12.4068 n Mo.**
Regazzi. Melde- und Zeugnispflicht bei Kindsmisbrauch
- 13.3023 n Mo.**
Regazzi. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung
- 13.3425 n Mo.**
Regazzi. Verkehrsmanagement am Gotthard. Neue Lösung für Reisebusse im Verkehr mit dem Kanton Tessin
- 13.3608 n Po.**
Regazzi. Eine Staatssekretärin oder ein Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik
- x **13.3754 n Ip.**
Regazzi. Ist die Strecke nach Locarno ein Stiefkind der SBB?
- x **13.3755 n Ip.**
Regazzi. Aus für den Bahnhof Locarno?
- x **13.3944 n Ip.**
Regazzi. Krankenversicherung. Entwicklung der Prämien und Zunahme der Gewinne aus den Reserven für die Versicherer im Tessin
- 13.3945 n Po.**
Regazzi. Negative Auswirkungen der Personenfreizügigkeit in den Grenzkantonen mit Massnahmenpaket abmildern
- * **13.4059 n Ip.**
Regazzi. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4149 n Mo.**
Regazzi. Titel folgt
- * **13.4196 n Mo.**
Regazzi. Titel folgt
- 12.3199 n Ip.**
Reimann Lukas. Fraktionales Reservesystem. Guthaben und Schulden
- 12.3200 n Ip.**
Reimann Lukas. Illusionswirtschaft und Realwirtschaft
- 12.3313 n Ip.**
Reimann Lukas. Prüfung der vollständigen physischen Existenz der Schweizer Goldreserven
- 12.3472 n Ip.**
Reimann Lukas. Meldestelle bei Korruptionsverdacht
- 12.3473 n Mo.**
Reimann Lukas. Schaffung einer Meldestelle für Korruption
- 12.3720 n Ip.**
Reimann Lukas. Intercity-Halte in Flawil, Gossau, Uzwil und Wil
- 12.3868 n Ip.**
Reimann Lukas. KMU-Fernmeldeanbieter und Echtzeitüberwachung
- 12.3869 n Ip.**
Reimann Lukas. Gesundheitskosten von Asylsuchenden. Kostentransparenz
- 12.3943 n Ip.**
Reimann Lukas. Antibiotika im Fleisch
- 12.4102 n Ip.**
Reimann Lukas. Öffentliche Vergabe von Bundesaufträgen. Vermeidung von Reputationsrisiken

- 12.4262 n Mo.**
Reimann Lukas. Kein Fracking. Zum Schutz des Bodensee-Trinkwassers sowie von Flora und Fauna
- 13.3251 n Ip.**
Reimann Lukas. Einsatzfähigkeit von Armeematerial
- 13.3279 n Mo.**
Reimann Lukas. Mehrwertsteuer-Befreiung für Anlage-Edelmetalle
- 13.3622 n Mo.**
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle
- 13.3623 n Mo.**
Reimann Lukas. Aufstockung des Grenzwachtkorps für alle Grenzwachregionen
- 13.3927 n Ip.**
Reimann Lukas. Schutz für den Datenbunker Schweiz
- * **13.4016 n Mo.**
Reimann Lukas. Moratorium. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer
- * **13.4089 n Po.**
Reimann Lukas. Beseitigung von Hindernissen, die den durch den Amateurfunk-Dienst erbrachten Service Public in Katastrophenfällen behindern
- * **13.4102 n Ip.**
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquidität-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (1)
- * **13.4103 n Ip.**
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquidität-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (2)
- 13.3301 n Mo.**
Reimann Maximilian. Schuldenbremse auch für die SRG
- 12.3161 n Ip.**
Reynard. Respektierung der sprachlichen Minderheiten in den Kommissionen
- 12.3190 n Ip.**
Reynard. Wie weiter mit der Buchpolitik?
- 12.3443 n Ip.**
Reynard. Beschäftigungspolitik der Schweizerischen Post
- 12.3518 n Po.**
Reynard. Strategie und Massnahmen zur verstärkten Förderung von Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- 12.3732 n Ip.**
Reynard. Private Finanzierung von Forschung und Lehre
- 12.3733 n Mo.**
Reynard. Massnahmen zur Unterstützung der Schweizer Weinwirtschaft
- 12.3879 n Ip.**
Reynard. SBB. Steigende Tarife und sinkende Passagierzahlen
- 13.3517 n Mo.**
Reynard. Die berufliche Grundbildung Erwachsener aus der Sackgasse führen
- 13.3601 n Ip.**
Reynard. Buchpolitik. Wie weiter?
- 13.3674 n Ip.**
Reynard. Wird die Ausbildung dem Militärdienst untergeordnet?
- 13.3752 n Mo.**
Reynard. Externes Audit der Schweizerischen Post
- 13.3889 n Ip.**
Reynard. Anhörung von Kindern. Wird die Uno-Kinderrechtskonvention eingehalten?
- * **13.4052 n Ip.**
Reynard. Verkehrsbewältigung während der Sanierung des Gotthardtunnels
- * **13.4079 n Ip.**
Reynard. Einhaltung des Sprachengesetzes. Französischunterricht und nationaler Zusammenhalt
- * **13.4231 n Ip.**
Reynard. Titel folgt
- * **13.4232 n Ip.**
Reynard. Titel folgt
- * **13.4304 n Po.**
Reynard. Titel folgt
- * **13.4311 n Ip.**
Reynard. Titel folgt
- * **13.4312 n Po.**
Reynard. Titel folgt
- 12.4014 n Mo.**
(Ribaux) Favre Laurent. Für eine effiziente und einheitliche Bekämpfung von Hooliganismus
- 12.4091 n Ip.**
(Ribaux) Favre Laurent. Hat der Bundesrat die TGV-Linie Bern-Neuenburg-Paris bereits beerdigt?
- 13.3037 n Mo.**
(Ribaux) Feller. Strafverfahren. Angemessenere Untersuchungen und wirksamere Verfolgung
- 13.3447 n Mo.**
(Ribaux) Feller. Keine SMS und Tweets aus Gerichtssälen
- 13.3127 n Mo.**
Rickli Natalie. Einführung eines Registers für Sexual- und Gewaltstraftäter
- 13.3296 n Ip.**
Rickli Natalie. Pensionsalter 65 statt 62 für das SRG-Kader
- 13.3440 n Ip.**
Rickli Natalie. Meldung pädophiler Straftaten von Schweizern im Ausland
- 13.3822 n Ip.**
Rickli Natalie. Beschaffungswesen des Bundes bei ICT-Projekten. Anpassung des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen
- x **13.3978 n Po.**
Rickli Natalie. Bericht über die Verwahrungspraxis in der Schweiz
- 12.3941 n Ip.**
Riklin Kathy. Krankenkassen-Prämienregionen. Kompetenzen für die Kantone schaffen
- 12.4094 n Ip.**
Riklin Kathy. Deutsch-schweizerische Wettbewerbsverzerrungen bei der Mehrwertsteuer

- 13.3215 n Mo.**
Riklin Kathy. Rechtliche Verantwortlichkeit von Internet-providern regeln
- 13.3985 n Ip.**
Riklin Kathy. Schweizer Engagement in Myanmar
- * **13.4044 n Mo.**
Riklin Kathy. Reduzierter Mehrwertsteuersatz. Print und digitale Presse gleich behandeln
- * **13.4095 n Ip.**
Riklin Kathy. Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft. Massnahmen jenseits der AP 14-17
- 13.3457 n Mo.**
Rime. Erneuerung der Zulassungsbewilligung für Transportunternehmen im Güter- und Personenverkehr
- 13.3678 n Po.**
Rime. Lockerung des Nachtfahrverbots für schwere Nutzfahrzeuge
- 13.3196 n Mo.**
Ritter. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung. Marktkonforme Entschädigung der Enteigneten
- 12.3211 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 28 Buchstabe c des Ausländergesetzes über Rentnerinnen und Rentner
- 12.3212 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b des Ausländergesetzes. Härtefälle
- 12.4050 n Po.**
Romano. Vertiefte Untersuchung der Mehrsprachigkeit in den Führungsetagen der Bundesverwaltung
- 12.4249 n Mo.**
Romano. Einziehung von Vermögenswerten ausländischer krimineller Organisationen in der Schweiz
- 12.4250 n Po.**
Romano. Kantonale Normalarbeitsverträge mit verbindlichen Einstiegslohn
- 12.4259 n Po.**
Romano. Ausgaben der Kantone für die Sozialhilfe und die berufliche Integration im Asyl- und Flüchtlingsbereich
- 13.3199 n Mo.**
Romano. Rahmenvertrag mit den Telefongesellschaften zur Senkung der Überwachungskosten
- 13.3551 n Po.**
Romano. Illegale Migration und Asyl. Erweiterung der Kompetenzen des Grenzwachtkorps
- x **13.3844 n Po.**
Romano. Vorläufige Aufnahme. Neue Regelung für mehr Transparenz und Gerechtigkeit
- 13.3845 n Mo.**
Romano. Unterbrechung der Verjährung in Verfahren ohne Schlichtungsversuch nach der Zivilprozessordnung
- * **13.4055 n Ip.**
Romano. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4169 n Po.**
Romano. Besteuerung von Grenzgängern
- 12.3217 n Mo.**
Rossini. Modernisierung und Entwicklung der Forschung in den Sozialwissenschaften
- 12.4194 n Mo.**
Rossini. Monitoring der Koordination zwischen Sozialversicherungen und Sozialhilfe
- 12.4195 n Po.**
Rossini. Notarielle Praktiken. Bürokratie abbauen, Kosten verringern
- 12.4199 n Mo.**
Rossini. Schutz von archäologischen Stätten. Koordination
- 13.3179 n Mo.**
Rossini. KVG-Prämien. Festsetzung eines maximalen Prämienunterschieds in jedem Kanton
- 13.3181 n Mo.**
Rossini. Invalidenversicherung. Erhöhung der Subventionen nach Artikel 74 IVG
- 13.3516 n Mo.**
Rossini. Invalidenversicherung. Mediator oder Ombudsmann
- 13.3753 n Mo.**
Rossini. BVG und Rentnerkassen. Unerwünschten Folgen vorbeugen
- * **13.4229 n Ip.**
Rossini. Chancengleichheit für LGBT-Personen im Bereich der Gesundheit
- 12.3556 n Mo.**
Rösti. Keine Ungleichbehandlung bei den Steuern zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern
- 13.3883 n Mo.**
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- 13.3698 n Po.**
Rusconi. Mikrochip auch für Katzen
- x **13.3870 n Po.**
Rusconi. Chemische Kastration für rückfällig gewordene Pädophile und Vergewaltiger
- x* **13.4036 n Po.**
Rusconi. Titel folgt
- x* **13.4056 n Ip.**
Rusconi. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4118 n Ip.**
Rusconi. Titel folgt
- * **13.4159 n Ip.**
Rusconi. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4200 n Ip.**
Rutz Gregor. Verletzung verfassungsmässiger Rechte durch Verwaltungsbeamte und Billag-Kontrolleure bei Hausdurchsuchungen
- 12.3928 n Mo.**
Rytz Regula. Ratifizierung der ILO-Konvention zum Schutz von Hausangestellten
- 12.3930 n Mo.**
Rytz Regula. Bessere Kontrolle der Arbeitsbedingungen von Angestellten in privaten Haushalten
- 13.3593 n Mo.**
Rytz Regula. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen
Siehe Geschäft 13.3473 Mo. Grossen Jürg

- x **13.3824 n Ip.**
Rytz Regula. Hätte der Bundesrat bei den Sicherheitslücken im Nachrichtendienst früher eingreifen müssen?
- x **13.3825 n Ip.**
Rytz Regula. Was sagt der Bundesrat zur Kritik der Geschäftsprüfungsdelegation am Nachrichtendienst?
13.3933 n Po.
Rytz Regula. Schaffung eines Klima-Ausgleichsfonds für die alpinen Regionen
- * **13.4047 n Ip.**
Rytz Regula. Gotthardtunnel-Sanierung mit Lang- und Kurz-Rola
- * **13.4050 n Ip.**
Rytz Regula. Gültigkeit der EU-Tunnelrichtlinie für die Schweiz
- * **13.4278 n Mo.**
Rytz Regula. Bei öffentlichen Ausschreibungen umwelt- und sozialverträgliche Elektronik-Geräte beschaffen
- * **13.4279 n Ip.**
Rytz Regula. Beziehungen Schweiz-Südafrika. Endlich die Vergangenheit bereinigen
- * **13.4280 n Ip.**
Rytz Regula. Freiwillige Prinzipien für Sicherheit und Menschenrechte in der Rohstoffbranche durchsetzen
- * **13.4281 n Ip.**
Rytz Regula. Risikominimierung bei der Anwendung von Arzneimitteln, insbesondere der Antibabypille
12.3560 n Mo.
Schelbert. Schluss mit Steuerprivilegien für Expatriates
12.3870 n Mo.
Schelbert. Steuerrechtliche Lockerungen
13.3039 n Mo.
Schelbert. Bundesstrategie für den Einbau von Solaranlagen in Bundesbauten
13.3288 n Po.
Schelbert. Aufsichtsbehörde für den Handel mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln
13.3709 n Mo.
Schelbert. Die Arbeit mit un versteuerten Geldern verbieten
13.3710 n Mo.
Schelbert. Die Banken müssen die Folgekosten aus dem Steuerstreit mit den USA tragen
- x **13.3767 n Ip.**
Schelbert. Für einen entspannten Umgang zwischen Asylsuchenden und Bevölkerung
- * **13.4019 n Ip.**
Schelbert. Inkraftsetzen der neuen Regelung zur elterlichen Sorge auf den 1. Januar 2014
- x **11.4152 n Ip.**
Schenker Silvia. Übernahme der IV-Schuld durch den Bund
12.3220 n Po.
Schenker Silvia. Massnahmen gegen Erbschleicherei
12.4206 n Ip.
Schenker Silvia. Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo. Wie weiter?
- 12.4209 n Po.**
Schenker Silvia. Ergänzungsleistungen. Zweckbindung im Gesetz verankern?
- 13.3234 n Po.**
Schenker Silvia. Betriebliche Sozialberatung
- x **13.3732 n Ip.**
Schenker Silvia. Gesundheitliche Chancengleichheit. Was tun?
- x **13.3798 n Ip.**
Schenker Silvia. Rayonverbote für Asylsuchende
13.3313 n Mo.
Schilliger. BVG-Umverteilung aufzeigen
- * **13.4207 n Mo.**
Schilliger. OR. Mietrecht Geschäftsräume. Anrechnung von Energiespar-Nebenkosten zulassen
13.3077 n Mo.
Schläfli. Sanierung und Nutzung von Waldhäusern klar und zeitgemäss regeln
- x **13.3804 n Ip.**
Schläfli. Unterhalt der Kampfflugzeuge Gripen E
- * **13.4164 n Ip.**
Schläfli. Kapitalbezüge aus der Pensionskasse und deren Auswirkung auf die finanzielle Lage der Versicherten
- * **13.4292 n Mo.**
Schläfli. Umweltschonender 6-Fahrstreifen-Ausbau der A1 Luterbach-Härkingen
12.3476 n Mo.
Schmid-Federer. Anpassung des Tatbestandes sexueller Belästigung von Minderjährigen
12.4161 n Mo.
Schmid-Federer. Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing
12.4233 n Mo.
Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm zu den Auswirkungen von Online-Medien
13.3154 n Mo.
Schmid-Federer. Früherkennung von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen
13.3745 n Mo.
Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm "Langzeitversorgung"
- * **13.4038 n Ip.**
Schmid-Federer. Auswirkungen der Nothilfestrukturen auf Kinder und Jugendliche
- * **13.4097 n Ip.**
Schmid-Federer. Auswirkungen der neuen Aufgabenteilung zwischen Swissmedic und dem BAG
12.4122 n Po.
Schneeberger. Stopp der Bürokratieflut aus der Finma. Für eine starke, aber effiziente Finma
- * **13.4206 n Ip.**
Schneeberger. Welche Ziele verfolgt der Bundesrat bei der Förderung der Gebäudesanierung?
- * **13.4233 n Mo.**
Schneeberger. Anpassung der Verrechnungssteuer

- 12.4113 n Ip.**
Schneider Schüttel. Massnahmen zugunsten von Menschen mit Störungen in der Wahrnehmung und Kommunikation
- x **13.3723 n Ip.**
Schneider Schüttel. Förderung der Möglichkeiten für Teilzeitbeschäftigung von Männern
- x **13.3724 n Ip.**
Schneider Schüttel. Zertifizierte Berufsausbildung in Teilzeit
- 13.3325 n Po.**
Schneider-Schneiter. Zukunft der Commercial Diplomacy
- 13.3595 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Administrative Entlastung für Business Travellers
- x **13.3697 n Po.**
Schneider-Schneiter. Synthese zur Demografiestrategie
- * **13.4153 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Ist Babysitting illegal?
- 12.3088 n Po.**
Schwaab. Bei Konkurs des ehemaligen Arbeitgebers vorzeitige Pensionierungen gewährleisten
- 12.3288 n Ip.**
Schwaab. Vote électronique. Mehr Innovation für mehr Sicherheit
- 12.4059 n Ip.**
Schwaab. Wird sich die Subprime-Krise wiederholen?
- 12.4060 n Ip.**
Schwaab. Gefährliche Arbeiten ab 14 Jahren. Schätzt der Bundesrat das Risiko richtig ein?
- 13.3033 n Ip.**
Schwaab. Wie können Personendaten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern in den Händen amerikanischer Unternehmen geschützt werden?
- 13.3044 n Mo.**
Schwaab. Für nachhaltige und der wirtschaftlichen Lage angemessene Bonuszahlungen
- 13.3052 n Mo.**
Schwaab. Recht zur Sammelklage bei Datenschutzverletzungen, insbesondere im Internet
- x **13.3687 n Po.**
Schwaab. Die Risiken der Online-Währung Bitcoin evaluieren
- x **13.3726 n Ip.**
Schwaab. Identitätsmissbrauch. Eine Lücke im Strafrecht, die es zu füllen gilt?
- 13.3727 n Ip.**
Schwaab. Hat die Post ihre Buchhaltung manipuliert, um die Ausdünnung des Poststellennetzes zu rechtfertigen?
- 13.3806 n Po.**
Schwaab. Schutz der Privatsphäre durch "privacy by default"
- 13.3807 n Po.**
Schwaab. Verstärkung des Datenschutzes durch "privacy by design"
- 13.3808 n Mo.**
Schwaab. Nichts überstürzen bei der Ausdehnung von Vote électronique
- x* **13.4026 n Ip.**
Schwaab. Internationale Erfahrungen mit direkter Medien- und Journalismusförderung
- * **13.4029 n Ip.**
Schwaab. Internetkonzerne in die Finanzierung von Qualitätsjournalismus einbinden
- * **13.4069 n Po.**
Schwaab. Spionage durch die NSA und andere ausländische Geheimdienste
- * **13.4112 n Ip.**
Schwaab. Internationale Erfahrungen mit direkter Medien- und Journalismusförderung
- 13.3914 n Mo.**
Schwander. Tatbestand des illegalen Aufenthaltes verschärfen
- 13.3928 n Mo.**
Schwander. Keine Geldstrafen im Migrationsstrafrecht
- x **13.3929 n Ip.**
Schwander. Identitätskarten erstellen, aber fair!
- * **13.4241 n Mo.**
Schwander. Ausweise für Schweizer Staatsangehörige. Bürgerfreundlich
Siehe Geschäft 13.4249 Mo. Föhn
- 12.3256 n Mo.**
Semadeni. Bessere Rahmenbedingungen für die Hotellerie
- 13.3225 n Mo.**
Semadeni. Höhere Verwertungsquote bei PET-Flaschen
- 13.3560 n Po.**
Semadeni. Besteuerung von Zweitwohnungen. Einheitliche gesetzliche Grundlage
- * **13.4076 n Ip.**
Semadeni. Mit zweisprachig geführten Schulen das Italienisch stärken
- * **13.4287 n Mo.**
Semadeni. Saisonhotellerie stärken
- x **11.4168 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Mittel zur Verfolgung von Kriegsverbrechen. Schaffung einer Spezialeinheit
- x **11.4169 n Ip.**
Sommaruga Carlo. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Was will die Politik?
- x **11.4187 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ankauf- und Transportverbot für Erdöl aus Syrien wirksam durchsetzen
- x **11.4192 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Für ein Freihandelsabkommen mit Indien ohne Bestimmungen zu den handelsbezogenen Rechten an geistigem Eigentum
- 12.3395 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Schmiergelder aus der Abholzung von tropischen Regenwäldern und weitere Potentatengelder aus Malaysia in der Schweiz

- 12.3517 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Durch Tochterfirmen von multinationalen Unternehmen begangene Menschenrechts- und Umweltverletzungen
- 12.3805 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Investitionen in die grossflächige Nutzung von Boden und Wasser in Entwicklungsländern
- 12.3862 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Kohärenz bei den Wirtschaftssanktionen?
- 12.4117 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Effizienteres Strafprozessrecht für Delikte, bei denen die beschuldigte Person auf frischer Tat ertappt wurde
- 12.4267 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Stärkung des internationalen Genf und der Schweiz als Sitz der internationalen und multilateralen Diplomatie
- 13.3069 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Myanmar. Stärkung lokaler Akteure, die für die Problematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert sind
- 13.3948 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konkrete Umsetzung, Monitoring und Transparenz der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze
- x **11.4139 n Ip.**
Stahl. Teilnahme der Suva an öffentlichen Ausschreibungen
- x **11.4140 n Ip.**
Stahl. Seltsame Prämienpolitik der Suva
- x **11.4141 n Ip.**
Stahl. Ungleichbehandlung der Betriebe durch die Suva
- 12.3383 n Ip.**
Stahl. Krankenkassenwechsel. Vorteile des heutigen Systems
- 12.3384 n Ip.**
Stahl. Intergenerationelle Solidarität im KVG-Bereich
- 12.3385 n Ip.**
Stahl. Verbilligung der Krankenkassenprämien
- 12.3386 n Ip.**
Stahl. Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung gemäss KVG
- 12.4225 n Ip.**
Stahl. Unterschiede zwischen UVG- und KVG-Tarif
- 12.4226 n Ip.**
Stahl. Im Ausland wohnhafte Versicherte. Nichtbezahlung von Prämien und Kostenbeteiligungen
- 13.3265 n Mo.**
Stahl. Gegenvorschlag zum Zulassungsstopp für Ärzte
- * **13.4093 n Mo.**
Stahl. Versicherte ohne Kontaktmöglichkeit in der Krankenversicherung
- * **13.4094 n Ip.**
Stahl. Folge einer Abschaffung von Artikel 59c Absatz 1 litera a KVV
- 12.3303 n Mo.**
Stamm. Zwingende Herstellung der Identitätskarte durch die öffentliche Hand
- 12.3628 n Ip.**
Stamm. Die Schweiz als Drehscheibe der Kriminalität im Kosovo-Konflikt? Rolle des kosovarischen Politikers Azem Sylja
- * **13.4274 n Ip.**
Steiert. Stärkung der medizinischen Praxisassistentinnen?
- * **13.4300 n Mo.**
Steiert. Titel folgt
- 13.3847 n Mo.**
Stolz. Strafbarkeit des Besitzes von gefährlichen Laserpointern
- x **11.4125 n Mo.**
Streiff. Anwendung des Arbeitsgesetzes im Spital
- 13.3062 n Mo.**
Streiff. Zivildienstsätze an Schulen ermöglichen
- 12.3893 n Mo.**
Thorens Goumaz. Über die Möglichkeiten der Regenwassernutzung informieren
- x **13.3850 n Ip.**
Thorens Goumaz. CO₂-Emissionen von Personenwagen. Warum bleibt man auf halbem Weg stehen?
- * **13.4254 n Ip.**
Thorens Goumaz. CVP-Initiative zur Besteuerung von Ehepaaren: Keine Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Paaren
- 12.3347 n Ip.**
Tornare. Entlassungen bei Merck Serono
- 12.3459 n Ip.**
Tornare. Bundesstatistik. Zählung der erwerbstätigen Bevölkerung
- 12.3721 n Ip.**
Tornare. Zerstörung des Weltkulturerbes in Timbuktu
- 12.3722 n Ip.**
Tornare. Schweizer Soldaten zur Verstärkung der Unoschutztruppe Minustah auf Haiti
- 12.4023 n Ip.**
Tornare. Ampelkennzeichnung des Nährwertes von Lebensmitteln
- 12.4024 n Ip.**
Tornare. GVO in Futter- und Lebensmitteln
- 13.3085 n Mo.**
Tornare. Verbesserung der Altersvorsorge für Kulturschaffende
- 13.3086 n Mo.**
Tornare. Winterpneus. Fahrzeuge bei winterlichen Bedingungen angemessen ausrüsten
- 13.3087 n Mo.**
Tornare. Cyberkriminalität
- 13.3088 n Mo.**
Tornare. Schweizer Geiseln. Rückerstattung der Befreiungskosten
- 13.3321 n Ip.**
Tornare. Sparmassnahmen und Schweizer Presselandschaft

- 13.3463 n Ip.**
Tornare. Baskenland. Rechte der baskischen Gefangenen respektieren
- 13.3977 n Po.**
Tornare. Zivile Drohnen. Gesetzgebung anpassen
- * **13.4101 n Ip.**
Tornare. Ist norwegischer Zuchtlachs gesundheitsschädigend?
- * **13.4156 n Po.**
Tornare. Titel folgt
- * **13.4157 n Po.**
Tornare. Farbencode auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen
- * **13.4170 n Ip.**
Tornare. Blockierte Amtshilfe in Steuersachen an Indien
- x **13.3686 n Ip.**
Trede. Wehrt sich der Bundesrat gegen Homophobie in Russland, auch in Anbetracht der baldigen Sport-Grossveranstaltungen in Russland?
- x **13.3794 n Ip.**
Trede. Umfrage zum Vaterschaftsurlaub in der Schweiz
- x **13.3796 n Ip.**
Trede. Passstrasse Tremola. Erster Velopass in der Schweiz?
- x **13.3803 n Ip.**
Trede. Erreichen wir mit der Schweizer Neuwagenflotte beim CO₂-Ausstoss den Zielwert von 130 g/km bis 2015?
- x **13.3846 n Ip.**
Trede. Velo-Nationalstrassennetz. Eine Chance für die Schweiz?
- * **13.4051 n Ip.**
Trede. Dosiersystem nach der Sanierung des Gotthardtunnels?
- * **13.4168 n Ip.**
Trede. Intervention der offiziellen Schweiz in Katar
- * **13.4256 n Ip.**
Trede. Transparente Hochschulen sind zeitgemäss
- * **13.4257 n Ip.**
Trede. Kunststoffrecycling in der Schweiz
- * **13.4315 n Po.**
Trede. Branchenvereinbarung für umwelt- und sozialverträglichere Computer und Mobiltelefone prüfen
- 13.3220 n Ip.**
Tschäppät. Verankerung zeitgenössischer Baukultur in der Kulturbotschaft 2016-2019
- x **13.3704 n Ip.**
Tschäppät. Unternehmenssteuerreform III. Steuereinkommen für die Städte
- 13.3320 n Ip.**
Tschümperlin. Kann sich der Bund kantonale Dividendenprivilegien leisten?
- 13.3853 n Po.**
Tschümperlin. AHV-Beitragspflicht auf Dividenden
- * **13.4239 n Ip.**
Tschümperlin. 1 Milliarde Franken für neue Nationalstrassentunnels am Axen?
- 12.3230 n Ip.**
van Singer. Grenzüberschreitende Förderung von nicht-konventionellen Gasvorkommen
- 12.3589 n Ip.**
van Singer. Verlängerung der Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 13.3346 n Ip.**
van Singer. Verschwiegenheitspflicht für hochrangige Angehörige der Armee
- 13.3348 n Mo.**
van Singer. Den beruflichen Wiedereinstieg begünstigen. Die Schaffung geeigneter Fonds vorsehen
- 13.3614 n Mo.**
van Singer. Möglichkeit zur Festlegung würdiger kantonalen Mindestlöhne
- 13.3683 n Mo.**
van Singer. Ständige Überwachung der Radioaktivität von Oberflächengewässern und Grundwasser
- 12.3832 n Mo.**
Vischer Daniel. Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfiltern
- 12.3833 n Mo.**
Vischer Daniel. Immissionsgrenzwerte für ultrafeine Partikel
- 12.3905 n Mo.**
Vischer Daniel. Energieetikette für kleine Arbeitsgeräte mit Benzinmotoren
- 12.4116 n Ip.**
Vischer Daniel. Sperrung spielsüchtiger Kasinobesucherinnen und -besucher
- 12.4175 n Ip.**
Vischer Daniel. Widerspruchslösung bei Organspenden
- 13.3201 n Ip.**
Vischer Daniel. Finanzstabilität, Frankenuntergrenze und Immobilienblase. Fragen zur Politik der SNB
- 13.3613 n Ip.**
Vischer Daniel. Deklaration von Waren aus den von Israel besetzten Gebieten
- 13.3801 n Ip.**
Vischer Daniel. Unternehmenssteuerreform III. Steuerausfälle für die Städte
- 13.3802 n Ip.**
Vischer Daniel. Förderung des Gerätebenzins
- * **13.4262 n Ip.**
Vischer Daniel. Abschöpfung der überschüssigen Giroguthaben. Sozialisierung der leistungslosen Geldschöpfungsgewinne der Banken
- 12.4065 n Po.**
Vitali. Eine einzige Dienststelle für zivile und militärische Immobilien
- 12.4066 n Mo.**
Vitali. Einführung eines Personalplans für den Voranschlag 2014, spätestens 2015
- 13.3109 n Po.**
Vitali. BVG-Deckungsgrade vergleichbar machen
- 13.3582 n Mo.**
Vitali. Fristerstreckung für die Erhöhung der Entwicklungshilfe

- 12.3756 n Mo.**
Vogler. Nächtliches Alkoholverbot im öffentlichen Verkehr
- 13.3552 n Ip.**
Vogler. Probleme bei der Sanierung von Stockwerkeigentum
- 13.3923 n Mo.**
Vogler. Ergänzung von Artikel 8a respektive 8b des Schlusstitels des ZGB
- x **13.3986 n Ip.**
Vogler. Anfragen bei sozialen Netzwerken. Warum erhält die Schweiz so wenig Informationen?
- * **13.4155 n Po.**
Vogler. Limitierende Mechanismen bei Volksinitiativen
- 12.3285 n Mo.**
von Graffenried. Nachhaltigkeit ohne Grenzen
- 13.3513 n Mo.**
von Graffenried. Unterstellung von Edelmetallen unter das Geldwäschereigesetz
- 13.3903 n Po.**
von Graffenried. Sind Ersatzneubauten energetisch besser als Gebäudesanierungen?
- 13.3904 n Mo.**
von Graffenried. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten
- 13.3905 n Mo.**
von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht
- 13.3906 n Po.**
von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht
- * **13.4273 n Mo.**
von Graffenried. Konsumentenfreundliche und umweltverträgliche Ausgestaltung der gesetzlichen Gewährleistung
- x **11.4159 n Ip.**
von Siebenthal. Haltung und Massnahmen für den Erhalt der einheimischen Green-Tech-Holzindustrie
- 12.3234 n Po.**
von Siebenthal. Berücksichtigung des Arbeitsbedarfs der Waldbewirtschaftung und der Sömmerung bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3237 n Po.**
von Siebenthal. Betriebe mit besonders vielen Steillaagen besser unterstützen
- 12.3239 n Ip.**
von Siebenthal. Genehmigungsverfahren zur Freigabe von Psychopharmaka
- 12.3240 n Ip.**
von Siebenthal. Wie ernst nimmt der Bundesrat Nachhaltigkeitsdefizite wie Probleme mit Wald und Wild?
- 12.3592 n Mo.**
von Siebenthal. Erforderlicher Arbeitsbedarf für Strukturverbesserungen senken
- 12.3877 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung als Voraussetzung für die Nutzung des Ökrohstoffs Holz
- 12.4148 n Po.**
von Siebenthal. Bessere Nutzung des regionalen Wald- und Restholzes durch regionale Holzkraftwerke
- 13.3536 n Mo.**
von Siebenthal. Ritalin-Abgabe
- 13.3569 n Po.**
von Siebenthal. Ermöglichung der öffentlichen Waldnutzung unter Ausschluss der Waldeigentümerhaftung für walddtypische Gefahren
- * **13.4201 n Po.**
von Siebenthal. Rückführung von Asche in den Wald als Sofortmassnahme gegen Bodenversauerung
- * **13.4202 n Po.**
von Siebenthal. Ungerechtfertigte Benachteiligung von System-Anbindehaltung beim Rindvieh
- * **13.4203 n Po.**
von Siebenthal. Hohe Wildbestände führen zu Wildschäden am Wald
- * **13.4204 n Ip.**
von Siebenthal. Psychopillen für verhaltensoriginelle Kinder
- x **11.4069 n Ip.**
Voruz. Kriegsmaterialexporte nach Bahrain, Saudi-Arabien und in die Arabischen Emirate
- 12.3621 n Mo.**
Voruz. Stopp der Kriegsmaterialexporte nach Indien
- 13.3768 n Ip.**
Voruz. Schiessplatz Vugelles-La Mothe
- * **13.4146 n Ip.**
Voruz. Passende Wahl der zu schliessenden Waffen- und Schiessplätze?
 Siehe Geschäft 13.4130 Ip. Recordon
- 12.3776 n Mo.**
Wasserfallen. Höhere Wirtschaftlichkeit des Luftfahrtstandortes Schweiz dank verhältnismässigen Regulierungen
- 13.3486 n Mo.**
Wasserfallen. Wirtschaftspartnerschaften von Schweiz Tourismus ohne Exklusivitätscharakter
- x **13.3813 n Po.**
Weibel. Überträge von Geldern der Säule 3a auch nach dem Alter 59/60 ermöglichen
- 13.3925 n Ip.**
Weibel. Wolfsabschuss im Wallis. Wann werden die möglichen Herdenschutzmassnahmen umgesetzt?
- * **13.4070 n Po.**
Weibel. Rechtssicherheit für Bitcoin schaffen
- 12.3441 n Ip.**
Wermuth. Welche Sportverbände sind von der direkten Bundessteuer befreit?
- 12.3885 n Mo.**
Wermuth. Die Löhne in Staatsbetrieben dürfen den Lohn eines Bundesrates nicht übersteigen
- 12.3886 n Mo.**
Wermuth. Anständige Lohndifferenzen in Staatsbetrieben

- x **13.3721 n Ip.**
Wermuth. Hürden für Auslandschweizerinnen und -schweizer im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr und bei Geschäftsbeziehungen mit Schweizer Banken
- x **13.3766 n Ip.**
Wermuth. Dubiose Beratungsangebote von Anti-Abtreibungs-Organisationen
- x **13.3891 n Ip.**
Wermuth. Menschenrechte in Tibet und Freihandelsabkommen mit China
- * **13.4243 n Mo.**
Wermuth. EU-Bürgerinnen und -Bürger in der Schweiz an den Wahlen zum Europäischen Parlament beteiligen
- 12.3391 n Ip.**
Wobmann. Koranverteilung in Schweizer Städten
- 12.3596 n Ip.**
Wobmann. Fragen zu Personen aus Kosovo
- 12.3953 n Po.**
Wobmann. Zweckgebundene Verwendung der Auto-Importsteuer
- 12.3138 n Ip.**
(Wyss Ursula) Fehr Jacqueline. Dubiose Vergabe von Minenlizenzen in Kongo. Rolle der Firma Glencore und des IWF
- 12.3741 n Ip.**
(Wyss Ursula) Fehr Jacqueline. Sorgfaltsprüfung für Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten
- 12.3904 n Ip.**
(Wyss Ursula) Jans. Massnahmen gegen Straflosigkeit von Unternehmen bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- x **07.3383 n Mo.**
Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)
- N **07.3711 n Mo.**
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)
- N **09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N **09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N **09.3861 n Mo.**
Nationalrat. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten(Eichenberger)
Siehe Geschäft 10.528 Pa.Iv. Engelberger
- N **10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N **10.3508 n Mo.**
Nationalrat. Freie Sonntage. Gleichbehandlung von Luftfahrtunternehmen, die Bodenpersonal beschäftigen(Germanier)
- N **10.3934 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)
- N **10.4127 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der "Heiratsstrafe"(Bischof)
- N **11.3137 n Mo.**
Nationalrat. Keine vollständige Liberalisierung des Abfallmarktes für Gewerbekehricht(Fluri)
- N **11.3285 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion CE)
- N **11.3472 n Mo.**
Nationalrat. Faire Handy- und SMS-Gebühren auch für Schweizerinnen und Schweizer((Fuchs) Rickli Natalie)
- N **11.3498 n Mo.**
Nationalrat. Tiefe Geothermie. Offensive(Fraktion RL)
Siehe Geschäft 11.3562 Mo. Gutzwiller
- N **11.3524 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit überteuerten Handy-Gebühren im Ausland(Wyss Ursula)
Siehe Geschäft 13.3009 Po. KVF-SR (11.3524)
- x **11.3526 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Schweizer Nachwuchs dank Aufhebung des Numerus clausus((Häberli-Koller) Amherd)
- N **11.3557 n Mo.**
Nationalrat. Gleich lange Spiesse für Anbieter und Konsumenten auf dem Energiemarkt(Noser)
- N **11.3677 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtinkäufe(Ingold)
- N **11.3701 n Mo.**
Nationalrat. Währungsabkommen mit China abschliessen. Exporteure vom US-Dollar unabhängig machen(Hutter Markus)
- N **11.3757 n Mo.**
Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))
- N **11.3767 n Mo.**
Nationalrat. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verurteilte(Rickli Natalie)
- N **11.3778 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren(Fraktion RL)
- N **11.3779 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren(Fraktion RL)
- N **11.3781 n Mo.**
Nationalrat. Nulltoleranz für randalierende Asylsuchende(Fraktion RL)
- N **11.3800 n Mo.**
Nationalrat. Keine Asylsuchenden aus Safe Countries auf die Kantone verteilen(Fraktion RL)

- N 11.3802 n Mo.**
Nationalrat. Rückführungen per Zug!(Fraktion RL)
- N 11.3811 n Mo.**
Nationalrat. Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen(Darbellay)
- N 11.3831 n Mo.**
Nationalrat. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen mit den wichtigsten Herkunftsländern aushandeln(Fraktion V)
- N 11.3832 n Mo.**
Nationalrat. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen von Algerien umsetzen lassen(Fraktion V)
- N 11.3834 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen(Fraktion V)
- N 11.3835 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen(Fraktion V)
- N 11.3845 n Mo.**
Nationalrat. Investmentbanking von systemrelevanten Funktionen loslösen(Fraktion V)
- N 11.3857 n Mo.**
Nationalrat. Einführung eines Trennbankensystems(Fraktion G)
- N 11.3871 n Mo.**
Nationalrat. Öffnung der Datenbestände des Bundes. Open Government Data(Graf-Litscher)
- N 11.3888 n Mo.**
Nationalrat. Hausarztfreundliches Tarifsysteem(Fraktion CE)
- N 11.3908 n Mo.**
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- N 11.3911 n Mo.**
Nationalrat. Gefährliche Straftäter bleiben in Untersuchungshaft(Amherd)
- N 11.3944 n Mo.**
Nationalrat. Bekämpfung des Litterings(Geissbühler)
- N 11.3945 n Mo.**
Nationalrat. Opfer von Straftaten. Beschwerdemöglichkeit gegen Haftrichterentscheide(Tschümperlin)
- N 11.3959 n Mo.**
Nationalrat. Entlastung für Eltern behinderter Kinder mit Spitex sicherstellen(Streiff)
- N 11.3973 n Mo.**
Nationalrat. Suizidprävention. Handlungsspielraum wirkungsvoller nutzen(Ingold)
- N 11.3983 n Mo.**
Nationalrat. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personen(Markwalder)
- N 11.4012 n Mo.**
Nationalrat. IV-Rente auch für teilinvalide Bauern(Büchler Jakob)
- N 11.4020 n Mo.**
Nationalrat. Für eine sachgerechte Verwendung von Biomasse-Reststoffen und gegen Technologieverbote(Lustenberger)
- N 11.4027 n Mo.**
Nationalrat. Aktionsplan für die Geothermie(Riklin Kathy)
- N 11.4086 n Mo.**
Nationalrat. Versorgung von Randregionen sichern(Buttet)
- N 11.4115 n Mo.**
Nationalrat. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen(Parmelin)
- N 11.4117 n Mo.**
Nationalrat. Für ein Verbot der Telefonwerbung durch Krankenversicherer(Maire Jacques-André)
- N 11.4198 n Mo.**
Nationalrat. Hürden beim Biogasimport abbauen(de Buman)
- N 12.3047 n Mo.**
Nationalrat. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung(Müller Leo)
- N 12.3052 n Mo.**
Nationalrat. Wohlstandsflüchtlinge direkt ins Heimatland wegweisen. Selbsteintrittsrecht nach Dublin II anrufen(Fraktion RL)
- N 12.3102 n Mo.**
Nationalrat. Rasche Realisierung der Verbindung der Rheintalautobahnen zwischen der Schweiz und Österreich(Müller Walter)
- N 12.3103 n Mo.**
Nationalrat. Spitalinfektionen. Umkehr der Beweislast(Graf-Litscher)
- N 12.3122 n Mo.**
Nationalrat. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten(Amherd)
- N 12.3172 n Mo.**
Nationalrat. Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken(Müller Leo)
- N 12.3229 n Mo.**
Nationalrat. Verlängerung der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) bis zur endgültigen Aufgabe der Erwerbstätigkeit(Reimann Maximilian)
- N 12.3233 n Mo.**
Nationalrat. E-Health-Forschungsprogramm(Fraktion RL)
- N 12.3245 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzeskonforme Umsetzung der Spitalfinanzierung(Humbel)
- N 12.3246 n Mo.**
Nationalrat. Keine Kassenpflicht für Folgekosten nach nicht medizinisch indizierten kosmetischen Eingriffen(Humbel)
- N 12.3334 n Mo.**
Nationalrat. Vollzug der Revitalisierung der Gewässer(UREK-NR)
- N 12.3340 n Mo.**
Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)
- N 12.3398 n Mo.**
Nationalrat. Hausärztemangel(Bulliard)

- N 12.3421 n Mo.**
Nationalrat. Keine Sippenhaftung für Neulenker. Obligatorische Weiterbildungskurse abschaffen(Fraktion RL)
- x **12.3546 n Mo.**
Nationalrat. Moratorium für Konsulatsschliessungen anstatt noch mehr Laptop-Botschafter(Büchel Roland)
- N 12.3553 n Mo.**
Nationalrat. AHV-Schuldenbremse rasch einführen(Fraktion RL)
- N 12.3557 n Mo.**
Nationalrat. Eigenmittelanforderungen für Versicherungen in Tiefzinsphasen(Kaufmann)
- N 12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- x **12.3585 n Mo.**
Nationalrat. Eckwerte für allfällige Steuerverhandlungen mit der EU(Fässler Daniel)
- x **12.3600 n Mo.**
Nationalrat. Steuerung der Ärztezulassung im KVG wieder einführen(Humbel)
- N 12.3601 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)
- N 12.3623 n Mo.**
Nationalrat. Ratifizierung des dritten Fakultativprotokolls zur Uno-Kinderrechtskonvention(Amherd)
- N 12.3754 n Mo.**
Nationalrat. Wiederezulassung von tierischen Schlachtnebenprodukten für die Fütterung von Nutztieren(Knecht)
- N 12.3759 n Mo.**
Nationalrat. Umsetzung der von der GPK-NR geforderten Empfehlungen zum Vernehmlassungsverfahren(Fraktion V)
- x **12.3767 n Mo.**
Nationalrat. Organspende. Wechsel zur Widerspruchslösung(Favre Laurent)
- N 12.3816 n Mo.**
Nationalrat. Gleichbehandlung der Patientinnen und Patienten beim Zugang zu Medikamenten(Steiert)
- N 12.3847 n Mo.**
Nationalrat. Arzneimittelvielfalt in der Komplementärmedizin erhalten(Gilli)
- N 12.3909 n Mo.**
Nationalrat. Bekämpfung der Kriminalität. DNA-Test für bestimmte Asylbewerber(Darbellay)
- N 12.4129 n Mo.**
Nationalrat. Verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation(Fraktion BD)
- x **12.4181 n Mo.**
Nationalrat. Niederlassungsfreiheit auch im Alter(Leutenegger Oberholzer)
- x **12.4197 n Mo.**
Nationalrat. Das Mehrwertsteuergesetz darf nicht toter Buchstabe bleiben. Eindämmung des unlauteren Wettbewerbs in den Grenzregionen(Cassis)
- N 12.4272 n Mo.**
Nationalrat. Für Rechtssicherheit bei der Pflege zu Hause(Schneeberger)
- N 13.3013 n Mo.**
Nationalrat. Verschreibung von Ritalin(SGK-NR)
- x **13.3063 n Mo.**
Nationalrat. Die Bundesanwaltschaft soll sich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren((Ribaux) Favre Laurent)
- x **13.3065 n Mo.**
Nationalrat. Steuerattraktivität der Schweiz im Vergleich mit anderen Staaten(Feller)
- N 13.3070 n Mo.**
Nationalrat. Obligatorischer Schneesporttag in der Oberstufe(Aebischer Matthias)
- x **13.3125 n Mo.**
Nationalrat. Einsitznahme von Ausländern im Kassenvorstand einer Verbandsausgleichskasse(Frehner)
- x **13.3184 n Mo.**
Nationalrat. Ende der Überbesteuerung von Betriebsstätten ausländischer Unternehmen in der Schweiz(Pelli)
- x **13.3203 n Mo.**
Nationalrat. Arbeitsgruppe zur Zukunft des Finanzplatzes Schweiz(Amaudruz)
- N 13.3222 n Mo.**
Nationalrat. Less is more. Wie steht es in der Schweiz mit dem Überkonsum von medizinischen Leistungen?(Cassis)
- x **13.3349 n Mo.**
Nationalrat. Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Deutschland. Beseitigung der Ungleichbehandlung(Heer)
- N 13.3363 n Mo.**
Nationalrat. Aufgabentrennung zwischen Bund und Kantonen(FK-NR (12.101))
- x **13.3367 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmenpaket zum Schutz der Bienen(WBK-NR)
Siehe Geschäft 12.2069 Pet. Hostettler Marianne
- N 13.3369 n Mo.**
Nationalrat. Sportveranstaltungen und Förderung von Nachwuchs- und Spitzensport(WBK-NR)
- N 13.3374 n Mo.**
Nationalrat. Besteuerung von Immobilien im Abkommen zwischen der Schweiz und Frankreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Erbschaftssteuern(WAK-NR)
- N 13.3455 n Mo.**
Nationalrat. Vollzugsstatistik über die Ausschaffung von kriminellen Ausländern(Müri)
- x **13.3493 n Mo.**
Nationalrat. Vorwärts mit dem digitalen Parlament(Aeschi Thomas)
- N 13.3495 n Mo.**
Nationalrat. Stationierungskonzept der Armee im Interesse von Stadt und Land(Glanzmann)

- N 13.3572 n Mo.**
Nationalrat. Flexiblere Ab- und Auflastung von Nutzfahrzeugen zur Effizienzsteigerung (Hess Lorenz)

Vorstösse von Kommissionen

- SN 10.3634 s Mo.**
GPk-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)
- x **13.3666 s Po.**
SiK-SR. Grenzwachtkorps. Aufgabenerfüllung und Bestand
- S **13.3663 s Mo.**
KVF-SR. Regionaler Personenverkehr. Sicherstellung der Finanzierung und Harmonisierung des Bestellverfahrens
- 13.3667 s Mo.**
WAK-SR (12.447). Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **13.3680 s Ip.**
Abate. Nationaler Finanzausgleich. Berücksichtigung der strukturellen und punktuellen Schwierigkeiten bestimmter Kantone
- x **13.4002 s Ip.**
Abate. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4063 s Ip.**
Abate. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4124 s Ip.**
Abate. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- * **13.4250 s Mo.**
Abate. Anpassung der Mehrsprachigkeitsweisungen des Bundesrates
- * **13.4252 s Mo.**
Abate. Mindestanforderungen für die Leitung einer Kapitalgesellschaft
- * **13.4253 s Mo.**
Abate. Anerkennung bestimmter italienischer Finanzintermediäre als Börsenagenten
- 13.3832 s Mo.**
Altherr. Neue Verfassungsbestimmung über eine Pflicht zu gegenseitiger Rücksichtnahme in religiösen Fragen
- * **13.4191 s Ip.**
Berberat. Zulassungsüberschreitender Einsatz von Medikamenten bei seltenen Krankheiten: Wo stehen wir?
- 12.3163 s Mo.**
Bieri. Zukünftige Ausgestaltung und Finanzierung der Armee
- x **12.4085 s Mo.**
Bischof. Task-Force "Zukunft Finanzplatz"
- x **12.4139 s Mo.**
Bischof. Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs
- x **13.3995 s Ip.**
Bischof. Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Immer mehr unnötige Operationen?

- x **13.3996 s Ip.**
Bischof. Einsatz des Nachrichtendienstes zum Schutz des Wirtschaftsstandortes Schweiz
- * **13.4246 s Ip.**
Bischof. Installationsbewilligung nach NIV. Fragen zu ausländischen Firmen und Inländerdiskriminierung
- * **13.4247 s Ip.**
Bischof. Grafische Industrie. Krise einer staatstragenden Branche
- * **13.4248 s Ip.**
Bischof. Missbrauchsbekämpfung bei der Personenfreizügigkeit. Wo harzt der Vollzug?
- x **13.3992 s Ip.**
Bruderer Wyss. Vollzugstauglichkeit und Vollzugsaufwand von Bundeserlassen
- x **13.3997 s Ip.**
Comte. Neues Gesetz über Tabakwaren. Ist eine Differenzierung der Produkte vorgesehen?
- * **13.4190 s Ip.**
Cramer. Titel folgt
- * **13.4192 s Ip.**
Cramer. Ende der Sonderregelung im Bereich der Krankenversicherung für schweizerische und französische Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Der Bundesrat muss eingreifen
- 13.4001 s Mo.**
Diener Lenz. Bandlastkraftwerke verstopfen die Leitungen nicht mehr
- * **13.4182 s Po.**
Diener Lenz. Transparenz als Basis für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem Strommarkt
- * **13.4109 s Ip.**
Eberle. Ausrichtung von Einzelkulturbeiträgen für Futtergetreide. Artikel 54 LwG
- * **13.4186 s Mo.**
Eberle. Zukunft des Netzbeschlusses
- x **13.3737 s Ip.**
Eder. Neutrale und unabhängige Anrufinstanz während Abstimmungskampagnen
- * **13.4062 s Po.**
Eder. IT-Projekte des Bundes. Wie weiter?
- * **13.4105 s Ip.**
Eder. Impfstoff-Engpässe aufgrund fehlender inländischer Produktion?
- * **13.4125 s Po.**
Eder. Mehr Transparenz über die Qualität im Spitalbereich für Patienten/Versicherte
- x **13.3785 s Ip.**
Egerszegi-Obrist. Krankenkassen. Sicherung der Vermögenswerte der Grundversicherung
- x **13.3834 s Po.**
Egerszegi-Obrist. Berufliche Vorsorge. Auswirkungen der Änderung des Umwandlungssatzes
- S **13.3894 s Mo.**
Egerszegi-Obrist. Faire Risikoprämien in der beruflichen Vorsorge

- * **13.4127 s Po.**
Engler. Messung der Wirkungen von Massnahmen zur Integration von Eingewanderten
- * **13.4188 s Ip.**
Engler. Mögliche Auswirkungen des transeuropäischen Verkehrsnetzes auf die verkehrsmässige Anbindung der Schweiz
- x **13.3783 s Ip.**
Fetz. Wann kommt das überfällige Verbot von starken Laserpointern?
- x **13.3831 s Po.**
Fetz. Finanzierungsschlüssel für die universitäre Ausbildung zusätzlicher Ärztinnen und Ärzte
- * **13.4185 s Mo.**
Fetz. Atomkraftwerke. Ausdehnung der Nachschuspflicht auf die Aktionärinnen und Aktionäre
- x **13.3520 s Mo.**
Föhn. Vermummungsverbot im Strafgesetzbuch
Siehe Geschäft 13.3525 Mo. Fehr Hans
- * **13.4249 s Mo.**
Föhn. Ausweise für Schweizer Staatsangehörige. Bürgerfreundlich
Siehe Geschäft 13.4241 Mo. Schwander
- SN **12.3843 s Mo.**
Fournier. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsleitungsnetzes. Kostenteilung
Siehe Geschäft 12.3881 Mo. Amherd
- * **13.4110 s Ip.**
Fournier. Physiotherapietarif: Das Ende für selbstständige Physiotherapeutinnen und therapeuten?
- x **13.3835 s Po.**
Germann. Umsetzung von Artikel 50 der Bundesverfassung. Erfahrungen
Siehe Geschäft 13.3820 Po. Fluri
- x **13.3719 s Ip.**
Graber Konrad. Deckungsgrad der Finanzierung der Strasseninfrastruktur
- x **13.3836 s Ip.**
Graber Konrad. Unterstützung für US-schweizerische Doppelbürger
- * **13.4108 s Ip.**
Graber Konrad. Verzicht für Baubewilligungen von Solaranlagen
- * **13.4126 s Ip.**
Graber Konrad. Abgrenzung selbständig/unselbständig. Wer ist mein Arbeitgeber?
- * **13.4184 s Mo.**
Graber Konrad. Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Zukunftfonds Schweiz
- x **13.3670 s Ip.**
Häberli-Koller. Eigenständiges Doktorat an den Schweizer Fachhochschulen
- x **13.3994 s Ip.**
Hêche. Entschuldungsmassnahmen. Austausch über bewährte Verfahren und Prüfung neuer Lösungsansätze
- * **13.4084 s Ip.**
Hêche. Titel folgt
- * **13.4193 s Po.**
Hêche. Titel folgt
- x **13.3738 s Mo.**
Hess Hans. Schaffung von rechtlichen Grundlagen zum Betrieb historischer Bergbahnen
- * **13.4179 s Mo.**
Hess Hans. Anpassungen der Verrechnungssteuer
- * **13.4181 s Mo.**
Imoberdorf. Angemessene Finanzierung der Pärke von nationaler Bedeutung
- 13.3782 s Mo.**
Janiak. Anrechnung von Erziehungsgutschriften bei Scheidung bzw. bei der Begründung der gemeinsamen elterlichen Sorge durch unverheiratete Eltern
- * **13.4022 s Po.**
Keller-Sutter. Freihandelsabkommen mit der EU statt bilaterale Abkommen
- * **13.4111 s Mo.**
Keller-Sutter. Allgemeine Abzüge und Sozialabzüge von im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen vollständig berücksichtigen
- * **13.4060 s Mo.**
Kuprecht. Unnötige IV-Renten vermeiden
- 10.3878 s Mo.**
Lombardi. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre
- * **13.4128 s Ip.**
Lombardi. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung
- 13.3669 s Mo.**
Luginbühl. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei
- * **13.4083 s Po.**
Luginbühl. Erlös für Schweizer Künstlerinnen und Künstler
- x **13.3838 s Ip.**
Maury Pasquier. Einnahme von Folsäure vor der Schwangerschaft
- x **13.3839 s Ip.**
Maury Pasquier. Auffällige Erhöhung der Reserven der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im Jahr 2012
- x **13.3840 s Ip.**
Maury Pasquier. Babyfenster. Ein Fenster zur Vergangenheit
- * **13.4189 s Po.**
Maury Pasquier. Bessere Unterstützung für Frauen in Not und verletzte Familien
- x **13.3679 s Ip.**
Minder. Personentransporte bei externen Sitzungen von parlamentarischen Kommissionen. Berücksichtigung von lokalen Anbietern
- x **13.3998 s Ip.**
Minder. Personenfreizügigkeit mit der EU. Auswirkungen auf die Sozialversicherungen
- x **13.3999 s Ip.**
Minder. Bericht über Proporzwahlssysteme. Hundert Jahre verzerrte Wahlen. Wie weiter?

- * **13.4107 s** Ip.
Minder. Suboptimale frühe Abstimmungstermine
Anfangs Februar
- * **13.4104 s** Mo.
Niederberger. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen
- x **13.3739 s** Ip.
Rechsteiner Paul. Archivsperre betreffend Südafrika.
Aufhebung
- S **13.3841 s** Mo.
Rechsteiner Paul. Expertenkommission zur Zukunft der
Datenbearbeitung und Datensicherheit
- x **13.3702 s** Ip.
Recordon. Fernmeldeüberwachung durch Strafverfol-
gungsbehörden. Wie lange noch?
- x **13.3765 s** Ip.
Recordon. Für einen breiteren internationalen Aus-
tausch von Finanzdienstleistungen
- x **13.3784 s** Po.
Recordon. Rückverfolgbarkeit ausländischer Bankgut-
haben
- x **13.3786 s** Ip.
Recordon. Massaker in Ashraf
- x **13.3989 s** Po.
Recordon. Verletzungen der Persönlichkeitsrechte im
Zuge des Fortschritts der Informations- und Kommunika-
tionstechnik
- x **13.4000 s** Ip.
Recordon. Evaluation und Revision des Opferhilfege-
setzes
- * **13.4061 s** Ip.
Recordon. Zukunft des Schweizerischen Instituts für
Rechtsvergleichung (SIR)
- * **13.4129 s** Ip.
Recordon. Neubeurteilung der Beziehungen zwischen
der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika
- * **13.4130 s** Ip.
Recordon. Passende Wahl der zu schliessenden Waf-
fen- und Schiessplätze?
Siehe Geschäft 13.4146 Ip. Voruz
- * **13.4131 s** Ip.
Recordon. Verzug Frankreichs bei der Rückerstattung
von Grenzgängersteuern
- * **13.4132 s** Ip.
Recordon. Pressevielfalt und Posttarife für die Zei-
tungszustellung
- * **13.4251 s** Po.
Recordon. Titel folgt
- x **13.3837 s** Po.
Savary. Konsumenten- und Produzentenschutz. Wie ist
der Stand der Dinge bei den geschützten Bezeichnun-
gen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen?
- x **13.3991 s** Ip.
Savary. Zugunfall in Granges-Marnand. Was wird der
Bundesrat unternehmen?
- x **13.3833 s** Ip.
Schmid Martin. Angemessene Berücksichtigung des
Kantons Graubünden im Rahmen der Weiterentwicklung
der Armee

13.3652 s Mo.

Schwaller. Personenfreizügigkeit und Fachkräfteman-
gel in der Schweiz

Siehe Geschäft 13.3454 Mo. Fraktion CE

Siehe Geschäft 13.3471 Mo. Fraktion BD

•S **13.3990 s** Mo.

Schwaller. Eine nachhaltige Sanierung der Invaliden-
versicherung ist dringend notwendig

•x **13.3993 s** Ip.

Schwaller. Reform der Ergänzungsleistungen. Sind
Ziele und Fahrplan bekannt?

* **13.4183 s** Po.

Schwaller. Slot-Management und KMU

•x **13.3718 s** Po.

Stadler Markus. Strategien zum weiteren Abbau der
"Too big to fail"-Risiken

* **13.4106 s** Po.

Stadler Markus. Aufgabengemässe Kompetenzen der
Finma

* **13.4187 s** Po.

Stöckli. 40 Jahre EMRK-Beitritt der Schweiz. Erfahrun-
gen und Perspektiven

•x **13.3717 s** Ip.

Theiler. Anpassung des Strafrechts

•S **13.3720 s** Mo.

Zanetti. Trisomie 21 auf der Liste der Geburtsgebrechen
aufführen

* **13.4180 s** Mo.

Zanetti. Umweltschonender 6-Fahstreifen-Ausbau der
A1 Luterbach-Härkingen

Petitionen

•S **404/13.2012 s**

Andri Marcus. Aufhebung der Adoption zum Wohl des
Kindes

405/12.2078

Association Initiative des Alpes. Für ein lebenswertes
Tessin - eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung

406/13.2013

Avivo Schweiz und andere

Organisationen. Gerechtigkeit für die Versicherten, die
zu viel Krankenkassenprämien bezahlt haben

407/13.2029

Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige
Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für
die unterstützte Person bezahlen

408/13.2003

Begré Max. Übernahme der von M.T. Keshe entwickel-
ten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz

409/13.2051

Berner Mahnwache. Palästina. Für ein Ende der Verlet-
zung der Kinderrechte

* **410/13.2057**

Bosia Lisa. Aufnahme von 20'000 syrischen Flüchtlin-
gen durch die Schweiz

•x **411/12.2043 n**

Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im
Bereich der Ausbildung für Medizinalberufe

- * **412/13.2043**
Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision: Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung; kein Staatstrojaner in der Schweiz
- S **413/10.2007 s**
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
- * **414/13.2055**
Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm
- 415/12.2061**
FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug
- N **416/12.2018 n**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität
- S **417/12.2053 s**
Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittelfarbstoffe
- x **418/13.2018 n**
Fischer Eugen. Dolmetscherkosten und Integrationspolitik. Anwendung des Verursacherprinzips
- 419/13.2033**
Fischer Eugen. Wiederansiedlung europäischer Wisente im Schweizerischen Nationalpark und in anderen Naturparkanlagen
- 420/13.2034**
Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
- N **421/13.2035 n**
Fischer Eugen. Gesamtheitliche Revision im Rettungswesen
- 422/13.2053**
Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab 10 Mitarbeitenden
- N **423/12.2058 n**
Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz!
- 424/13.2049**
Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat
- 425/13.2010**
Hammer Fritz. Besteuerung von Dividenden
- 426/13.2024**
Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts
- 427/13.2042**
Hammer Fritz. Keine Steuerfreiheit für Mitarbeiter von ausländischen und internationalen Institutionen in der Schweiz
- x **428/12.2069 n**
Hostettler Marianne. Verbesserung der Situation der Honigbienen in der Schweiz
- 429/13.2052**
Huber Linus. Kompensation für die durch geldpolitische Massnahmen verursachte Entwertung von privatem Sparkapital
- 430/13.2020**
Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen
- N **431/07.2013 n**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S **432/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- S **433/12.2008 s**
Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern
- N **434/13.2044 n**
Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien
- 435/12.2070**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- x **436/12.2073 n**
Jugendsession 2012. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien und bei den Einkünften der Parlamentarier
- N **437/12.2075 n**
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- 438/12.2076**
Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen
- * **439/13.2059**
Jugendsession 2013. Deklaration von Tierversuchen auf Produkten
- * **440/13.2060**
Jugendsession 2013. Keine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- * **441/13.2061**
Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten
- * **442/13.2062**
Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen
- * **443/13.2063**
Jugendsession 2013. Erhebung einer progressiven Zusatzsteuer auf alle Boni
- * **444/13.2064**
Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst
- 445/13.2011**
Junfreisinnige Thurgau. Alkoholgesetz. Abschaffung des "Happy Hour"-Verbotes
- S **446/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- x **447/12.2063 s**
Kettiger Daniel. Transparenz bei Demonstrationen im ausländischen Interesse
- 448/13.2039**
Klasse 3AB. 8335 Hittnau. Höhere Strafen für Kinderschänder

- 449/12.2080 n**
Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher). Missstände in der Politischen Ordnung. Schutz dem Wettbewerb
- 450/12.2079**
Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels
- 451/12.2046 s**
Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreinsel Schweiz
- S 452/13.2014 s**
Kulturverein der Aserbaidschaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers
- 453/13.2019**
Lörcher Ursula. Abschaffung des Bankgeheimnisses
- 454/12.2022**
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung
- 455/13.2048**
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Deklarationspflicht für Importfleisch
- 456/13.2009**
Merki Roger/Lopez José M.. Zur Umsetzung der Lanzarote-Konvention (Geschäft 12.066)
- S 457/13.2006 s**
Minnesota Swiss Community. Gegen die Schliessung des Schweizer Generalkonsulates in Chicago
- N 458/12.2065 n**
Moser M.. Was geschieht mit dem BVG-Altersguthaben von Personen ohne direkte Nachkommen?
- x 459/12.2057 s**
Müller Edgar. Das Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht
- x 460/12.2072 s**
Müller Edgar. Definition des Begriffs "Haushalt" im schweizerischen Recht
- 461/13.2005**
Müller Edgar. Bestimmung von Gemeinnützigkeit sollte Bundesangelegenheit sein
- 462/13.2025**
Müller Edgar. Regelung der Erbvorbezüge in Geld
- 463/13.2037**
Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule
- 464/13.2040**
Müller Edgar. Schulen. Disziplinarstrafen für Minderjährige
- S 465/13.2030 s**
Neuhaus Jürg. Gegen die Schliessung des schweizerischen Generalkonsulats in Jeddah, Saudi-Arabien
- S 466/13.2022 s**
Organization for Human Rights Justice. Schutz der Menschenrechte aller Minderheiten in Indien
- * 467/13.2056**
Paolo Bernasconi und Cornelio Sommaruga. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und China. Zusatzabkommen oder -protokoll betreffend den Schutz der Menschenrechte
- * 468/14.2000**
Pharm!action. Einführung des System des «Tiers payant» in der obligatorischen Krankenversicherung
- NS 469/12.2042 n**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- 470/13.2036**
Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz
- 471/13.2046**
Reform 91, Peter Zimmermann. Art. 184 StPO. Mehr Rechte für den Verteidiger bei der Erstellung von psychiatrischen Gutachten
- 472/13.2045**
Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
- N 473/13.2017 n**
Romer Jakob. Sozialwerk für altersbedingte Langzeitpflege
- N 474/11.2007 n**
Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs
- S 475/13.2032 s**
Spira David. Tierschutzgesetz. Haltung von Zwerghasen, Hasen und Kaninchen
- N 476/13.2026 n**
Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher!
- N 477/13.2031 n**
Swissaid. Keine Agrotreibstoffe
- N 478/12.2052 n**
Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung
- N 479/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- N 480/10.2016 n**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- S 481/13.2050**
Vozei Samuel. Gegen Waffenexport in Länder mit schweren Menschenrechtsproblemen
- x 482/12.2048 n**
Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen
- S 483/12.2054 s**
Wäfler Urs. Wahl des Bundesrates durch das Volk
- S 484/13.2000 s**
Wäfler Urs. Berücksichtigung des World Wide Web in der Bundesverfassung. Einsetzung einer Arbeitsgruppe
- S 485/13.2001 s**
Wäfler Urs. Bundesvorschriften über das Schulwesen
- 486/13.2002**
Wäfler Urs. Art. 99 BV. Zulassung weiterer Emittenten neben dem Bund

487/13.2008

Wäfler Urs. Suchmaschinen. Offenlegung der Firmen, welchen Daten zur Verfügung gestellt werden

S 488/13.2016 s

Wäfler Urs. Einsetzung einer Aufsichtsbehörde für Wikipedia

489/13.2021

Wäfler Urs. Kooperation des Bundes mit Facebook

•x 490/13.2023 n

Wäfler Urs. Verfassungen auf Gemeindeebene

491/13.2027

Wäfler Urs. Akademische Titel auch basierend auf einer erfolgreichen Berufstätigkeit

492/13.2028 n

Wäfler Urs. Keine Anordnung zur Einnahme von Medikamenten gegen den Willen eines Menschen

493/13.2041

Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"

•S 494/13.2047 s

Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium

495/12.2023

Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

496/13.2054

Zürcher Florian. Für die Besserstellung von schwangeren Frauen im öffentlichen Dienst

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/13.210 n Nationalrat. Wahl des Präsidiums

1. Präsident für 2013/2014

25.11.2013 Nationalrat. Herr Nationalrat Ruedi Lustenberger

2. Vizepräsidium für 2013/2014

25.11.2013 Nationalrat. 1. Vizepräsident: Herr Stéphane Rosini; 2. Vizepräsidentin: Frau Christa Markwalder

x 2/13.211 s Ständerat. Wahl des Büros

1. Präsidium für 2013/2014

25.11.2013 Ständerat. Herr Ständerat Hannes Germann

2. Vizepräsidium für 2013/2014

25.11.2013 Ständerat. 1. Vizepräsident: Herr Claude Hêche; 2. Vizepräsident: Herr Raphaël Comte

3. Stimmzähler und Ersatzstimmzähler

25.11.2013 Ständerat. Stimmzähler: Herr Ivo Bischofberger; Ersatzstimmzählerin: Frau Karin Keller-Sutter

x 3/13.213 n Vereidigung

1. Mahrer Anne, von Genf und Egg, Pensionärin, in Puplinge (an Stelle des zurückgetretenen Antonio Hodgers)

28.11.2013 Nationalrat. Frau Mahrer wird vereidigt.

2. Golay Roger, von Le Chenit (VD), retraité de la gendarmerie, in Grand-Lancy (an Stelle des zurückgetretenen Mauro Poggia)

02.12.2013 Nationalrat. Herr Golay wird vereidigt.

3. Barazzone Guillaume, von Avusy, lic.iur., in Genf (an Stelle des zurückgetretenen Luc Barthassat)

09.12.2013 Nationalrat. Herr Barazzone wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

x 4/13.209 vbv Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Mitglieds

V Gerichtskommission

Hauptamtlicher Richter für den Rest der Amtsperiode 2009-2014

11.12.2013 Vereinigte Bundesversammlung. Yves Rüedi, von Glarus und Münchwilen (TG), Dr.iur., wohnhaft in Glarus

x 5/13.212 vbv Bundesrat

1. Bundespräsident für 2014

04.12.2013 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Bundesrat Didier Burkhalter

2. Vizepräsidentin des Bundesrates für 2014

04.12.2013 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga

6/14.200 vbv Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Mitglieds

V Gerichtskommission

7/14.201 vbv Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds

V Gerichtskommission

8/14.202 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V Gerichtskommission

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 9/12.100 n Menschen mit Behinderungen. Übereinkommen

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zur Genehmigung des Übereinkommens vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BBI 2013 661)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

21.06.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

26.11.2013 Ständerat. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 9703; Ablauf der Referendumsfrist: 6. April 2014

10/13.065 n OSZE-Ministerratstreffen 2014 in Basel. Sicherheit

Botschaft vom 28. August 2013 zum Bundesbeschluss über die Sicherheit anlässlich des OSZE-Ministerratstreffens 2014 in Basel (BBI 2013 6839)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Sicherheit anlässlich des OSZE-Ministerratstreffens 2014 in Basel

27.11.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 11/13.078 ns Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der Schweizer Vertretung in Tripolis. Verlängerung

Botschaft vom 20. September 2013 zu einer erneuten Weiterführung des Einsatzes der Armee im Assistenzdienst im Ausland zum Schutz der Schweizer Botschaft in Tripolis (BBI 2013 7301)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung einer Weiterführung des Einsatzes der Armee im Assistenzdienst im Ausland zum Schutz der Schweizer Botschaft in Tripolis

27.11.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Ständerat. Zustimmung.

12/14.009 ns Aussenpolitischer Bericht 2013

Aussenpolitischer Bericht 2013 vom xx. Januar 2014 (BBI 2014)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

13/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat)

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

14/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.03.2013 Ständerat. Abweichend.

04.06.2013 Nationalrat. Abweichend.

11.06.2013 Ständerat. Abweichend.

13.06.2013 Nationalrat. Abweichend.

19.06.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Antrag der Einigungskonferenz (nicht abschreiben).

19.06.2013 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz (= Abschreibung).

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket: Kostenvergütung für stationäre Massnahmen)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag Kuprecht.

30.05.2012 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5931; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5559

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15/11.034 n Lebensmittelgesetz. Revision

Botschaft vom 25. Mai 2011 zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) (BBI 2011 5571)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG)

20.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2013 Ständerat. Abweichend.

25.11.2013 Nationalrat. Abweichend.

16/12.026 s KVG. Änderung

Botschaft vom 15. Februar 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien) (BBI 2012 1923)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.027 BRG

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien)

17.09.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17/12.027 s Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz

Botschaft vom 15. Februar 2012 zum Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (BBI 2012 1941)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.026 BRG

Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz, KVAG)

18.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

05.12.2013 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

18/12.080 n Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBI 2013 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG)

19/13.029 s Transplantationsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Transplantationsgesetzes (BBI 2013 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

28.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20/13.037 n Soziale Sicherheit. Abkommen mit den USA

Botschaft vom 15. Mai 2013 zur Genehmigung des revidierten Abkommens zwischen der Schweiz und USA über soziale Sicherheit (BBI 2013 3377)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des revidierten Abkommens zwischen der Schweiz und den USA über soziale Sicherheit

12.09.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

21/13.050 s Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

Botschaft vom 29. Mai 2013 zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBI 2013 5321)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG)

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen nach dem Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

22/13.051 s Präimplantationsdiagnostik. Änderung BV und Fortpflanzungsmedizinalgesetz

Botschaft vom 7. Juni 2013 zur Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (Art. 119 BV) sowie des Fortpflanzungsmedizingesetzes (Präimplantationsdiagnostik) (BBI 2013 5853)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

2. Bundesgesetz über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG)

23/13.052 s Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland. Bundesgesetz

Botschaft vom 7. Juni 2013 zum Bundesgesetz über die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland (BBI 2013 5277)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland

12.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

24/13.060 s Medizinalberufegesetz (MedBG). Änderung

Botschaft vom 3. Juli 2013 zur Änderung des Medizinalberufegesetzes (MedBG) (BBI 2013 6205)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG)

25/13.079 s Für eine öffentliche Krankenkasse. Volksinitiative

Botschaft vom 20. September 2013 zur Volksinitiative 'Für eine öffentliche Krankenkasse' (BBI 2013 7929)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse»

09.12.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

26/13.080 s KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

Botschaft vom 20. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung) (BBI 2013 7953)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung

Justiz- und Polizeidepartement

27/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BBI 2007 5743). Zusatzbotschaft vom 13. November 2013 zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Verzicht auf die Aufhebung) (BBI 2013 9069)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

28/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Komman-

ditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf¹ wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

08.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2011 Ständerat. Abweichend.

07.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

15.12.2011 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 63; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 6679

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

29.11.2010 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

28.02.2011 Ständerat. Abweichend.

09.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 4843; Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 5863

29/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455). Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

03.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2012 Ständerat. Abweichend.

12.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9685; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2013 4375

2. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

3. Asylgesetz (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.09.2012 Ständerat. Abweichend.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

25.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2012 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

27.09.2012 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

27.09.2012 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8261; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013. Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5359

30/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

31/11.022 n Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 4. März 2011 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das Schweizer Bürgerrecht (BBI 2011 2825)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 06.485 Pa.Iv. Fraktion V

Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG)

13.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2013 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.09.2013 Ständerat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 32 behandelt).

25.09.2013 Ständerat. Abweichend.

26.11.2013 Nationalrat. Abweichend.

32/12.011 s Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion 08.3589 Ständerat Stadler Hansruedi

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

33/12.046 n StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4721)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts)

24.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

25.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

34/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

35/12.069 n Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

Botschaft vom 4. Juli 2012 zum Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes) (BBI 2012 7465)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes)

16.04.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Ständerat. Abweichend.

x 36/12.076 Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Volksinitiative. Änderung des StGB, MStGB und JStG

Botschaft vom 10. Oktober 2012 zur Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen" sowie zum Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes) als indirektem Gegenvorschlag (BBI 2012 8819)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes)

10.06.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

11.06.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.09.2013 Ständerat. Abweichend.

26.11.2013 Nationalrat. Abweichend.

02.12.2013 Ständerat. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 9683; Ablauf der Referendumsfrist: 6. April 2014

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»

21.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, einen direkten Gegenentwurf auszuarbeiten.

11.09.2013 Ständerat. Abweichend.

18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

19.09.2013 Ständerat. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

27.09.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

3. Bundesbeschluss über das Tätigkeitsverbot nach einer Straftat gegen die sexuelle Integrität (Gegenentwurf zur Volksinitia-

tive «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen») (Entwurf der RK-N vom 14. Februar 2013)

21.03.2013 Nationalrat. In der Gesamtabstimmung abgelehnt (=nichteintreten) (=erledigt).

4. Bundesgesetz über das zwingende Tätigkeitsverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes) (Entwurf der RK-N vom 23. Mai 2013)

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

26.11.2013 Nationalrat. Abschreibung (= erledigt).

5. Bundesbeschluss über das Tätigkeits- und Kontaktverbot nach einer Straftat gegen die sexuelle Integrität (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen») (Entwurf der RK-S vom 26. August 2013)

11.09.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

18.09.2013 Nationalrat. Nichteintreten.

19.09.2013 Ständerat. Zustimmung (= Nichteintreten) (= erledigt).

x 37/12.097 n Überstellung verurteilter Personen. Vertrag zwischen der Schweiz und Kosovo

Botschaft vom 30. November 2012 zur Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Kosovo über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2013 159)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Kosovo über die Überstellung verurteilter Personen

10.09.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Ständerat. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 9705; Ablauf der Referendumsfrist: 6. April 2014

38/13.013 s Grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit. Abkommen mit Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 9. Januar 2013 über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz, Österreich und Liechtenstein über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit (BBI 2013 755)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz, Österreich und Liechtenstein über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit

06.06.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

39/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

40/13.021 n Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3344

Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz Bericht vom 27. Februar 2013 zur Abschreibung der Motion 09.3344 Luginbühl vom 20. März 2009 (BBI 2013 2213)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

41/13.025 s Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2683)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF)

42/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

43/13.031 s Ausländergesetz. Änderung. Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme) (BBI 2013 2561)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme)

44/13.036 s Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 8. Mai 2013 zu einer allgemeinen Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBI 2013 3407)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Varianten A bis C – Bundesbeschluss über eine allgemeine Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung

45/13.049 s ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

Botschaft vom 29. Mai 2013 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBI 2013 4887)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Vorsorgeausgleich bei Scheidung)

46/13.056 n StGB und MStG. Ausschaffung krimineller Ausländer

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3-6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer) (BBI 2013 5975)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.060 BRG

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3–6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer)

47/13.066 n Bündelung der Aufsichtskompetenz über Revisionsunternehmen und Prüfgesellschaften. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. August 2013 zur Bündelung der Aufsicht über Revisionsunternehmen und Prüfgesellschaften (BBI 2013 6857)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisorinnen und Revisoren (Revisionsaufsichtsgesetz) (Bündelung der Aufsicht über Revisionsunternehmen und Prüfgesellschaften)

48/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG)

49/13.086 s Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen» (BBI 2013 8693)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen"

50/13.089 sn Kantonsverfassung Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 13. November 2013 zur Gewährleistung der Verfassung des Kantons Genf (BBI 2013 9275)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Genf

51/13.091 n Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 20. November 2013 zur Volksinitiative "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)" (BBI 2013 9459)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

52/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

53/13.100 n OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

54/13.101 n ZGB. Kindesunterhalt

Botschaft vom 29. November 2013 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kindesunterhalt) (BBI 2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

55/13.109 Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zum Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBI 2014)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

56/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 57/13.040 n Rüstungsprogramm 2013

Botschaft vom 22. Mai 2013 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2013) (BBI 2013 3689)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2013 (Rüstungsprogramm 2013)

26.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.12.2013 Ständerat. Abweichend.

05.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

58/13.064 s Bundesgesetz über die Zuständigkeiten im Bereich des zivilen Nachrichtendienstes. Änderung

Botschaft vom 14. August 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Zuständigkeiten im Bereich des zivilen Nachrichtendienstes (BBI 2013 6663)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Zuständigkeiten im Bereich des zivilen Nachrichtendienstes (ZNDG)

03.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

59/13.090 n Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten. Bundesgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 13. November 2013 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten (BBI 2013 8987)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG)

60/13.104 n Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

Botschaft vom 29. November 2013 zum Bundesbeschluss über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR) (BBI 2013 9595)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Finanzdepartement

61/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG)

27.02.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

11.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5943; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5981

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

62/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

63/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

64/12.036 s DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB (BBI 2012 2869)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

20.06.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

65/12.060 s Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

Bericht vom 16. Mai 2012 zur Abschreibung der Motionen Pfisterer 07.3607 «Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen» und FDP-Liberale Fraktion 08.3854 «Für einen schlanken Staat. Steuersystem vereinfachen» (BBI 2012 5579)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

04.12.2013 Ständerat. Von der Abschreibung wird Kenntnis genommen.

66/12.074 n Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative «Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!» (BBI 2012 8319)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 13.435 Pa.Iv. WAK-NR

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»

11.12.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

67/12.101 n Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zum Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBI 2013 823)

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 13.3363 Mo. FK-NR (12.101)

Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014)

13.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2013 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung.

02.12.2013 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung an den Bundesrat).

68/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

x 69/13.041 sn Voranschlag 2014

Botschaft vom 21. August 2013 zum Voranschlag 2014 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 13.063 BRG

Siehe Geschäft 13.4015 Po. FK-NR (13.041)

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2014

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Abweichend.

04.12.2013 Ständerat. Abweichend.

09.12.2013 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2013 Ständerat. Abweichend.

11.12.2013 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2013 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

12.12.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Antrag der Einigungskonferenz.

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2014

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2014

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2014 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss V zum Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2014

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

x **70/13.042 sn Voranschlag 2013. Nachtrag II**

Botschaft vom 20. September 2013 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2013

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2013

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2013

26.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

x **71/13.043 n Immobilienbotschaft EFD 2013**

Botschaft vom 22. Mai 2013 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2013 (Immobilienbotschaft 2013) (BBI 2013 3485)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2013

25.09.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2013 Ständerat. Zustimmung.

72/13.055 s Ökologische Steuerreform. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 06.3190

Bericht vom 14. Juni 2013 zur Abschreibung der Motion Studer Heiner 06.3190 "Ökologische Steuerreform" (BBI 2013 5571)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

73/13.057 s Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur Volksinitiative "Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)" (BBI 2013 5427)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»

05.12.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

74/13.061 n Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3147

Bericht des Bundesrates vom 3. Juli 2013 zur Abschreibung der Motion 09.3147 der Fraktion CVP/EVP/glp. Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse (BBI 2013 6309)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2013 Nationalrat. Von der Abschreibung wird Kenntnis genommen.

x **75/13.063 sn Finanzplan 2015-2017**

Bericht des Bundesrates vom 21. August 2013 zum Finanzplan 2015-2017

NR/SR *Finanzkommission*

26.11.2013 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

02.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

03.12.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 13.041 BRG

76/13.073 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich

Botschaft vom 4. September 2013 zur Genehmigung eines neuen Abkommens zwischen der Schweiz und Frankreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Erbschaftssteuern (BBI 2013 7127)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Abkommens zwischen der Schweiz und Frankreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Erbschaftssteuern

12.12.2013 Nationalrat. Nichteintreten.

77/13.076 s Bundesgesetz über Bauprodukte. Totalrevision

Botschaft vom 4. September 2013 zum Bundesgesetz über Bauprodukte (BBI 2013 7467)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über Bauprodukte (Bauproduktegesetz, BauPG)

27.11.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

78/13.083 n Steueramtshilfegesetz. Änderung

Botschaft vom 16. Oktober 2013 zur Änderung des Steueramtshilfegesetzes (BBI 2013 8369)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz, StAhiG)

12.12.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

79/13.084 n Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen" (BBI 2013 8461)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»

80/13.085 n Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe" (BBI 2013 8513)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe»

81/13.087 n Steuererlassgesetz

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zum Steuererlassgesetz (BBI 2013 8435)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über eine Neuregelung des Steuererlasses (Steuererlassgesetz)

82/13.092 n Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)

Botschaft vom 20. November 2013 über die Weiterentwicklung der ziel- und ergebnisorientierten Verwaltungsführung — Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB) (BBI 2013)

V *Kommission - 13.092*

SR *Finanzkommission*

83/13.093 s Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 20. Novembre 2013 zur Volksinitiative "Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)" (BBI 2013 9329)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»

84/13.095 s Energie- statt Mehrwertsteuer. Volksinitiative

Botschaft vom 20. November 2013 zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ (BBI 2013 9025)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer»

85/13.096 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Australien

Botschaft vom 20. November 2013 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Australien (BBI 2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

86/13.097 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit China

Botschaft vom 20. November 2013 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und China (BBI 2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

87/13.098 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ungarn

Botschaft vom 20. November 2013 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ungarn (BBI 2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

88/13.099 s Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Insel Man

Botschaft vom 20. November 2013 zur Genehmigung der Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Insel Man über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2013 9621)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

89/13.106 s Groupe d'action financière. Umsetzung der Empfehlungen 2012

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zur Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (GAFI) (BBI 2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

90/13.107 Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform). Volksinitiative

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zur Volksinitiative "Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschafts steuerreform)" (BBI 2014)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

91/12.028 s Kartellgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. Februar 2012 zur Änderung des Kartellgesetzes und zum Bundesgesetz über die Organisation der Wettbewerbsbehörde (BBI 2012 3905)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.3984 Mo. Birrer-Heimo

Siehe Geschäft 12.2046 Pet. Konsumentenschutz, Sara Stalder

Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG)

21.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

92/12.102 s Ausgewogeneres und wirksameres Sanktions-system für das Schweizer Kartellrecht. Abschreibung der Motion 07.3856

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.2013 Ständerat. Abschreibung.

x 93/13.014 s Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 16. Januar 2013 zur Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)» (BBI 2013 1211)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 13.3668 Mo. WAK-SR (13.014)

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»

24.09.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.11.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

28.11.2013 Nationalrat. Fortsetzung

11.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

13.12.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 9679

94/13.038 n Bundesgesetz über die Weiterbildung

Botschaft vom 15. Mai 2013 zum Bundesgesetz über die Weiterbildung (BBI 2013 3729)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Weiterbildung

10.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

11.12.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

95/13.044 n Zusammenarbeit bei der Anwendung von Wettbewerbsrechten. Abkommen mit der EU

Botschaft vom 22. Mai 2013 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union über die Zusammenarbeit bei der Anwendung ihres Wettbewerbsrechts (BBI 2013 3959)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union über die Zusammenarbeit bei der Anwendung ihres Wettbewerbsrechts

25.09.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

96/13.058 n Stipendieninitiative und Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur «Stipendieninitiative» und zum indirekten Gegenvorschlag (Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes) (BBI 2013 5515)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die «Stipendieninitiative»

2. Bundesgesetz über Beiträge an die Aufwendungen der Kantone für Stipendien und Studiendarlehen im tertiären Bildungsbereich (Ausbildungsbeitragsgesetz)

97/13.067 s Internationale Arbeitsorganisation. Übereinkommen Nr. 189

Botschaft vom 28. August 2013 zum Übereinkommen (Nr. 189) der Internationalen Arbeitsorganisation über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte, 2011. Berichte über die Empfehlung (Nr. 201) betreffend menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte, 2011, sowie über die Empfehlung (Nr. 202) betreffend den sozialen Basisschutz, 2012 (BBI 2013 6927)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens Nr. 189 der Internationalen Arbeitsorganisation über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte

98/13.070 n Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und den zentralamerikanischen Staaten (Costa Rica und Panama). Genehmigung

Botschaft vom 4. September 2013 zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und den zentralamerikanischen Staaten (abgeschlossen mit Costa Rica und Panama) (BBI 2013 8057)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und den zentralamerikanischen Staaten (abgeschlossen mit Costa Rica und Panama)

99/13.071 n Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und China

Botschaft vom 4. September 2013 zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China sowie des Abkommens zwischen der Schweiz und China über die Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (BBI 2013 8165)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China sowie des Abkommens zwischen der Schweiz und China über die Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen

09.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

10.12.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

100/13.081 n ETH-Bereich. Leistungsauftrag 2008-2011/12

Bericht des Bundesrates vom 20. September 2013 zum Leistungsauftrag 2008-2011/12. Leistungsbericht des ETH-Rates über den ETH-Bereich

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

101/14.008 ns Aussenwirtschaftspolitik 2013. Bericht

Bericht des Bundesrates vom xx. Januar 2014 zur Aussenwirtschaftspolitik 2013 und Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifrische Massnahmen im Jahr 2013 (BBI 2014)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation**102/05.028 n Bahnreform 2**

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

11. Bundesgesetz über den zweiten Schritt der Bahnreform 2

14.03.2011 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2011 Ständerat. Abweichend.

06.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.02.2012 Ständerat. Abweichend.

07.03.2012 Nationalrat. Abweichend.

15.03.2012 Ständerat. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

16.03.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 3481; Ablauf der Referendumsfrist: 5. Juli 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5619

103/13.034 s Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz. Nagoya-Protokoll

Botschaft vom 10. April 2013 zur Genehmigung des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile (Nagoya-Protokoll) und dessen Umsetzung (Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz) (BBI 2013 3009)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die

ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile (Nagoya-Protokoll) und dessen Umsetzung (Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz)

03.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 104/13.045 s Bau und Finanzierung eines 4-Meter-Korridors auf den Zulaufstrecken zur NEAT am Gotthard

Botschaft vom 22. Mai 2013 zu Bau und Finanzierung eines 4-Meter-Korridors auf den Zulaufstrecken zur NEAT am Gotthard (BBI 2013 3823)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 13.4013 Po. KVF-NR (13.045)

Siehe Geschäft 13.4014 Po. KVF-NR (13.045)

1. Bundesgesetz über den Bau und die Finanzierung eines 4-Meter-Korridors auf den Zulaufstrecken zur NEAT (4-Meter-Korridor-Gesetz)

25.09.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.12.2013 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2013 Ständerat. Zustimmung.

13.12.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 9699; Ablauf der Referendumsfrist: 6. April 2014

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Bau und die Finanzierung eines 4-Meter-Korridors auf den Zulaufstrecken zur NEAT

25.09.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.12.2013 Nationalrat. Zustimmung.

105/13.048 n Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

Botschaft vom 29. Mai 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG) (BBI 2013 4975)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG)

106/13.059 s Gewässerschutzgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur Änderung des Gewässerschutzgesetzes (Verursachergerechte Finanzierung der Elimination von Spurenstoffen im Abwasser) (BBI 2013 5549)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)

10.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

107/13.062 n Zusatzprotokoll von Nagoya/Kuala Lumpur. Biologische Sicherheit. Haftung und Wiedergutmachung

Botschaft vom 14. August 2013 über die Genehmigung des Zusatzprotokolls von Nagoya/Kuala Lumpur über Haftung und

Wiedergutmachung zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit (BBI 2013 6685)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls von Nagoya/Kuala Lumpur über Haftung und Wiedergutmachung zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit

108/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte)

109/13.072 n Strassentransportunternehmens- und Verkehrsstrafrecht. Änderung

Botschaft vom 4. September 2013 zu einer Änderung des Strassentransportunternehmens- und des Verkehrsstrafrechts (BBI 2013 7185)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

2. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

110/13.074 n Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBI 2013 7561)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Energiegesetz (EnG)

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative)

111/13.077 s Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

Botschaft vom 13. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) (BBI 2013 7315)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

112/13.082 n Internationale Zivilluftfahrt. Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen

Botschaft vom 9. Oktober 2013 zur Genehmigung des Übereinkommens über die Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen mit Bezug auf die internationale Zivilluftfahrt sowie des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen (BBI 2013 8543)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über die Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen mit Bezug auf die internationale Zivilluftfahrt und des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen

113/13.102 n Zahlungsrahmen für die Förderung des alpenquerenden Schienengüterverkehrs. Änderung

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Bundesbeschlusses über den Zahlungsrahmen für die Förderung des alpenquerenden Schienengüterverkehrs (BBI 2014)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

114/13.108 Europäische Satellitennavigationsprogramme Galileo und Egnos. Genehmigung und Umsetzung des Kooperationsabkommens

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Kooperationsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten über die europäischen Satellitennavigationsprogramme Galileo und Egnos (BBI 2014)

Bundeskanzlei

x 115/13.006 sn Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2012. Bericht

Bericht vom 8. März 2013 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2012. Auszug: Kapitel I (BBI 2013 2813)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.06.2013 Ständerat. Kenntnisnahme; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.06.2013 Nationalrat. Kenntnisnahme; Abweichend.

12.09.2013 Ständerat. Abweichend.

18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2013 Ständerat. Abweichend.

116/13.069 n Bundesgesetz über die Sammlungen des Bundesrechts und des Bundesblattes. Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Sammlungen des Bundesrechts und das Bundesblatt (BBI 2013 7057)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Sammlungen des Bundesrechts und das Bundesblatt (Publikationsgesetz, PubIG)

117/13.088 s Vernehmlassungsgesetz. Änderung

Botschaft vom 6. November 2013 zur Änderung des Vernehmlassungsgesetzes (BBI 2013 8875)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über das Vernehmlassungsverfahren (Vernehmlassungsgesetz, VIG)

118/13.103 n Bundesgesetz über die politischen Rechte. Änderung

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (BBI 2013 9217)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die politischen Rechte (Nationalratswahlen)

Standesinitiativen

119/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

120/13.311 s Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes (08.07.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, beim Gewässerschutzgesetz (GSchG; SR 814.20) Änderungen vorzunehmen, welche eine massvolle Umsetzung des Gesetzes ermöglichen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

121/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

122/11.316 s Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Strafgesetzbuch mit einem neuen Artikel 261ter wie folgt zu ergänzen:

Art. 261ter

Diskriminierung Behinderter

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung zu Hass oder Diskriminierung aufruft, wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Behinderten gerichtet sind, wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt, wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert, wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung verweigert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

123/11.317 s Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird zur Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den verbesserten Schutz junger Erwachsener in Ausbildung im Rahmen des Bundesgesetzes über den Konsumkredit aufgefordert. Im Besonderen müssen die Anforderungen, welche junge Erwachsene in Ausbildung zur Erlangung eines Konsumkredites respektive zum Abschluss eines Abzahlungsvertrages erfüllen müssen, deutlich erhöht werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

124/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

125/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

126/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel

Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

127/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

128/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

129/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

130/11.321 n Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

131/12.302 s Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

132/12.314 n Bern. Zusammensetzung des Nationalrates (07.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Das Wahlverfahren für den Nationalrat sichert den sprachlichen Minderheiten der mehrsprachigen Kantone (gemäss Amtssprachen) eine bestimmte Anzahl Sitze zu, die mindestens der Bevölkerungsstärke der betreffenden Minderheit entspricht. Die Sitze gehen an Kandidatinnen und Kandidaten, die in den Regionen, denen die Sitze zukommen, wohnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.09.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

133/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2013 RK-NR. Zustimmung.

134/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

135/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen
(16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

136/13.310 n Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
(19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;
2. die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doha-Runde der WTO umzusetzen wären;
3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

137/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

138/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2014.

139/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

04.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

140/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

141/11.318 s Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf (02.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über den Konsumkredit dahingehend zu ändern, dass:

- Werbung für Kleinkredite verboten ist (eventuell ist auch das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb entsprechend zu ändern);
- der Kreditgeber verpflichtet ist, die Kreditfähigkeit des Gesuchstellers eingehend zu prüfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

142/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;
- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;
- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;
- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;
- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;
- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

143/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

144/12.323 s Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf (03.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Ausbau der Autobahn A1 wird im Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz als vordringliches Projekt bezeichnet.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.06.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

16.09.2013 Nationalrat. Zustimmung.

145/13.303 s Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- das geltende Bundesrecht so zu ergänzen, dass es nicht mehr erlaubt ist, ausserhalb des Rechtsrahmens von Rechtshilfeabkommen oder von bestehenden internationalen Verträgen den Namen oder andere persönliche Daten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern oder von rechtmässig in der Schweiz wohnhaften Ausländerinnen und Ausländern an einen Drittstaat oder einen anderen Dritten weiterzugeben;

- sicherzustellen, dass in allen bestehenden und künftigen Rechtshilfeabkommen oder internationalen Verträgen ausdrücklich ein Recht auf Anhörung festgeschrieben ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

146/13.304 s Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis) (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- Artikel 8 Absatz 2 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:
Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.
- sowie Artikel 261bis des Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung zu Hass oder Diskriminierung aufruft;

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Angehörigen einer Rasse, Ethnie oder Religion oder von Personen wegen ihrer sexuellen Ausrichtung gerichtet sind;

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt;

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht;

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

147/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die

direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

148/13.307 s Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) ist nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- a. Den Interessen der Grundeigentümer und der Landwirtschaft ist stärker Rechnung zu tragen.
- b. Den Kantonen sind die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass sie die Interessen betreffend den Schutz von landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen Anlagen verstärkt berücksichtigen können.
- c. Ein effektiver Ersatz der Fruchtfolgeflächen gemäss Artikel 36a Absatz 3 GSchG ist zu gewährleisten.
- d. Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind, entsprechend Artikel 36a Absatz 1 GSchG, vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

149/13.312 s Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

- a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;
- b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;
- c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

150/13.300 s Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse (17.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Kantone zur Einrichtung einer Einheitskrankenkasse zu ermächtigen und ihnen dabei die Einführung einer gerechten und sozialen Finanzierung zu ermöglichen, welche vor allem die Familien begünstigt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

151/13.306 s Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der

Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

152/11.301 s Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz (24.01.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, folgende gesetzliche Regelungen zu schaffen:

"ultimate fighting"

- a. Die Durchführung von Kampfveranstaltungen in "mixed martial arts" oder "ultimate fighting" wird in der Schweiz verboten.
- b. Es wird ein Verbot erlassen, Bildmaterial von solchen Veranstaltungen in den Schweizer Medien der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- c. Das Trainieren und das Ausüben von "mixed martial arts" und "ultimate fighting" wird verboten.

Gewaltvideospiele

- d. Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen. Weiter sind administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. eine eidgenössische Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

08.12.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

153/12.321 s Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

154/12.322 s Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, das Asylverfahren an den Empfangsstellen zu beschleunigen und nur noch vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge auf die Kantone zu verteilen. Den Kantonen seien zudem sämtliche Kosten, die ihnen durch die Zuweisung von Asylsuchenden entstehen, vollumfänglich zu erstatten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

155/13.309 s Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel (24.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, den Immobilienhandel dem Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor zu unterstellen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

156/13.305 s Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung (13.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge wie folgt zu ändern:

Art. 71

...

Abs. 1bis

Immobilienanlagen können bis zu 50 Prozent der Investitionen ausmachen.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 157/12.319 s Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung (05.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Kernenergiegesetz (KEG; SR 732.1) Bestimmungen aufzunehmen, die dafür sorgen, dass einem Standortkanton oder einer Standortregion in der Schweiz (gemäss Sachplan geologische Tiefenlager) nicht gegen ihren Willen ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle aufgezungen werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

16.09.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

158/13.301 s Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung (10.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass

die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.

- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.

- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

159/12.324 s Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Die entsprechenden Absätze der Artikel 41a bis 41g der Gewässerschutzverordnung sind so anzupassen, dass die Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

160/13.302 s Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle (21.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist ins Kernenergiegesetz aufzunehmen, dass die betroffenen Standortkantone einem Endlager für radioaktive Abfälle zustimmen müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

161/11.320 s Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone (16.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen nach folgenden Grundsätzen anzupassen bzw. zu ergänzen:

1. Die Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs ist zu erhöhen, indem die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden.
2. Allen ressourcenschwachen Kantonen ist mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung (Pro-Kopf Ausstattung mit finanziellen Ressourcen in Prozenten des schweizerischen Durchschnitts) zu garantieren.
3. Ressourcenschwache Kantone, welche die Mindestausstattung bereits vor dem Ausgleich erreichen, sollen keine finanziellen Mittel erhalten ("neutrale Zone").
4. Es sollen nur so viele finanzielle Ressourcen der ressourcenstarken Kantone umverteilt werden, dass - bei gleichbleibender oder reduzierter Verteilsumme - die garantierte Mindestausstattung der ressourcenschwachen Kantone gewährleistet ist.

NR/SR *Finanzkommission*

13.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
27.09.2013 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

162/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.
- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.
- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.
- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

163/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

164/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

- b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

165/09.316 s St. Gallen. Staffellung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das Prämienwachstum zu verlangsamen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

166/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

167/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

168/12.320 s St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

169/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

170/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

07.06.2011 Ständerat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

30.09.2011 Nationalrat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

171/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine - ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannestreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mindestens 1 Jahr sistiert.

21.06.2013 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mindestens 1 Jahr sistiert.

x 172/12.305 s Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass:

1. der Bund den Personalbestand der Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso angemessen erhöht und darauf achtet, dass die dort wohnenden Asylsuchenden einen repräsentativen Querschnitt aller Personen, die in der Schweiz Asyl suchen, darstellen;
2. der Bundesrat auch in Zukunft durch einen finanziellen Beitrag die Budgets jener Gemeinden entlastet, die sich direkt um die Beschäftigung von Asylsuchenden bemühen;
3. im Verfahren zur Erlangung des Flüchtlingsstatus das Verhalten des Antragsstellers während seines Aufenthalts in der Schweiz gebührend berücksichtigt wird;
4. die Verordnung des EJPD vom 24. November 2007 zum Betrieb von Unterkünften des Bundes im Asylbereich dahingehend verschärft wird, dass die Kompetenzen des Departementes bei der Beschränkung der Bewegungsfreiheit (aktuell höchstens 24 Stunden) für schwierige Fälle erweitert werden;
5. der Bundesrat aktiv und unverzüglich auf die Bereitstellung abgegrenzter und gesicherter Unterkünfte hinwirkt.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.09.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.09.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

11.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

173/12.310 s Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Ausführungsgesetzgebung für den neuen Artikel 75b der Bundesverfassung so zu gestalten, dass sie die Gebirgskantone und Bergregionen nicht benachteiligt.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

16.09.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

174/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

175/12.325 s Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz (Art. 36a) und die Gewässerschutzverordnung (Art. 41a-41g) sind so anzupassen, dass Gewässerräume markant weniger gross ausgeschrieben werden müssen. Der Handlungsspielraum für die Kantone muss so angepasst werden, dass die kantonalen Anliegen berücksichtigt werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

176/11.312 s Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

177/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

178/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

179/13.313 s Waadt. Revision des NFA. Bessere Berücksichtigung der Zentrumslasten und Einführung eines Indikators der kantonalen Steuerbelastungen (18.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, mit der Schaffung der entsprechenden Gesetzesgrundlagen eine Revision des NFA in die Wege zu leiten, welche die Zentrumslasten der grösseren Städte besser berücksichtigt und einen Indikator der kantonalen Steuerbelastungen einführt.

NR/SR *Finanzkommission*

180/11.319 s Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft (05.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, sich mit der Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungsrisiken zu befassen. Die Ziele dieser Versicherung sollten sich mit jenen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung decken, nämlich: Währungsrisiken absichern und einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Schweiz leisten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

181/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospielen (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

182/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

183/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

184/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.11.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

185/12.301 s Zürich. Bau des Brüttener Tunnels (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, den Brüttener Tunnel, Variante kurz (Bassersdorf/Dietlikon-Winterthur), bis 2025 zu realisieren. Ebenfalls muss der Bund die Finanzierung für den Bau des Brüttener Tunnels sicherstellen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

26.09.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

186/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

187/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männer und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

188/12.432 n Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eidgenössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.

189/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;

- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;

- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;

- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 190/12.467 n Grüne Fraktion. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind wie folgt zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.

2. Im Gegenzug werden alle Steuerabzüge auf selbstgenutztem Wohneigentum abgeschafft.

Sprecher: Schelbert

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

05.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

191/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

192/13.459 n Grüne Fraktion. Mietzinse an die Teuerung binden statt an den Hypozins (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (insbesondere Artikel 269a) ist dahingehend zu ändern, dass die Mietzinse in der Regel der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) folgen und nicht mehr an den hypothekarischen Referenzzinssatz gekoppelt sind.

Sprecher: von Graffenried

NR *Kommission für Rechtsfragen*

193/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

194/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie
Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

195/13.469 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 8

...

Abs. 3bis

Die verschiedenen Lebensgemeinschaften sind einander gleichgestellt.

...

Sprecherin: Bertschy

196/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch

subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

197/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

Bundesgesetz über die Stempelabgaben

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

198/10.450 n FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

199/12.446 n FDP-Liberale Fraktion. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 105 Risikoausgleich

Abs. 1

Versicherer, die unter ihren Versicherten weniger Frauen, ältere Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko haben als der Durchschnitt aller Versicherer, müssen der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18) zugunsten von Versicherern mit überdurchschnittlich vielen Frauen, älteren Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko Abgaben entrichten, welche die durchschnittlichen Risikounterschiede zwischen den massgebenden Risikogruppen in vollem Umfang ausgleichen.

Abs. 2

Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er legt die Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Abs. 4

Für den Vergleich massgebend sind die Strukturen der Versichertenbestände im Kalenderjahr, für welches der Risikoausgleich erfolgt (Ausgleichsjahr). Die durchschnittlichen Risikounterschiede für das Geschlecht, das Alter und die Morbidität richten sich nach den Verhältnissen im Kalenderjahr vor dem Ausgleichsjahr.

Abs. 5

Die gemeinsame Einrichtung führt den Risikoausgleich unter den Versicherern innerhalb der einzelnen Kantone durch.

Abs. 6

Der Bundesrat regelt ferner:

Bst. a

die Erhebung von Verzugszinsen und die Ausrichtung von Vergütungszinsen;

Bst. b

die Leistung von Schadenersatz;

Bst. c

die Frist, nach deren Ablauf die gemeinsame Einrichtung eine Neuberechnung des Risikoausgleichs ablehnen darf.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Aufgehoben

Sprecher: Cassis

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 SGK-SR. Zustimmung.

06.09.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 7801)

23.10.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 8387)

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

04.12.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

200/13.404 n FDP-Liberale Fraktion. Schluss mit der ungerichten Abgabe auf leeren Datenträgern (05.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen müssen dahingehend geändert werden, dass Artikel 20 Absatz 3 des Urheberrechtsgesetzes aufgehoben wird.

Sprecher: Wasserfallen

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

201/11.473 n Sozialdemokratische Fraktion. Risikoausgleich (21.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) wird wie folgt geändert:

Ibis Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Abs. 2

Als Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist der Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim (Art. 39) im Vorjahr, der länger als drei Tage dauert, und die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten, massgebend.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er umschreibt den für den Risikoausgleich massgebenden Aufenthalt in einem Spital oder in einem Pflegeheim näher, bezeichnet die Ausnahmen und legt weitere Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 SGK-SR. Zustimmung.

06.09.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 7801)

23.10.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 8387)

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

04.12.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

x 202/12.490 n Sozialdemokratische Fraktion. Parlamentarische Untersuchungskommission Insieme (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Aufarbeitung des gescheiterten Informatikprojektes Insieme der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Die PUK soll mindestens folgende Fragenkomplexe für den Zeitraum 2001-2012 aufarbeiten:

1. Führung und Organisation: Welche Fehler passierten auf der Ebene der Führung und Organisation des Projektes Insieme seit 2001? Wieso haben die Kontrollmechanismen versagt? Wer trägt dafür die Verantwortung?

2. Widerrechtliche Beschaffungen: Wie konnte es zur wiederholten Verletzung des Beschaffungsrechts durch die ESTV kommen? Wurden Anweisungen der Departementsleitung missachtet? Wenn ja, wer trägt dafür die Verantwortung?

3. Informationsfluss: Wurden seitens der ESTV oder des BIT seit 2001 falsche oder unvollständige Informationen über den effektiven Stand des Projektes (oder die Umsetzung der Empfehlungen der EFK) an das Departement, den Bundesrat, die EFK oder die parlamentarischen Kommissionen weitergegeben?

4. Aufsicht und Bundesrat: Haben die Aufsicht innerhalb des Departementes und der Bundesrat ihre Controlling-Funktion in dieser Angelegenheit genügend wahrgenommen? Wurden allfällige Warnzeichen übersehen oder ignoriert?

5. Arbeit der Oberaufsicht: Hat die parlamentarische Oberaufsicht ihre Arbeit zu jederzeit mit der genügenden Sorgfalt geleistet und leisten können, und war es ihr mit den bestehenden Instrumenten und Ressourcen überhaupt möglich, den Projektstand und die Informationen zur Weiterführung adäquat zu beurteilen?

6. Parallelen zu anderen Informatikprojekten: Welche Parallelen können zu anderen gescheiterten oder schwierigen und grossen Informatikprojekten des Bundes gezogen werden, und welche Lehren ergeben sich daraus? Welcher organisatorische und politische Handlungsbedarf besteht angesichts der gewonnenen Erkenntnisse? Welche Controlling-Instrumente müssen überprüft oder neu geschaffen werden?

Sprecher: Wermuth

NR Büro

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

203/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

204/13.424 n Sozialdemokratische Fraktion. Kinderzulagen für alle statt Steuergeschenke für wenige (15.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Familienzulagen wird wie folgt geändert:

Art. 5 Höhe der Familienzulagen; Anpassung der Ansätze

Abs. 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 260 Franken pro Monat.

Abs. 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 310 Franken pro Monat.

...

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

205/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.
- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.
- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.
- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

206/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR Kommission für Rechtsfragen

207/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR Kommission für Rechtsfragen

208/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

209/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifs eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

210/12.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur

Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.

x 211/12.459 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Voranschlagskredite und Garantien ab einem zu bestimmenden Betrag ebenfalls dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR *Staatspolitische Kommission*

03.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 212/13.406 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Arzneimittel für Zwangsausschaffungen zulassen (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25 des Zwanganwendungsgesetzes ist wie folgt zu ändern:

Art. 25

Abs. 1

Arzneimittel dürfen verwendet werden, wenn sie als Ultima Ratio zur Durchsetzung der Zwangsmassnahmen notwendig sind.

Abs. 2

Sie dürfen nur von den nach der Heilmittelgesetzgebung zuständigen Personen verschrieben, abgegeben oder verabreicht werden.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

12.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

213/13.425 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 85 Absatz 7 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer ist wie folgt zu ändern:

Art. 85

...

Abs. 7

Vorläufig Aufgenommene haben kein Recht auf Familiennachzug.

Sprecher: Brand

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

214/13.403 n Büro NR. Extranet. Zugang für Ratsmitglieder (15.02.2013)

Die Zugriffsrechte für die Ratsmitglieder sind auf die Beratungsgegenstände gemäss Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung auszuweiten. Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten.

NR/SR *Büro*

15.02.2013 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

17.05.2013 Bü-SR. Zustimmung.

08.11.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 8921)

20.11.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 8933)

x 215/13.429 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. ETH. Gerechte Studiengebühren (28.05.2013)

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz), sodass:

1. die Gebühren gemäss Artikel 34d Absatz 2 von Studierenden, deren Eltern in der Schweiz steuerpflichtig sind oder während einer zu bestimmenden Zeitspanne waren, und allen anderen Studierenden differenziert werden können;
2. für alle anderen Studierenden die Studiengebühr höchstens das Dreifache der für die Studierenden nach Ziffer 1 geltenden Gebühren betragen darf;
3. der Bundesrat für Länder mit tieferen Gebühren, mit welchen ein ausgeglichener Studentenaustausch stattfindet, das Reziprozitätsprinzip einführen kann;
4. die zusätzlichen Einnahmen, die sich aus dem Zuschlag zu den ordentlichen Gebühren ergeben, zweckgebunden für Stipendien, Tutorate oder andere Massnahmen zugunsten der Studierenden verwendet werden.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.05.2013 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.10.2013 Zurückgezogen.

216/09.499 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen (20.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Agrotreibstoffe und deren Rohstoffe, die nicht aus Biogas oder Abfällen herrühren, sind wie folgt zu ergänzen:

Unternehmen, die biogene Rohstoffe für die Anwendung im Verkehrssektor verarbeiten oder vermarkten, müssen nachweisen, dass:

- a. für die Rohstoffe in Ländern mit knapper Nahrungsmittelversorgung keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen beansprucht werden, die für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden;
- b. die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Bevölkerung in den jeweiligen Produktionsgebieten sichergestellt ist und die Gewinnung von Agrotreibstoffen keinen relevanten Anstieg der Importe von Ölsaaten und Nahrungsmitteln aus anderen Ländern verursacht (Nutzung von Brachflächen oder Zwischensaat für die Treibstoffproduktion);
- c. die Waldgebiete im Herkunftsgebiet nachhaltig bewirtschaftet werden und flächenmässig erhalten bleiben;
- d. im Herkunftsgebiet keine gewaltsamen Vertreibungen von Einheimischen für die Gewinnung von Agrotreibstoffen erfolgen und dass die Produktionsflächen rechtmässig erworben wurden;
- e. die Gewinnung von Agrotreibstoffen die Umwelt nicht stärker belastet als die Verwendung von fossilen Energieträgern.

2. Anstelle von Kriterien für die Steuerbefreiung von Agrotreibstoffen sind Bestimmungen für die Zulassung auf dem Markt zu erlassen. Wer Agrotreibstoffe verkauft, muss die Rückverfolgung der Produkte bis ins Ursprungsgebiet nachweisen können.

3. Agrotreibstoffe aus Abfällen sowie Biogas sollen weiterhin unbeschränkt auf dem Markt zugelassen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.01.2010 UREK-SR. Zustimmung.

08.04.2013 Bericht der Kommission NR (BBi 2013 5737)

29.05.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2013 5783)

Mineralölsteuergesetz (MinöStG)

17.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

217/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung
(14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

x 218/13.435 n Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!"
(24.06.2013)

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates reicht eine parlamentarische Initiative mit folgendem Inhalt ein:

Das Mehrwertsteuergesetz wird wie folgt geändert:

Art. 25

...

Abs. 3

Für Nahrungsmittel, die im Rahmen von gastgewerblichen Leistungen abgegeben werden, gilt der Normalsatz. Als gastgewerbliche Leistung gilt die Abgabe von:

Bst. a

warmen Nahrungsmitteln einschliesslich solcher, die von der Kundschaft an Ort und Stelle mittels zur Verfügung gestellter Geräte selbst erwärmt werden;

Bst. b

nichterwärmten Nahrungsmitteln, wenn die steuerpflichtige Person für deren Konsum an Ort und Stelle besondere Vorrichtungen bereithält; oder

Bst. c

nichterwärmten Nahrungsmitteln, wenn die steuerpflichtige Person sie beim Kunden oder bei der Kundin zubereitet beziehungsweise serviert.

Abs. 3bis

Keine gastgewerbliche Leistung liegt vor, wenn nichterwärmte Nahrungsmittel:

Bst. a

in Verpflegungsautomaten angeboten werden; oder

Bst. b

zum Mitnehmen oder zur Auslieferung bestimmt sind und geeignete organisatorische Massnahmen zur Abgrenzung von gastgewerblichen Leistungen getroffen worden sind.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.06.2013 . Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.07.2013 WAK-SR. Zustimmung.

28.10.2013 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 12.074 BRG

219/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

220/13.443 n Staatspolitische Kommission NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

...

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

221/08.448 n Kommission für Rechtsfragen NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

222/12.426 n Kommission für Rechtsfragen NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

223/13.442 n Kommission für Rechtsfragen NR. Grooming mit Minderjährigen (15.08.2013)

Das Schweizerische Strafgesetzbuch wird so angepasst bzw. ergänzt, dass das "Grooming" mit Minderjährigen unter Strafe gestellt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.08.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

224/13.466 n Kommission für Rechtsfragen
NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Initiativen von Ratsmitgliedern

225/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

226/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

227/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

x 228/12.475 n Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems. Weniger Haftformen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (Art. 73, 75-82 AuG) ist so zu vereinfachen, dass einfache, objektive Kriterien zur Anwendung kommen, mit denen bestimmt werden kann, ob bei einer Person, gegen die ein Wegweisungsverfahren läuft, Fluchtgefahr besteht oder ob die betreffende Person die Rückkehr umgeht oder behindert.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Glättli, Hadorn, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Teuscher, Tornare, van Singer, Wermuth (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 229/12.440 n Amaudruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Kriminelle und Delinquenten, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, haben die Verfahrenskosten zu tragen und sich an den Haftkosten zu beteiligen. Wenn sie den geschuldeten Betrag nicht beibringen können, haben sie das, was sie den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern an Verfahrenskosten und Haftkosten schulden, durch eine gemeinnützige Arbeit gleichen Werts abzugelten.

Die Beteiligung von Personen, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, an den Haftkosten lässt sich mit Blick auf das Gleichbehandlungsgebot durchaus begründen. Diese Beteiligung könnte sich auf 150 Schweizerfranken pro Tag belaufen. Die verurteilte Person könnte diese Schuld durch Leistung gemeinnütziger Arbeit abgelden, zum Beispiel im Strassenunterhaltungsdienst des Kantons, dem die Kosten des Strafverfahrens und der Haft entstanden sind.

Im Falle einer Ausschaffung wäre die gemeinnützige Arbeit während der Verbüssung der Strafe zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Barthassat, Binder, Blocher, Brunner, Bugnon, de Courten, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Heer, Joder, Kaufmann, Knecht, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Poggia, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (35)

NR Kommission für Rechtsfragen

03.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

230/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jeremann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

28.05.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 6283)

21.08.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 6707)

Bundesbeschluss über die Kinder- und Jugendpolitik

231/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.09.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2011 Ständerat. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

Siehe Geschäft 11.3465 Mo. WAK-NR

232/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

233/10.511 n Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen (beispielsweise im RVOG, SR 172.010, oder im Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen, SR 172.121) zu schaffen, die es zurückgetretenen Bundesrätinnen und Bundesräten untersagen, während einer Frist von vier Jahren nach ihrem Rücktritt bezahlte Mandate oder Funktionen in Wirtschaftsunternehmen anzunehmen, die nicht in eigenem Besitz stehen. Diese Karenzfrist gilt auch für Institutionen wie NGO, die während der Amtszeit finanzielle Beiträge des Bundes, insbesondere aus dem ehemaligen Departement, erhalten haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

03.05.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 5215)

03.07.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 6559)

Siehe Geschäft 10.517 Pa.Iv. Leutenegger Oberholzer

Bundesgesetz über die Karenzfrist für ehemalige Bundesratsmitglieder und oberste Kader der Bundesverwaltung (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Bundespersonalgesetzes)

18.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

234/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 13.4007 Po. SGK-NR (10.431)

235/12.414 n Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

236/12.500 n Bortoluzzi. Streichung von Artikel 51 KVG (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 51 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung ist zu streichen.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

237/10.538 n Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsreich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neirynck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüter, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.

238/13.413 n Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Flaschen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Art. 61 Übertretungen

Abs. 1

...

Bst. i

... 30i ...

...

Abs. 4

Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30i des USG in Verbindung mit Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hodgson, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jacques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neirynck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Rosini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann (109)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

239/13.452 n Brand. Verfassungsrecht vor Völkerrecht (25.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 ist wie folgt zu ändern:

Art. 5 Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns

Abs. 1

Grundlage und Schranke staatlichen Handelns ist das Recht. Die Bundesverfassung ist die oberste Rechtsquelle der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie steht über dem Völkerrecht und geht ihm vor, unter Vorbehalt der zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts.

...

Abs. 4

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (43)

NR *Staatspolitische Kommission*

240/13.434 n Carobbio Guscetti. Die tripartite Arbeitsmarktaufsicht auf Sozialfirmen ausdehnen (20.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Obligationenrecht (Art. 360a ff.) dahingehend zu ändern, dass die tripartite Arbeitsmarktaufsicht (tripartite Kommissionen des Bundes und der Kantone) auf Sozialfirmen ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Schenker Silvia, Semadeni, Voruz, Wermuth (20)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

241/12.430 n Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sind dahingehend zu ändern, dass die Interessenvertretung im Bundeshaus transparenter wird und klaren Spielregeln folgt.

Im Vordergrund stehen folgende Punkte:

1. Der Einbezug von allen Interessenvertretern (ständigen Lobbyisten, Tageslobbyisten, alt Parlamentariern usw.). Die geltenden Regeln für Vertreter von Bund, Kantonen, Parteien und Medien können beibehalten oder aber integriert werden. Ratsmitglieder sind von diesem Vorstoss nicht betroffen.
2. Die Ablösung der Zutrittskarten für Lobbyisten durch ein Akkreditierungssystem für Interessenvertreter. Notwendige Zutrittskarten für Angehörige und Mitarbeiter können beibehalten werden.
3. Transparenz über die Mandanten und Arbeitgeber von Interessenvertretern.
4. Klare Verhaltensregeln für Interessenvertreter im Bundeshaus inklusive Sanktionsmöglichkeiten.
5. Der Einbezug der Möglichkeit der Selbstregulierung durch die Branche.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Amarelle, Bernasconi, Binder, Blocher, Borer, Büchel Roland, Bugnon, Candinas, Cassis, Darbellay, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Fiala, Fischer Roland, Geissbühler, Germanier, Glättli, Gössi, Graf-Litscher, Gross Andreas, Guhl, Heim, Hiltbold, Huber, Humbel, Joder, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Moret, Müller Philipp, Pantani, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Romano, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stamm, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Vitali, Vogler, von Graffenried, Voruz, Wasserfallen, Wermuth (63)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.05.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.11.2013 SPK-SR. Keine Zustimmung

242/13.437 n Caroni. Freie Wahl des Plastikgeldes bei Postzahlungen. Missbrauch des Postmonopols beenden (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Post ihren Kunden diskriminierungsfrei erlaubt, ihre Dienstleistungen auch mit Drittkarten zu zahlen. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

1. Die Schweizerische Post wird verpflichtet, alle in der Schweiz gängigen Debit- und Kreditkarten als Zahlungsmittel zu akzeptieren, falls deren Herausgeber ihr marktübliche Preise und Bedingungen anbieten.
2. Die Pflicht zur Akzeptanz von postfremden Debit- und Kreditkarten (Drittkarten) gilt prinzipiell für sämtliche Dienstleistungen der Post. Der Gesetzgeber kann jedoch in begründeten Fällen Ausnahmen von dieser Regelung vorsehen.
3. Inhaber von Drittkarten dürfen beim Bezug von Dienstleistungen der Post in Preis, Zugang und anderen Bedingungen nicht schlechtergestellt werden als die Inhaber von Postfinance-Karten.
4. Drittkartenanbieter sind nicht verpflichtet, ihre Dienstleistungen der Post anzubieten.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Allemann, Amherd, Barthassat, Binder, Birrer-Heimo, François, Gasche, Gasser, Giezendanner, Grossen Jürg, Hardegger, Herzog, Hodgers, Hurter Thomas, Hutter Markus, Killer Hans, Landolt, Nordmann, Pantani, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rytz Regula, Wobmann (27)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

243/12.472 n Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 36b Integrierte Versorgungsnetze

Abs. 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliessen, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Abs. 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.11.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

244/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Berberat, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

245/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

246/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola Duri, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Büchler Jakob, Bühler Gerold, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld Adriano, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Oehli, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

247/10.528 n Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Die Behandlung des Geschäftes wird gemäss Artikel 87 ParlG für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

Siehe Geschäft 09.3861 Mo. Eichenberger

248/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekämpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zugeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aepli Andreas, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

12.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

249/13.444 n Fehr Hans. Genereller DNA-Test bei Familiennachzug (12.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer wird folgendermassen ergänzt:

Art. 3

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländer werden ebenfalls zugelassen, wenn völkerrechtliche Verpflichtungen, humanitäre Gründe oder die Vereinigung der Familie es erfordern, wobei genetische Verwandtschaften mit einem DNA-Test zu belegen sind.

...

NR *Staatspolitische Kommission*

250/13.460 n Fehr Hans. Sanktionierung von missbräuchlich gestellten Asylgesuchen (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 115a AuG

Abs. 1

Wer die mit dem Vollzug dieses Gesetzes betrauten Behörden vorsätzlich täuscht, namentlich indem er falsche Personalien verwendet oder falsche Angaben zu seiner Herkunft macht, wird mit Freiheitsstrafe von 6 Monaten bis zu 5 Jahren bestraft.

Abs. 2

Ebenso wird bestraft, wer nach einem rechtskräftigen abgewiesenen Asylentscheid ein neuerliches Asylgesuch stellt, ohne dass sich seine Umstände seither wesentlich verändert haben.

Mitunterzeichnende: Binder, Bortoluzzi, Brand, Egloff, Estermann, Geissbühler, Hausammann, Hurter Thomas, Killer Hans, Müller Thomas, Pieren, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Walter (14)

NR *Staatspolitische Kommission*

251/12.460 n Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist dahingehend zu präzisieren, dass Vorstösse gemeinsam von mehreren Ratsmitgliedern eingebracht werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bäümle, Bernasconi, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Galladé, Gasche, Girod, Glättli, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Guhl, Gysi, Hadorn, Haller, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Hodgers, Humbel, Ingold, Jans, Jositsch, Kessler, Kiener Nellen, Landolt, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Moser, Naef, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula, Ziörjen (71)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

252/13.454 n Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 10bis

Die Kantone sorgen für genügend Plätze in geeigneten Institutionen, die Menschen Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld bieten. Kooperationen zwischen den Kantonen sind möglich.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Ingold, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Tornare (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

253/13.474 n Fehr Jacqueline. Anerkennung der politischen Arbeit als berufliche Weiterbildung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die es ermöglichen, Arbeit und Erfahrung langjähriger Regierungs- und Parlamentstätigkeit als berufliche Weiterbildung formal zu anerkennen. Er prüft dabei gemeinsam mit den Fachhochschulen und Universitäten sowie allen anderen involvierten Stellen, wie langjährige politische Arbeit in Parlamenten und Exekutiven - individuell ergänzt durch Studienmodule - einer Executive-Master-Weiterbildung gleichgestellt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Badran Jacqueline, Carobbio Guscetti, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Marra, Masshardt, Munz, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Wermuth (20)

254/13.433 n Feller. Keine Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharzttitel (18.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll geändert werden, um zu verhindern, dass Fachärztinnen und Fachärzte für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharzttitel nicht auf die Liste der ärztlichen Grundversorgerinnen und Grundversorger genommen werden, welche die Versicherer auf der Grundlage von Artikel 41 Absatz 4 KVG erstellen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Chevalley, Favre Laurent, Fridez, Grin, Gschwind, Leuenberger-Genève, Moret, Neirynck, Poggia, Schwaab, Thorens Goumaz (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

255/13.410 n Feri Yvonne. Überprüfung des Sessionsrhythmus auf die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik (12.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist so zu ändern, dass die Sessionen regelmässiger, dafür kürzer, als dies heute der Fall ist, durchgeführt werden können. Für die Monate Juni (Staatsrechnung) und Dezember (Voranschlag) sind allenfalls zusätzliche Sessionstage vorzusehen. Dazu ist Artikel 2 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Masshardt, Nordmann, Pardini, Reynard, Roscini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschümperlin (27)

NR *Staatspolitische Kommission*

256/13.432 n Feri Yvonne. Die Prävention gegen geschlechtsspezifische Gewalt verstärken (13.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen gesetzliche Grundlagen für die Schaffung einer zentralen Fachstelle gegen Geschlechterstereotypen erarbeitet werden. Diese soll namentlich die folgenden Aufgaben wahrnehmen:

- a. Die Fachstelle soll Recherchen und Forschungen initiieren, die die Mechanismen und Zusammenhänge aufzeigen, die von der Stereotypisierung der Geschlechter zu Diskriminierungen und Gewalt in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur führen.
- b. Die Fachstelle soll proaktiv Empfehlungen und öffentliche Stellungnahmen an die Medien- und Werbelandschaft abgeben, ohne auf ein Beschwerdeverfahren von Dritten angewiesen zu sein.
- c. Die Fachstelle soll Sensibilisierungs- und Präventionsarbeit in der Öffentlichkeit leisten. Das schliesst sowohl Bildungsinitiativen im Schul- und Bildungswesen als auch Weiterbildungen für Werber und Werberinnen und Medienfachleute in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter, deren Darstellung und Gender-Codes ein.
- d. Die Fachstelle verwaltet einen Fonds für Projektgelder, die auf Antrag von Dritten für Kampagnen und Projekte der Zivilgesellschaft zur Sensibilisierung gegen stereotype Geschlechterrollen genutzt werden können.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tschümperlin, Voruz, Wermuth (23)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

257/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 258/12.457 n Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Sterbehilfeorganisationen künftig sämtliche anfallenden Kosten, die der öffentlichen Hand durch die Freitodbegleitungen entstehen, zu übernehmen haben.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Blocher, Borer, Brand, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer Hans, Müri, Nidegger, Reimann Lukas, Rime, Rösti, Schwander, Zuppiger (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

03.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

259/12.504 n Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 61 Absatz 2 der Bundesverfassung soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 61 Zivilschutz

...

Abs. 2

Der Bund erlässt Vorschriften über den Einsatz des Zivilschutzes bei Katastrophen und in Notlagen. Bauten, die auf Antrag der Eigentümer von den Kantonen dem Zivilschutz als Notfallreserve oder bei nationalen, von den eidgenössischen Räten unterstützten Grossanlässen zur Beherbergung zur Verfügung gestellt werden, fallen nicht unter die in Artikel 75b Absatz 1 der Bundesverfassung festgelegte Begrenzung.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Buttet, Darbellay, Frehner, Grin, Joder, Knecht, Müri, Nidegger, Parmelin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, von Siebenthal (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.05.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

260/13.479 n Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 20 Absatz 2 (neu): In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe abis (neu): In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

261/13.408 n Geissbühler. Beschränkung der Löschung der DNA-Profil von Personen (11.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 16 Absatz 1 des DNA-Profil-Gesetzes vom 20. Juni 2003 ist wie folgt zu ändern:

Art. 16

Abs. 1

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Bst. e-k

Aufgehoben

...

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Mörgeli, Müri, Nidegger, Perrin, Reimann Lukas, Reimann Maxi-

milian, Rickli Natalie, Rime, Röstli, Rutz Gregor, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (36)

NR Kommission für Rechtsfragen

262/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Röstli, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

263/13.481 n Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen. Stattdessen soll für Neubauten anstelle einer Schutzraumpflicht eine Sonnenkollektorenpflicht (Solarwärme oder Photovoltaik) in vergleichbarem finanziellem Umfang gelten.

Mitunterzeichnende: Graf-Litscher, Mahrer, Müller Geri, Rytz Regula, Thorens Goumaz, Trede (6)

264/13.428 n Gross Andreas. Auch die schweizerische Demokratie braucht öffentliche Investitionen (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bund zur Intensivierung der öffentlichen Debatten, zur Qualifizierung der Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger, zur Verhinderung korrupter Beziehungen in der Politik, zur Transparenz der Geldflüsse bei Wahlen und Abstimmungen sowie für mehr Fairness in der schweizerischen Demokratie jährlich 25 Millionen Franken zur Verfügung stellen kann.

Aus diesem "Demokratie-Fonds" werden einmal pro Jahr private Zuwendungen zwischen 100 und 1000 Franken an alle registrierten Parteien, die sich an National- und Ständeratswahlen sowie an der Meinungsbildung vor eidgenössischen Volksabstimmungen beteiligen, sowie an Initiativ- und Referendumskomitees nach dem Zustandekommen von deren Volksinitiativen beziehungsweise Referenden bis zwei Monaten nach der betreffenden Volksabstimmung unter der Voraussetzung verdoppelt, dass die betreffenden Organisationen ihre Zuwendungen öffentlich machen und alle Spenden von mehr als 10 000 Franken innert kurzer Zeit mit dem Namen des betreffenden Spenders veröffentlichen.

Mitunterzeichnende: de Buman, Glättli, Jans, Leuenberger-Genève, Meier-Schatz, Nussbaumer, Schneider Schüttel, Steiert, Tschümperlin, Vischer Daniel (10)

NR *Staatspolitische Kommission*

265/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

266/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.08.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2013 WAK-SR. Keine Zustimmung

267/11.417 n Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Ausländer, welche mit einem Landesverweis oder einer Einreiseperrre belegt sind, keine Suspensionsverfügungen zur Einreise in die Schweiz für familiäre Angelegenheit erhalten.

Mitunterzeichnende: Brönnimann, Geissbühler, Joder, Mörgeli, Müri, Rickli Natalie, Zuppiger (7)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.09.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.01.2012 SPK-SR. Keine Zustimmung

268/13.447 n Heer. Parlament soll Schweizer Richter und Richterinnen am EGMR in Strassburg nominieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die gesetzliche Grundlage dafür schaffen, dass die Nomination, Nominationen zuhanden des Europarates für den Schweizer Sitz am EGMR durch die Bundesversammlung vorgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Brand, Bugnon, Fiala, Joder, Keller Peter, Lehmann, Leutenegger Filippo, Munz, Parmelin, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rusconi, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

269/13.470 n Heer. Erhöhung des Strafrahmens für Gewaltdelikte (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Strafrahmen u.a. für folgende § des StGB ist zu ändern. Artikel 40 Höchstdauer 40 Jahre (bisher 20), Artikel 86 Absatz 5 bedingte Entlassung nach Absatz 1 frühestens nach 35 Jahren, nach Absatz 4 frühestens 30 Jahre. Artikel 113 bis zu 20 Jahren, Artikel 114 und 115 bis zu 5 Jahren, Artikel 129 bis zu 10 Jahren, Artikel 133 und 134 bis zu 10 Jahren, Artikel 303 Absatz 1 bis zu 20 Jahren.

270/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

271/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Bernasconi, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Widmer Hans (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

272/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

273/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Frühjahrssession 2014.

274/13.453 n Herzog. Konsequenter Verwahrungen statt zu viele und zu teure Therapieprogramme (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 59 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 64 Absatz 1 Buchstabe b des Strafgesetzbuches sind wie folgt zu ändern:

Art. 59

Abs. 1

Ist der Täter psychisch schwer gestört, so kann das Gericht eine stationäre Behandlung anordnen, wenn:

...

Bst. b

mit erheblicher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dadurch lasse sich der Gefahr weiterer mit seiner psychischen Störung in Zusammenhang stehender Taten begegnen.

...

Art. 64

Abs. 1

...

Bst. b

... und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 nicht zulässig ist.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Bugnon, Clottu, de Courten, Estermann, Fehr Hans, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Gmür, Gössi, Grin, Guhl, Hausammann, Heer, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Knecht, Müller Thomas, Muri, Parmelin, Pezzatti, Pieren, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen (51)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

275/13.464 n Hiltbold. Gesetzesinitiative einführen. Eine Lücke in den Volksrechten schliessen (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 139

...

Abs. 3

Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Normstufe, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig.

...

Art. 139a Volksinitiative auf Revision eines Bundesgesetzes

Abs. 1

80 000 Stimmberechtigte können innert 12 Monaten seit der amtlichen Veröffentlichung ihrer Initiative eine Revision eines Bundesgesetzes verlangen.

Abs. 2

Die Volksinitiative auf Revision eines Bundesgesetzes kann die Form der allgemeinen Anregung oder des ausgearbeiteten Entwurfes haben.

Abs. 3

Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Normstufe, die Einheit der Materie oder übergeordnetes Recht, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig.

Abs. 4

Ist die Bundesversammlung mit einer Volksinitiative in der Form der allgemeinen Anregung einverstanden, so arbeitet sie die Revision im Sinn der Initiative aus. Lehnt sie die Initiative ab, so unterbreitet sie diese dem Volk zur Abstimmung; das Volk entscheidet, ob der Initiative Folge zu geben ist. Stimmt es zu, so arbeitet die Bundesversammlung eine entsprechende Vorlage aus.

Abs. 5

Lehnt die Bundesversammlung eine Volksinitiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ab, so unterbreitet sie diese dem Volk zur Abstimmung. Sie kann der Initiative einen Gegenentwurf gegenüberstellen.

Art. 140

...

Abs. 2

Dem Volk werden zur Abstimmung unterbreitet:

...

Bst. b

Volksinitiativen in der Form der allgemeinen Anregung, die von der Bundesversammlung abgelehnt worden sind;

Bst. bbis

Volksinitiativen auf Revision eines Bundesgesetzes in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes, die von der Bundesversammlung abgelehnt wurden;

...

NR *Staatspolitische Kommission*

276/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvverbilligung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

277/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

278/12.474 n Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 1 KVG ist wie folgt zu ergänzen:

... Die Vertragsparteien vereinbaren, dass effizientere Spitäler mit der notwendigen Qualität eine allfällige Differenz zwischen Tarifen und effektiven Kosten frei verwenden können.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Candinas, Cassis, de Courten, Gmür, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Moret, Parmelin, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (14)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.11.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

279/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

280/13.480 n Hutter Markus. Integration der Nationalstrassenergänzungen Morges und Glattal in den Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die unten aufgeführten Strassenverbindungen sind gestützt auf Artikel 1 des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz vom 21. Juni 1960 neu ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

1. Aubonne/Morges (Ouest)-Villars-Ste-Crois ("Umfahrung Morges")
2. Seebach/Zürich-Nord-Brütisellen/Effretikon ("Glattalautobahn")

Mitunterzeichnende: Amarelle, Amaudruz, Aubert, Barazzzone, Binder, Blocher, Bourgeois, Buttet, Caroni, de Buman, Derder, Egloff, Feller, Fiala, Français, Gössi, Grin, Heer, Hiltbold, Leutenegger Filippo, Lüscher, Moret, Müller Philipp, Neirynck, Noser, Parmelin, Pezzatti, Piller Carrard, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schwaab, Stahl, Voruz (33)

281/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schluer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

282/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.
2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregistrauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

283/11.502 n Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur dann möglich sind, wenn begründete Hinweise auf Unregelmässigkeiten bestehen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Geissbühler, Röstli, von Siebenthal, Wandfluh (5)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.10.2012 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.02.2013 SPK-SR. Keine Zustimmung

x 284/12.428 n Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit der Bund die Standorte der spitzenmedizinischen Herzzentren mit Herztransplantationen festlegen kann, wobei die Mitsprache der Bundesversammlung zu ermöglichen ist. Als Entscheidungsgrundlage sind zwei Varianten auszuarbeiten:

1. eine Variante mit den bisherigen Standorten Bern, Lausanne und Zürich;
2. eine Variante mit einem einzigen Standort.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amstutz, Caroni, Favre Laurent, Fluri, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Grin, Grunder, Haller, Hess Lorenz, Lustenberger, Markwalder, Pardini, Perrin, Pieren, Rime, Rösti, Rytz Regula, Steiert, Streiff, Teuscher, Tschäppät, von Graffenried, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

23.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.11.2013 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 13.4012 Po. SGK-NR (12.428)

285/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

286/12.494 n Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 343 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ändern, dass im Sinne einer Ausweitung der unmittelbaren Beweisabnahme in bezüglich der Schuldfrage strittigen und im Hinblick auf die Strafandrohung schweren Fällen die wichtigsten Beweise im Hauptverfahren abzunehmen sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

287/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 288/12.496 n Jositsch. Abschaffung respektive Einschränkung des abgekürzten Verfahrens in der Schweizerischen Strafprozessordnung (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das abgekürzte Verfahren im Strafrecht (Art. 358-362 StPO) soll abgeschafft oder eventuell eingeschränkt werden; Letzteres namentlich indem in Artikel 358 Absatz 2 StPO die Kompetenz für die Durchführung eines abgekürzten Verfahrens (Freiheitsstrafe bis fünf Jahre) gesenkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

12.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

289/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

290/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...
Abs. 3

...
Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...
Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...
Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.03.2010 WAK-SR. Keine Zustimmung

291/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medika-

mente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

292/13.457 n Kiener Nellen. Die Öffentlichkeit des Steuerregisters muss in allen Kantonen garantiert sein (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerharmonisierungsgesetz sei so zu ergänzen, dass das Steuerregister in allen Kantonen öffentlich wird. Die Auskunftspflicht beschränkt sich dabei auf folgende rechtskräftige Steuerdaten: steuerbares Einkommen, steuerbares Vermögen und amtlicher Wert der Grundstücke bei natürlichen Personen sowie steuerbarer Gewinn und steuerbares Kapital bei juristischen Personen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, Jans, John-Calame, Leutenegger Oberholzer, Marra, Masshardt, Munz, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Tschümperlin, Wermuth (27)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

293/13.482 n Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgerichtsgesetz, Strafbehördenorganisationsgesetz, Verwaltungsgerichtsgesetz sowie Bundespatentgerichtsgesetz sind so anzupassen bzw. zu ergänzen, dass jedes Geschlecht je mit mindestens 40 Prozent bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der eidgenössischen Gerichte vertreten ist. Eine stufenweise Heraufsetzung der Mindestanteile im Rahmen von Übergangsbestimmungen ist denkbar.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Marra, Masshardt, Munz, Reynard, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz (21)

294/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievielfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Perso-

nen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

295/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Müller Geri übernommen.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

296/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an

gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

297/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

298/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 RK-SR. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

299/10.517 n Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen (09.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass aus dem Amt ausscheidende Bundesräte und Bundesrätinnen nach Aufgabe des Amtes keine bezahlten Mandate bzw. Leitungsfunktionen in Wirtschaftsunternehmen annehmen, deren Tätigkeiten in einem engen Zusammenhang mit der früheren bundesrätlichen Tätigkeit stehen und/oder die in nennenswertem Umfang Aufträge des Bundes oder von bundesnahen Unternehmungen erhalten. Diese Funktionseinschränkung ist für mindestens zwei Jahre vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguett, Frösch, Gilli, Goll, Gross Andreas, Heim, Hodgers, Ingold, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Müller Geri, Nordmann, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Thanei, Weibel, Zisyadis (29)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

03.05.2013 Bericht der Kommission NR (BBi 2013 5215)

03.07.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2013 6559)

Siehe Geschäft 10.511 Pa.Iv. Binder

Bundesgesetz über die Karenzfrist für ehemalige Bundesratsmitglieder und oberste Kader der Bundesverwaltung (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Bundespersonalgesetzes)

18.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

x 300/12.468 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In den Verwaltungsräten von bundesnahen Unternehmungen muss jedes Geschlecht zu mindestens 40 Prozent vertreten sein. Der Grundsatz ist gesetzlich zu verankern. In den Übergangsbestimmungen ist sicherzustellen, dass diese Zielquote für Frauen und Männer spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 301/12.469 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Unternehmungen, deren Beteiligungspapiere an einer Schweizer Börse kotiert sind, müssen in ihren Verwaltungsräten einen Anteil jedes Geschlechts von mindestens 40 Prozent aufweisen. Unternehmungen, die diese Quote nicht erreichen, werden nicht zum Börsenhandel zugelassen. Sind sie bereits an der Börse kotiert, so ist ihnen bis zur Einhaltung der Quote die Börsenzulassung zu entziehen. Für die Erreichung der Zielnorm ist gesetzlich eine Übergangsfrist bis längstens 2017 vorzusehen. Das Börsengesetz ist entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

302/12.488 n Leutenegger Oberholzer. Politsponsoring. Ermessen einschränken (06.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Finanzielle Beiträge von Unternehmen (juristische Personen und Personengesellschaften) an politische Parteien im Rahmen des sogenannten Politsponsorings dürfen nur unter den folgenden Bedingungen als geschäftsmässig begründeter Aufwand anerkannt werden:

1. Die Beiträge an politische Parteien müssen - differenziert nach Empfängerinnen - öffentlich bekanntgemacht werden.
2. Besteht keine Transparenz über die Destinatäre und Destinatärinnen, so werden die Beiträge nicht als geschäftsmässig begründeter Aufwand zugelassen.
3. Die Beiträge im Rahmen des Politsponsorings an politische Parteien sind zu limitieren.

Das DBG und das StHG sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Hodgers, Jans, Kiener Nellen, Nussbaumer, Pardini, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth (28)

NR *Staatspolitische Kommission*

303/13.412 n Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

304/13.472 n Leutenegger Oberholzer. Nachtflugsperrung auf allen Landesflughäfen. Der Gesundheit der Anwohnenden Rechnung tragen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Landesflughäfen (gemäss SIL) Basel, Genf und Zürich ist eine generelle Nachtflugsperrung von mindestens 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr zu erlassen. Diese Nachtflugsperrung ist einschliesslich allfälliger Ausnahmeregelungen gesetzlich - zum Beispiel im Luftfahrtgesetz - zu verankern. Sie hat den neuesten medizinischen Erkenntnissen Rechnung zu tragen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bernasconi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Hardegger, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Schenker Silvia, Semadeni, Tornare, Tschümperlin (18)

305/13.483 n Leutenegger Oberholzer. Effizienz des Parlamentsbetriebs steigern (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Geschäftsreglement des Nationalrates ist dahingehend zu ändern, dass das beschleunigte Verfahren bei den vom Bundesrat akzeptierten, aber von einem Ratsmitglied bekämpften Vorstössen wieder eingeführt wird.

Dabei ist gleichzeitig zu prüfen, wie auch beim beschleunigten Verfahren der Urheberin des Vorstosses wie auch dem Ratsmitglied, das den Vorstoss bekämpft, eine Wortmeldung eingeräumt werden kann. Ziel der parlamentarischen Initiative ist es somit, die Effizienz des Parlamentsbetriebs wieder zu erhöhen und zugleich das Rederecht des Parlaments zu wahren.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Baader Caspar, Binder, Böhni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Carobbio Guscetti, Caroni, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Flach, Gilli, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Hassler, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Landolt, Leuenberger-Genève, Marra, Moret, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pelli, Pfister Gerhard, Ritter, Rossini, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Tschümperlin, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz (49)

306/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

307/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

308/10.417 n Lüscher. Militärstraßprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstraßprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

309/12.501 n Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 Finmag ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

Abs. 1

Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Abs. 2

Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

310/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2011.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

14.05.2013 Bericht der Kommission NR (BBi 2013 5441)

03.07.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2013 5457)

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)

311/12.447 n Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreisschreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 13.3667 Mo. WAK-SR (12.447)

312/11.459 n Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) soll die Regelung zu den Kreditkarten und deren Vergabe an junge Erwachsene unter 25 Jahren so geändert werden, dass das Konto direkt nach der Zahlung belastet wird, dass eine Zahlung unmöglich ist, wenn der Kontostand im Minus liegt oder Null beträgt, und dass der Kontostand in Echtzeit angezeigt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Graber Jean-Pierre, John-Calame, Jositsch, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Pardini, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Voruz, Weber-Gobet (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

313/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

314/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neirynek, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

315/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

316/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

317/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

318/12.423 n Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten

(16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes wird um den Buchstaben f mit folgendem Inhalt ergänzt:

Art 11

Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich:

...

Bst. f

ob es für die obenerwähnten Tätigkeiten eine Entschädigung erhält oder nicht. Als entschädigt gilt eine Tätigkeit ab einem Betrag von 1000 (evtl. 2000) Franken pro Jahr.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amaudruz, Brunner, Fehr Jacqueline, Feller, Freysinger, Grin, Gross Andreas, Heim, Hiltbold, Hodgers, Leuenberger-Genève, Marra, Perrin, Schenker Silvia, Steiert, Tschäppät, Vitali, Wandfluh, Wasserfallen (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.05.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.11.2013 SPK-SR. Keine Zustimmung

319/12.476 n Müller Leo. Besteuerung von Grundstücksgewinnen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; SR 831.10) sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) sollen wie folgt geändert werden:

DBG

Art. 18

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Art. 58

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden dem steuerbaren Gewinn nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

AHVG

Art. 9

Abs. 1

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit ist jedes Erwerbseinkommen, das nicht Entgelt für in unselbständiger Stellung geleistete Arbeit darstellt. Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden dem Einkommen nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

...

StHG

Art. 8

Abs. 1

... ausgenommen sind Gewinne aus Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens, soweit der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt.

...

Art. 12

Abs. 1

Der Grundstücksgewinnsteuer unterliegen Gewinne, die sich bei Veräusserung eines Grundstückes sowie von Anteilen daran ergeben, soweit der Erlös die Anlagekosten (Erwerbspreis oder Ersatzwert zuzüglich Aufwendungen) übersteigt.

Abs. 1bis

Falls die Anlagekosten nicht feststellbar sind oder der Erwerb mehr als eine von den Kantonen festzulegende Anzahl Jahre zurückliegt, können diese als Anlagekosten einen Ersatzwert festlegen. Die Kantone können zudem die Anlagekosten der Teuerung anpassen.

Abs. 2

... Den Veräusserungen sind gleichgestellt:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Abs. 3

Die Besteuerung wird aufgeschoben bei:

...

Bst. f

den in den Artikeln 8 Absätzen 3 und 4 und 24 Absätzen 3 und 3quater genannten Tatbeständen.

Abs. 4

Aufgehoben

...

Art. 24

...

Abs. 6

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bourgeois, Brunner, Bächler Jakob, Bugnon, Bulliard, Candinas, Darbellay, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Gössi, Gschwind, Hausammann, Humbel, Lustenberger,

Müller Thomas, Müller Walter, Müller-Altermatt, Müri, Parmelin, Pfister Gerhard, Regazzi, Rime, Ritter, Rösti, Schilliger, Schläfli, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, von Siebenthal (36)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

320/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bühner Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fäsler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

321/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

322/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

323/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

324/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

325/13.440 n Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) ist in Kraft zu setzen. Gleichzeitig ist der Bundesrat zu beauftragen, die übernommenen Mehrkosten für den Unterhalt dieser Strassenstücke über die nichtwerkgebundenen Beiträge an die Kantone zu kompensieren. Die Kompensation ist pro Kanton entsprechend den übernommenen Strecken bzw. Unterhaltskosten festzulegen. Die Kosten für die Netzergänzungen sind über die Strassenfinanzierung gemäss Artikel 86 der Bundesverfassung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Blocher, Büchel Roland, Estermann, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Markus, Leutenegger Filippo, Müri, Pantani, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stamm, Wobmann (17)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 12.018 BRG

326/12.487 n Neiryneck. Die Eizellenspende zulassen (04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizingesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

Die Embryonenspende sowie die Leihmutterschaft sind unzulässig.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

327/12.491 n Neirynek. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 328/13.405 n Nordmann. Gerechte Studiengebühren an den ETH (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz) ist dahingehend zu ändern, dass:

1. die Gebühren gemäss Artikel 34d Absatz 2 für Studierende, deren Eltern in der Schweiz steuerpflichtig sind oder während einer zu bestimmenden Zeitspanne waren, höchstens der Teuerung angepasst werden können; dies gilt auch für Studierende, die während mindestens zwei Jahren in der Schweiz berufstätig waren;

2. für alle anderen Studierenden die Studiengebühren höchstens das Dreifache der für die Studierenden nach Ziffer 1 geltenden Gebühren betragen dürfen;

3. der Bundesrat für Länder mit tieferen Gebühren, mit welchen ein ausgeglichener Studentenaustausch stattfindet, das Reziprozitätsprinzip einführen kann;

4. die zusätzlichen Einnahmen, die sich aus dem Zuschlag zu den ordentlichen Gebühren ergeben, zweckgebunden für Stipendien, Tutorate oder andere Massnahmen zugunsten der Studierenden verwendet werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Bulliard, Chevalley, de Buman, Derder, Fehr Jacqueline, Feller, Freysinger, Gilli, Grin, Gschwind, Heim, Hiltbold, Jositsch, Maire Jacques-André, Moret, Müri, Nidegger, Piller Carrard, Quadranti, Regazzi, Reynard, Ribaux, Rime, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Tornare, Tschümperlin, Vogler, Weibel (33)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

01.11.2013 Zurückgezogen.

329/13.417 n Nordmann. Für eine Ausbalancierung des Föderalismus (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird so geändert, dass das System der Vertretung und des Schutzes der Kantone in den Abstimmungen, die sowohl des Volks- als auch des Ständemehrs bedürfen, sowie die Zusammensetzung des Ständerates entsprechend den heutigen Verhältnissen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden können.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bernasconi, Chevalley, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Friedl, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hardegger, Jans, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Marra, Naef, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Wermuth (24)

NR Staatspolitische Kommission

330/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

331/10.495 n Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baettig, Barthassat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hassler, Hiltbold, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.06.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

332/13.455 n Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausmann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

333/11.457 n Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden, die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunschwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 13.3664 Mo. SGK-NR (11.457)

334/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

335/13.475 n Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz ist dahingehend zu ändern, dass Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken nicht mehr unter die Bestimmungen und Vorgaben der Hausdienstleistungen (AHV Merkblatt Nr. 2.06) fällt. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken soll nicht mehr im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit gelten. Eltern müssen ihren Babysitter nicht als Arbeitnehmer bei der AHV anmelden und somit auch keine Sozialabgaben entrichten.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Binder, de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Müller Thomas, Rime, Rutz Gregor, Walter (10)

336/12.424 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 206 und 207 der Zivilprozessordnung (SR 272) werden wie folgt geändert:

Art. 206 Säumnis

Abs. 1

Erscheint die klagende Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so gilt das Schlichtungsgesuch als zurückgezogen; das Verfahren wird als gegenstandslos abgeschlossen.

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so verfährt die Schlichtungsbehörde, wie wenn keine Einigung zustande gekommen wäre (Art. 209-212).

Abs. 3

...

Abs. 4

Erscheint eine Partei nicht persönlich, wird sie aber vertreten durch eine beruflich qualifizierte Vertreterin oder einen beruflich qualifizierten Vertreter, so kann die Schlichtungsbehörde, sofern sie eine Einigung als möglich erachtet, eine neue Verhandlung ansetzen und das persönliche Erscheinen der säumigen Partei verlangen.

Abs. 5

Die Schlichtungsbehörde kann der Partei, die nicht persönlich erscheint, eine Busse bis zu 500 Franken auferlegen.

Art. 207 Kosten des Schlichtungsverfahrens

Abs. 1

...

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei nicht persönlich, so werden ihr die Kosten des neuen Schlichtungsverfahrens nach Artikel 206 Absatz 4 auferlegt.

Abs. 3

Bisheriger Absatz 2

Mitunterzeichnende: de Buman, Leuenberger-Genève, Nidegger, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

24.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.07.2013 RK-SR. Keine Zustimmung

26.12.2013 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

337/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

x 338/12.464 n (Poggia) Golay. Direkte Bundessteuer. Harmonisierung der Verfahrensfristen (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (SR 642.11) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 119a Stillstand

Gesetzlich oder richterlich nach Tagen bestimmte Fristen stehen still:

a. vom siebenten Tag vor Ostern bis und mit dem siebenten Tag nach Ostern;

b. vom 15. Juli bis und mit dem 15. August;

c. vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar.

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

03.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

03.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 339/12.465 n (Poggia) Golay. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes (20.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 224 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist so zu ändern, dass der von der Staatsanwaltschaft erlassene Strafbefehl für eine unbedingte Freiheitsstrafe der Anordnung einer einmonatigen Untersuchungshaft, die aber höchstens bis zur ausgesprochenen Strafe dauern darf, gleichkommt.

NR Kommission für Rechtsfragen

03.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

03.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

340/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

341/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2014 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

342/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

343/13.445 n (Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen (18.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird durch eine Vorschrift ergänzt, die in Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Amaudruz, Fridez, Hodgers, Nidegger, Reimann Lukas, Schwaab, Tornare (8)

NR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Golay übernommen.

344/13.451 n Quadranti. Weiterführung und Weiterentwicklung der Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (25.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz über die Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung soll über den 31. Januar 2015 hinaus weitergeführt und dabei weiterentwickelt werden. Innovative Projekte und die Qualitätsentwicklung sollen mitberücksichtigt werden können, und es soll ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, dass Gesuche einfach und unbürokratisch organisiert und mit den Anforderungen der Kantone koordiniert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Aubert, Bernasconi, Bulliard, Darbellay, Fehr Hans, Gilli, Glanzmann, Grunder, Gschwind, Guhl, Gysi, Haller, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Landolt, Lohr, Markwalder, Meier-Schatz, Munz, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Streiff, Trede, Vogler, Zörjen (31)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

345/11.431 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen (13.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Gesetz zur Rehabilitierung der administrativ Versorgten zu erlassen.

Der Erlass soll folgende Punkte regeln:

- Anerkennung des Unrechts, das den Betroffenen zugefügt wurde;
- Verpflichtung, die Vorgänge und ihre Folgen historisch aufarbeiten zu lassen;
- Gewährleistung eines uneingeschränkten Zugangs zu den Akten für die Betroffenen und die Regelung der Archivierung.

Bei der Ausarbeitung und Umsetzung des Erlasses sind die Kantone einzubeziehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Germanier, Huber, Ingold, Thanei, Vischer Daniel, Walter (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.08.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.10.2011 RK-SR. Zustimmung.

06.09.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 8639)

13.11.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 8937)

Bundesgesetz über die Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen

04.12.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

x 346/12.473 n Reimann Lukas. Änderung des Transplantationsgesetzes. Einführung des Widerspruchsverfahrens (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz; SR 810.21) sei wie folgt zu ändern:

Art. 8 Voraussetzungen der Entnahme

Abs. 1

Organe, Gewebe oder Zellen dürfen einer verstorbenen Person entnommen werden, wenn:

Bst. a

sie vor ihrem Tod eine Entnahme nicht ausdrücklich abgelehnt hat;

Bst. b

der Tod festgestellt worden ist.

Abs. 2

Bei Urteilsunfähigkeit einer sterbenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, die spätere Entnahme abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen die spätere Entnahme ablehnen.

Abs. 3

Nach dem Tod können die nächsten Angehörigen die Entnahme ablehnen.

Abs. 4

Der Wille der spendenden Person hat Vorrang vor demjenigen der nächsten Angehörigen.

Abs. 5

Hat die verstorbene Person die Entscheidung über die Ablehnung einer Entnahme von Organen, Geweben oder Zellen schriftlich einer Person ihres Vertrauens übertragen, so tritt diese an die Stelle der nächsten Angehörigen.

Abs. 6

Wer urteilsfähig ist, kann die Spende ablehnen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen über die Patientenverfügung.

Abs. 7

Der Bundesrat umschreibt den Kreis der nächsten Angehörigen.

Art. 10 Vorbereitende medizinische Massnahmen

Abs. 1

Medizinische Massnahmen, die ausschliesslich der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, dürfen vor dem Tod der spendenden Person nur vorgenommen werden, wenn diese umfassend informiert worden ist und frei zugestimmt hat.

Abs. 2

Bei Urteilsunfähigkeit einer spendenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, vorbereitende medizinische Massnahmen abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen vorbereitende medizinische Massnahmen ablehnen.

Abs. 3

Solche Massnahmen sind verboten, wenn sie:

Bst. a

den Tod der Patientin oder des Patienten beschleunigen;

Bst. b

dazu führen können, dass die Spenderin oder der Spender in einen dauernden vegetativen Zustand gerät.

Abs. 4

Liegt keine Ablehnung der Spende vor, so dürfen Massnahmen, die der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, nach dem Tod der Patientin oder des Patienten uneingeschränkt durchgeführt werden.

Art. 61

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Unverändert

Abs. 3

Der Bundesrat kann festlegen, dass die Ablehnung der Spende von Organen, Geweben oder Zellen auf der Versichertenkarte und in einem zentralen Ablehnungsregister vermerkt werden kann.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.11.2013 Zurückgezogen.

x 347/12.484 n Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, für abgewiesene Asylbewerber

ber sowie für solche mit Nichteintretensentscheid
(27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Artikel 3 Absatz 2 KVG zu den bereits bestehenden Ausnahmen auch Sans-Papiers, abgewiesene Asylbewerber und solche mit einem Nichteintretensentscheid von der Grundversicherungspflicht namentlich ausnimmt.

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

348/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumlé, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgeli, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

349/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR Kommission für Rechtsfragen

350/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR Kommission für Rechtsfragen

351/13.461 n Rickli Natalie. Verwahrung vor Therapie
(27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 64

Abs. 1

Das Gericht ordnet die Verwahrung an, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Bst. a

aufgrund der Persönlichkeitsmerkmale oder einer psychischen Störung des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht.

Bst. b

Aufgehoben

...

Art. 64, 64b, 65

In Artikel 65 Absatz 1 ist der Hinweis auf Artikel 64 zu streichen.

In Artikel 64b Absatz 1 ist Buchstabe b zu streichen.

In Artikel 64 Absatz 4 letzter Satz ist "betreut" durch "behandelt" zu ersetzen.

NR Kommission für Rechtsfragen

352/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR Kommission für Rechtsfragen

353/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR Kommission für Rechtsfragen

354/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa. mit einem neuen Kapitel IIIb. zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung

für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,

2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder

3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

355/13.416 n Rossini. KVG. Gesamtschweizerischer Reservefonds (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass ein einziger Reservefonds für alle Krankenversicherer, die die obligatorische Krankenpflegeversicherung in der Schweiz durchführen, geschaffen wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Heim, Kiener Nellen, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Tornare, Voruz (17)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

356/13.448 n Rossini. KVG. Rechtsgrundlage für den Krankenkassen-Vergleichsdienst des BAG (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die nötigen Rechtsgrundlagen für den Ausbau des Vergleichsdienstes für Prämien der sozialen Krankenversicherung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) erlassen, damit der Bevölkerung ein unabhängiger und kostenfreier Vergleichsdienst zur Verfügung steht, der die Gesamtheit der Daten und Funktionen enthält, die für die ordnungsgemässe Anwendung des KVG nötig sind.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fehr Jacqueline, Friedl, Gross Andreas, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Reynard, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo (15)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

357/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Féri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

358/13.449 n Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz (TschG) wird dahingehend geändert, dass eine Deklarationspflicht für alle Produkte aus getöteten Tieren eingeführt wird, die aus dem Ausland importiert werden, für den menschlichen Konsum bestimmt sind und nicht gemäss den Standards des Schweizer Tierschutzgesetzes produziert worden sind.

Sämtliche relevanten Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung sind anzupassen. Alle betreffenden Verpackungen, nicht abgepackte Ware und Speisekarten müssen zukünftig gut sichtbar mit der Angabe "aus Haltungsform, Jagd oder Schlachtung, die nicht Schweizer Recht entsprechen" versehen werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Fridez, Grin, Gschwind, Hardegger, Leuenberger-Genève, Pantani, Parmelin, Regazzi, Reimann Maximilian, Reynard, Romano, Schwaab, Semadeni (18)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

359/13.439 n Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Einsetzungsverfügungen der ausserparlamentarischen Kommissionen seien wie folgt anzupassen:

1. Kommunikation und Beratungsleistungen erfolgen grundsätzlich verwaltungsintern.
2. Kommunizieren ausserparlamentarische Kommissionen gegen aussen, geschieht dies immer in Absprache mit dem Generalsekretariat des betroffenen Departementes.
3. Verlautbarungen im Hinblick auf Volksabstimmungen sind zu unterlassen.
4. Verlautbarungen und Einflussnahme auf die Bundesversammlung vor parlamentarischen Entscheiden sind zu unterlassen.

Mitunterzeichnende: Gmür, Leutenegger Filippo, Müller Thomas, Müller Walter, Pfister Gerhard, Rime, Stamm (7)

NR Staatspolitische Kommission

360/13.456 n Rutz Gregor. Rechtsangleichung durch Bundesbehörden. Einhaltung demokratischer Abläufe (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 147a Rechtsangleichung durch Bundesbehörden

Abs. 1

Die Angleichung von Landesrecht oder die Angleichung der Auslegung völkerrechtlicher Verträge, welche die Schweiz binden, an Völkerrecht, ausländisches Recht oder an Normen und Bekanntmachungen ausländischer oder internationaler Behörden und Organisationen muss in der Verfassung, in einem Bundesgesetz oder in einem völkerrechtlichen Vertrag, dessen Genehmigung dem Referendum unterstanden hat, vorgesehen sein.

Abs. 2

Die Bundesversammlung kann diese Rechtsetzungs- oder Genehmigungskompetenz nur übertragen, soweit sie sich auf ein bestimmtes, genau umschriebenes Sachgebiet beschränkt und das betreffende Bundesgesetz oder der betreffende völkerrechtliche Vertrag die wichtigen Bestimmungen selbst enthält.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Blocher, Brunner, Heer, Hurter Thomas, Rickli Natalie, Stamm, Veillon (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

361/13.476 n Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 450b ZGB wird dahingehend geändert, dass die Beschwerdefrist verkürzt wird. Denkbar wäre zum Beispiel ein zweistufiges Verfahren, bei dem die Beschwerde nach dem Entscheiddatum innerhalb von 10 Tagen angemeldet und innerhalb von 30 Tagen begründet werden muss. Insgesamt soll die Beschwerdefrist damit bei 30 Tagen bleiben.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Brand, Fehr Jacqueline, Flach, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Naef, Rossini, Schneider Schüttel, Vischer Daniel, Vogler (18)

362/13.446 n Schmid-Federer. Nationalrat. Todesfall im engen Familienkreis als Entschuldigungsgrund (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Geschäftsreglement soll so angepasst werden, dass eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier im Todesfall eines engen Familienmitglieds als entschuldigt gilt:

1. Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe e des Geschäftsreglementes des Nationalrates soll so ergänzt werden, dass eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier im Todesfall eines engen Familienmitglieds als entschuldigt im Protokoll vermerkt wird;

2. Artikel 57 des Geschäftsreglementes des Nationalrates soll so ergänzt werden, dass bei der Veröffentlichung der Abstimmungsdaten ersichtlich ist, ob eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier aufgrund eines Todesfalls eines engen Familienmitglieds abwesend und somit entschuldigt war.

Die Regelung soll bereits für die laufende Legislatur gelten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Darbellay, Eichenberger, Fehr Jacqueline, Fiala, Gilli, Gschwind, Haller, Hausammann, Humbel, Ingold, Kessler, Lohr, Meier-Schatz, Moser, Müller-Altermatt, Quadranti, Reimann Lukas, Riklin Kathy, Schneider-Schneiter, Stahl, Streiff, Vischer Daniel, Vogler (24)

NR *Büro*

363/13.427 n Schneider Schüttel. StPO. Vereinfachung des Abwesenheitsverfahrens (Art. 366ff.) (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Abwesenheitsverfahren gemäss Artikel 366ff. StPO soll vereinfacht werden, indem auf eine zweite Verhandlung verzichtet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Birrer-Heimo, Bulliard, Caroni, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Flach, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Piller Carrard, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Schwaab, Semadeni, Steiert, Tornare, Voruz (31)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

364/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neirynck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

365/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld Adriano, Jermann, Leu Josef, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

366/10.516 n Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Officialdelikt (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Korruptionsstrafrecht wird dahingehend geändert, dass die Bestechung von Privatpersonen, die aktuell nach den Artikeln 4a und 23 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb geahndet wird, in ein Officialdelikt umgewandelt und in den Neunzehnten Titel des Schweizerischen Strafgesetzbuches eingefügt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Steiert, Thanei (18)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

13.01.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Zustimmung.

367/12.498 n Sommaruga Carlo. Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind. Gewährleistung der Unabhängigkeit (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafprozessordnung (StPO) soll mit einigen einfachen Bestimmungen erweitert werden, um die Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaft zu garantieren und um Zweifel an der Unbefangenheit der Staatsanwaltschaft bei Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind, auszuräumen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gysi, Hadorn, Tornare, Wermuth (11)

NR Kommission für Rechtsfragen

368/13.423 n Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der fünfte Titel des zweiten Buches des Schweizerischen Strafgesetzbuches über strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität wird um die von Amtes wegen verfolgte strafbare Handlung der passiven Zuhälterei erweitert. Passive Zuhälterei liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person von einer Person, die Prostitution betreibt, einen unverhältnismässigen Vermögensvorteil oder einen übersetzten Ertrag erwirtschaftet.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bourgeois, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Naef, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Schwaab, Sema-deni, Tornare, Wermuth (18)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

07.11.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

369/13.465 n Sommaruga Carlo. Schutz von Whistleblowern bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Volksrechte (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Whistleblowern, die von einem Staat begangene schwerwiegende Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Bürgerrechte bekanntgeben, politisches Asyl gewährt wird und/oder ihre Ausweisung oder Auslieferung an Drittstaaten verhindert wird, unabhängig davon, welches politische System in dem betreffenden Land vorherrscht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Müller Geri, Munz, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reimann Lukas, Reynard, Schelbert, Schwaab, Schwander, Stamm, Thorens Goumaz, Tornare, Tschümperlin, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz, Wermuth (37)

NR Staatspolitische Kommission

370/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR Kommission für Rechtsfragen

371/13.458 n Stamm. Regelung des Verhältnisses zwischen Bundesgesetzen und Staatsverträgen (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 ist wie folgt zu ändern:

Art. 184 Beziehungen zum Ausland

...

Abs. 2

Er (der Bundesrat) unterzeichnet die Verträge und ratifiziert sie. Er unterbreitet sie der Bundesversammlung zur Genehmigung. Völkerrechtliche Verträge, die der Bundesverfassung oder einem Bundesgesetz widersprechen, handelt er neu aus oder er kündigt sie; ist jedoch ein völkerrechtlicher Vertrag, dessen Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, nach Erlass eines Bundesgesetzes von der Bundesversammlung genehmigt worden, passt die Bundesversammlung das Gesetz an.

...

Art. 190 Massgebendes Recht und Rechtsanwendung

Abs. 1

Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, deren Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend.

Abs. 2

Bundesgesetze gehen dem Völkerrecht vor, es sei denn, ein völkerrechtlicher Vertrag, dessen Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, sei nach Erlass eines Bundesgesetzes von der Bundesversammlung genehmigt worden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausamann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Mörgeli, Müller Thomas, Muri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schwander, Stahl, Veillon, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (55)

NR *Staatspolitische Kommission*

372/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.08.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

373/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann Heinrich, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mailard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

374/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

375/12.503 n Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2, Geltungsbereich, des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 2

...

Abs. 2

Von der Aufsicht nach diesem Gesetz ausgenommen sind:

...

Bst. d

Versicherungsgenossenschaften mit Sitz in der Schweiz, sofern:

1. sie eng mit einem Verein oder einem Verband verbunden sind, dessen Hauptzweck nicht das Versicherungsgeschäft ist,
2. ihr jährliches Bruttoprämienvolumen seit dem 1. Januar 1993 den Betrag von 3 Millionen Franken nie überstiegen hat,
3. ihr örtlicher Tätigkeitsbereich seit dem 1. Januar 1993 auf das Hoheitsgebiet der Schweiz beschränkt ist,
4. sie nur Mitglieder des Vereins oder des Verbandes, mit dem sie eng verbunden sind, versichern,
5. die Versicherten identisch mit den stimmberechtigten Mitgliedern der Versicherungsgenossenschaft sind und aufgrund ihrer Mitgliedschaft über die Versicherungsleistungen und Versicherungsprämien selber bestimmen können.

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Cassis, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Gilli, Hess Lorenz, Humbel, Hutter Markus, Maier Thomas, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Reimann Lukas, Schilliger, Schneeberger, Spuhler, Stahl, Wasserfallen (23)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

376/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

377/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

09.04.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2013 UREK-SR. Zustimmung.

378/13.414 n von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen, dass:

1. Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können;
2. bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können;
3. der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist;
4. Seilkanbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

379/13.415 n von Siebenthal. Bekämpfung der invasiven Neobiota ermöglichen (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass invasive Neobiota wirksam bekämpft werden können.

1. Wo der Bund oder die Kantone die Bekämpfung von invasiven Neobiota anordnen oder rechtlich vorsehen, ist die Finanzierung durch Bund und Kantone sowie die Verursacher sicherzustellen. Der Grundeigentümer hat die Massnahmen zu dulden.
2. Wo dies angezeigt ist, ist das Einführen, der Verkauf und die Verteilung von invasiven Neobiota zu untersagen.

Mitunterzeichnende: Binder, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Lustenberger, Rime, Ritter (8)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

380/13.402 s Büro SR. Distanz- und Übernachtungsentschädigung (15.02.2013)

Die Übernachtungsentschädigung soll neu in Abhängigkeit der Reisezeit berechnet werden. Die Verwaltungsdelegation schlägt einen Schwellenwert von 30 Minuten vor. Ratsmitglieder, deren Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln weniger als 30 Minuten beträgt, sollen neu die Möglichkeit haben, notwendige Übernachtungen (z. B. bei Auswärtssitzungen) melden zu können und dafür die pauschale Übernachtungsentschädigung zu erhalten.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten.

NR/SR Büro

15.02.2013 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.03.2013 Bü-NR. Zustimmung.

23.08.2013 Bericht der Kommission SR (BBI 2013 7979)

04.09.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 7985)

Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG)

09.09.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

381/13.400 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse (22.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beschliesst die Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates die folgende parlamentarische Initiative:

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung soll eine Schuldenbremse dafür sorgen, dass die AHV-Finzen langfristig gesichert bleiben und so ein Äufnen von Schulden auf Kosten der jungen Generation verhindert wird.

Diese Schuldenbremse soll als "Navigationshilfe" in zwei Stufen funktionieren. In einem ersten Schritt soll die Navigationshilfe der Politik einen klaren Reformauftrag geben, wenn sich abzeichnet, dass der AHV-Fonds eine vorher definierte Schwelle dauerhaft unterschreitet. Bundesrat und Parlament sollen innerhalb einer vorgegebenen Frist Massnahmen treffen können, damit die zweite Stufe der Schuldenbremse gar nicht erst zum Einsatz kommt. Erst wenn dieses Reformvorhaben scheitert, oder wenn dieses zu viel Zeit in Anspruch nimmt, sollen einfache, allgemein verständliche und demokratisch legitimierte Sofortmassnahmen in Kraft treten, welche die AHV-Finzen bzw. den AHV-Fonds stabilisieren. Die Sofortmassnahmen der Schuldenbremse müssen einen Massnahmenmix in Kraft setzen, welcher sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite greift und eine defizitäre AHV stabilisiert.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2013 SGK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

24.05.2013 SGK-NR. Zustimmung.

382/12.434 s Kommission für Rechtsfragen SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung

im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.

x 383/12.462 s Kommission für Rechtsfragen SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht (23.08.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet gestützt auf Artikel 41 des Strafbehördenorganisationsgesetzes eine Verordnung der Bundesversammlung aus, in welcher die Anzahl der ordentlichen und der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Bundesstrafgericht festgelegt wird.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.08.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.10.2012 RK-NR. Zustimmung.

11.02.2013 Bericht der Kommission SR (BBI 2013 2951)

10.04.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 2965)

1. Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht

18.06.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

26.11.2013 Nationalrat. Zustimmung.

13.12.2013 Ständerat. Die Verordnung der Bundesversammlung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Nationalrat. Die Verordnung der Bundesversammlung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2013 5377

2. Verordnung der Bundesversammlung über die Taggelder und Vergütungen der nebenamtlichen Richter und Richterinnen am Bundesstrafgericht

18.06.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

26.11.2013 Nationalrat. Zustimmung.

13.12.2013 Ständerat. Die Verordnung der Bundesversammlung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Nationalrat. Die Verordnung der Bundesversammlung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2013 5379

384/12.433 s Kommission 12.008-SR. Legislaturplanung (10.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Spezialkommission Legislaturplanung des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

Sprecher: Comte

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.10.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.02.2013 SPK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

385/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

386/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013.

19.09.2013 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2014.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

387/13.450 s Cramer. Session extra muros im Jahr 2015 im Wallis (24.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zum Gedenken an das 200-jährige Bestehen der heutigen Landesgrenzen der Schweiz und zur Feier der Schweizer Vielfalt innerhalb dieser Grenzen wird im Jahr 2015 eine Session extra muros im Wallis durchgeführt.

Mitunterzeichnende: Berberat, Comte, Fournier, Imoberdorf, Maury Pasquier (5)

SR *Büro*

388/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidung der Behörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung.

389/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbezahlen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweizer (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.

12.12.2013 Ständerat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d. h. bis zur Wintersession 2015.

390/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

391/11.440 s Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Sponsors oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.IV. Hochreutener

392/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 WAK-NR. Keine Zustimmung

393/12.408 s Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nicht-gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der

bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

394/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

395/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

396/11.446 s Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz (15.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

In Ausführung von Artikel 40 der Bundesverfassung wird ein Bundesgesetz über die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (im Folgenden: Auslandschweizer) geschaffen. Dieses dient insbesondere folgenden Zwecken:

1. Entwicklung einer auslandschweizerpolitischen Gesamtstrategie des Bundes;
2. Zuweisung der Federführung in der Auslandschweizerpolitik an ein Departement;

3. Definition der Rechte und Pflichten der Auslandschweizer als allgemeiner Rahmen, in Ergänzung oder auch als Ersatz für die zurzeit in verschiedenen Erlassen verstreuten Normen;

4. Förderung der politischen Vertretung der Auslandschweizer und Definition der Rolle des Auslandschweizerrates und der Auslandschweizerorganisation;

5. Sicherstellung der Information der Auslandschweizer;

6. Förderung der internationalen Präsenz der Schweiz dank einer koordinierten Nutzung des Auslandschweizernetzwerkes;

7. Sicherstellung der internationalen Bildungspräsenz der Schweiz, insbesondere Förderung der Schweizer Schulen im Ausland;

8. Förderung der wachsenden internationalen Mobilität der Schweizerbürger, namentlich in der Aus- und Rückwanderung für die Ausbildung und die berufliche Entwicklung;

9. Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz.

Mitunterzeichnende: Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Briner, Bürgi, Comte, Cramer, David, Diener Lenz, Egerszegi-Obrist, Forster, Freitag, Frick, Germann, Graber Konrad, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Savary, Schwaller, Schweiger, Seydoux, Stadler Markus, Zanetti (30)

NR/SR Staatspolitische Kommission

13.01.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.02.2012 SPK-NR. Zustimmung.

397/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher Rolf, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler Hansruedi, Stähelin, Wicki (28)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

05.09.2011 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 KVF-NR. Keine Zustimmung

398/12.499 s Minder. Börsenkotierte Aktiengesellschaften und von der öffentlichen Hand beherrschte Gesellschaften. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Gesellschaften, deren Aktien an einer Börse kotiert sind, haben:

a. im Geschäftsbericht die Gesamtsumme der Zuwendungen an politische Akteure (insbesondere politische Parteien, Verbände und für Kampagnen) anzugeben;

b. bei solchen Zuwendungen ab 10 000 Franken pro Empfänger und Geschäftsjahr den Namen und die Adresse des Empfängers sowie die Höhe der Zuwendung anzugeben;

c. das Recht, in ihren Statuten eine andere Schwelle für die Offenlegung gemäss Ziffer 1 Buchstabe b vorzusehen;

d. ihre Zuwendungen an politische Kampagnen von Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und des Beirates als Vergütung zu betrachten und sie im Geschäftsbericht detailliert anzugeben.

2. Gesellschaften, in denen dem Bund oder einem anderen Gemeinwesen eine beherrschende Stellung zukommt, legen alle Zuwendungen an politische Akteure in der Jahresrechnung offen. Sie geben dabei insbesondere den Namen und die Adresse des Empfängers und die Höhe der Zuwendung an.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.05.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

399/13.431 s Minder. Volksinitiativen ohne Abstimmungsempfehlung. Zurückhaltende Information an die Stimmberechtigten durch den Bundesrat (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 10a

...

Abs. 5

Er (der Bundesrat) enthält sich der Information der Stimmberechtigten, falls die Bundesversammlung keine Abstimmungsempfehlung beschlossen hat. Vorbehalten ist die Erläuterung des Bundesrates gemäss Artikel 11 Absatz 2 sowie eine einmalige Information an die Medien und die Bevölkerung, wobei er die befürwortenden und ablehnenden Positionen ausgewogen berücksichtigt.

SR *Staatspolitische Kommission*

400/13.471 s Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes (10.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 16

5. Fälligkeit; Verzugszins

Abs. 1

Die Steuer wird fällig:

Bst. a

auf Zinsen von Kassenobligationen und Kundenguthaben bei inländischen Banken oder Sparkassen: 30 Tage nach Ablauf jedes Geschäftsvierteljahres für die in diesem Zeitraum fällig gewordenen Zinsen;

Bst. b

...1

Bst. c

auf den übrigen Kapitalerträgen und auf den Lotteriegewinnen: 30 Tage nach Entstehung der Steuerforderung (Art. 12);

Bst. d

auf Versicherungsleistungen: 30 Tage nach Ablauf jedes Monats für die in diesem Monat erbrachten Leistungen.

Abs. 2

Auf Steuerbeträgen, die nach Ablauf der in Absatz 1 geregelten Fälligkeitstermine ausstehen, ist ohne Mahnung ein Verzugszins geschuldet. Der Zinssatz wird vom Eidgenössischen Finanzdepartement bestimmt.

Abs. 2bis

Kein Verzugszins wird erhoben, wenn die materiellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Steuerpflicht durch Meldung erfüllt sind. Die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG bleibt jedoch vorbehalten.

Art. 20

2. Bei Kapitalerträgen

Wo bei Kapitalerträgen die Steuerentrichtung zu unnötigen Umtrieben oder zu einer offenbaren Härte führen würde, kann dem Steuerpflichtigen gestattet werden, seine Steuerpflicht durch Meldung der steuerbaren Leistung zu erfüllen; die Verordnung umschreibt die Fälle, in denen dieses Verfahren zulässig ist. Erfolgt in den vom Bundesrat geregelten Fällen ein Gesuch zur Meldung oder die Meldung nicht rechtzeitig, wird das Meldeverfahren nur unter Vorbehalt der Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG gewährt.

Art. 70c

V. Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Die Artikel 16 Absatz 2bis und Artikel 20 sind auch auf Tatbestände anwendbar, welche vor Inkrafttreten dieser Bestimmungen eingetreten sind, es sei denn, die Steuerforderung sei verjährt oder bereits rechtskräftig festgesetzt.

Mitunterzeichnende: Altherr, Bieri, Bischof, Eberle, Eder, Engler, Graber Konrad, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hess Hans, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Schmid Martin, Schwaller (16)

401/11.466 s Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Die Frist vom 1. Februar 1996 nach Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe b des Umweltschutzgesetzes (USG) ist zu verlängern bis zum 1. Juli 2023.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.02.2012 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 UREK-NR. Zustimmung.

402/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Arbeitsplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im

schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x **403/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag** (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

19.01.2010 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2010 RK-NR. Zustimmung.

27.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2014.

03.05.2013 Bericht der Kommission SR (BBI 2013 4631)

03.07.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 5793)

Obligationenrecht (Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag)

11.09.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

26.11.2013 Nationalrat. Zustimmung.

13.12.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.12.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 9681; Ablauf der Referendumsfrist: 6. April 2014

Petitionen

404/13.2012 s Andri Marcus. Aufhebung der Adoption zum Wohl des Kindes (28.02.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

405/12.2078 Association Initiative des Alpes. Für ein lebenswertes Tessin - eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung (02.05.2011)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

406/13.2013 Avivo Schweiz und andere Organisationen. Gerechtigkeit für die Versicherten, die zu viel Krankenkassenprämien bezahlt haben (04.03.2013)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

407/13.2029 Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen (29.04.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

408/13.2003 Bègré Max. Übernahme der von M.T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz (21.01.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

409/13.2051 Berner Mahnwache. Palästina. Für ein Ende der Verletzung der Kinderrechte (15.09.2013)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

410/13.2057 Bosia Lisa. Aufnahme von 20'000 syrischen Flüchtlingen durch die Schweiz (28.11.2013)

NR/SR Staatspolitische Kommission

x **411/12.2043 n Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich der Ausbildung für Medizinalberufe** (15.06.2012)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

412/13.2043 Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision: Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung; kein Staatstrojaner in der Schweiz (29.10.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

413/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

414/13.2055 Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm (25.11.2013)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

415/12.2061 FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug (12.10.2012)
NR/SR *Finanzkommission*

416/12.2018 n Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

417/12.2053 s Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittelfarbstoffe (22.08.2012)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

x **418/13.2018 n Fischer Eugen. Dolmetscherkosten und Integrationspolitik. Anwendung des Verursacherprinzips** (05.03.2013)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*
27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben
12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

419/13.2033 Fischer Eugen. Wiederansiedlung europäischer Wisente im Schweizerischen Nationalpark und in anderen Naturparkanlagen (04.05.2013)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

420/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

421/13.2035 n Fischer Eugen. Gesamtheitliche Revision im Rettungswesen (16.05.2013)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
13.12.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

422/13.2053 Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab 10 Mitarbeitenden (30.08.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

423/12.2058 n Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz! (21.06.2011)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
21.06.2011 Nationalrat. Von der Petition wird Kenntnis genommen (vgl. Geschäft 11.3635 Mo. NR (Freysinger). Importverbot für Robbenprodukte).

424/13.2049 Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat (22.08.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

425/13.2010 Hammer Fritz. Besteuerung von Dividenden (20.02.2013)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

426/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts (18.03.2013)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

427/13.2042 Hammer Fritz. Keine Steuerfreiheit für Mitarbeiter von ausländischen und internationalen Institutionen in der Schweiz (20.06.2013)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **428/12.2069 n Hostettler Marianne. Verbesserung der Situation der Honigbienen in der Schweiz** (14.11.2012)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
19.06.2013 Nationalrat. Der Petition wird Folge gegeben und zwei Motionen eingereicht (13.3367: am 19. Juni 2013 vom NR angenommen; 13.3368: am 19. Juni 2013 vom NR abgelehnt).
25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben
Siehe Geschäft 13.3367 Mo. WBK-NR
Siehe Geschäft 13.3368 Mo. WBK-NR

429/13.2052 Huber Linus. Kompensation für die durch geldpolitische Massnahmen verursachte Entwertung von privatem Sparkapital (17.09.2013)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

430/13.2020 Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen (03.03.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

431/07.2013 n Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

432/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*
17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

433/12.2008 s Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen,

die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern
(01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

434/13.2044 n Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

435/12.2070 Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x **436/12.2073 n Jugendsession 2012. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien und bei den Einkünften der Parlamentarier** (18.11.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

437/12.2075 n Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

438/12.2076 Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen (18.11.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

439/13.2059 Jugendsession 2013. Deklaration von Tierversuchen auf Produkten (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

440/13.2060 Jugendsession 2013. Keine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

441/13.2061 Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

442/13.2062 Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

443/13.2063 Jugendsession 2013. Erhebung einer progressiven Zusatzsteuer auf alle Boni (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

444/13.2064 Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

445/13.2011 Junfreisinnige Thurgau. Alkoholgesetz. Abschaffung des "Happy Hour"-Verbotes (01.03.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

446/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnissnahme, keine Folge.

x **447/12.2063 s Kettiger Daniel. Transparenz bei Demonstrationen im ausländischen Interesse** (15.10.2012)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben

13.12.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

448/13.2039 Klasse 3AB. 8335 Hittnau. Höhere Strafen für Kinderschänder (13.06.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

449/12.2080 n Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher). Missstände in der Politischen Ordnung. Schutz dem Wettbewerb (20.12.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

450/12.2079 Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels (14.03.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

451/12.2046 s Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz (04.07.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

28.02.2013 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 12.028 Kartellgesetz, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 12.028 BRG

452/13.2014 s Kulturverein der Aserbaidshaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers (23.02.2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

453/13.2019 Lörcher Ursula. Abschaffung des Bankgeheimnisses (05.03.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

454/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)
NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

455/13.2048 Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Deklarationspflicht für Importfleisch (23.08.2013)
NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

456/13.2009 Merki Roger/Lopez José M.. Zur Umsetzung der Lanzarote-Konvention (Geschäft 12.066) (19.02.2013)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen

457/13.2006 s Minnesota Swiss Community. Gegen die Schliessung des Schweizer Generalkonsulates in Chicago (01.02.2013)
NR/SR Aussenpolitische Kommission
20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben

458/12.2065 n Moser M.. Was geschieht mit dem BVG-Altersguthaben von Personen ohne direkte Nachkommen? (10.10.2012)
NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
13.12.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

x **459/12.2057** s Müller Edgar. Das Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht (17.09.2012)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen
20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben
13.12.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

x **460/12.2072** s Müller Edgar. Definition des Begriffs "Haus-halt" im schweizerischen Recht (04.12.2012)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen
20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben
13.12.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

461/13.2005 Müller Edgar. Bestimmung von Gemeinnützigkeit sollte Bundesangelegenheit sein (03.02.2013)
NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

462/13.2025 Müller Edgar. Regelung der Erbvorbezüge in Geld (08.04.2013)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen

463/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)
NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

464/13.2040 Müller Edgar. Schulen. Disziplinarstrafen für Minderjährige (18.05.2013)
NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

465/13.2030 s Neuhaus Jürg. Gegen die Schliessung des schweizerischen Generalkonsulats in Jeddah, Saudi-Arabien (27.11.2012)
NR/SR Aussenpolitische Kommission
12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

466/13.2022 s Organization for Human Rights Justice. Schutz der Menschenrechte aller Minderheiten in Indien (25.03.2013)
NR/SR Aussenpolitische Kommission
26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

467/13.2056 Paolo Bernasconi und Cornelio Sommaruga. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und China. Zusatzabkommen oder -protokoll betreffend den Schutz der Menschenrechte (25.11.2013)
NR/SR Aussenpolitische Kommission

468/14.2000 Pharm!action. Einführung des System des «Tiers payant» in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)
NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

469/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)
NR/SR Aussenpolitische Kommission
14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben
20.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

470/13.2036 Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz (20.05.2013)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen

471/13.2046 Reform 91, Peter Zimmermann. Art. 184 StPO. Mehr Rechte für den Verteidiger bei der Erstellung von psychiatrischen Gutachten (16.07.2013)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen

472/13.2045 Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA (18.06.2013)
NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

473/13.2017 n Romer Jakob. Sozialwerk für altersbedingte Langzeitpflege (04.03.2013)
NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
13.12.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

474/11.2007 n Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)
NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

475/13.2032 s Spira David. Tierschutzgesetz. Haltung von Zwerghasen, Hasen und Kaninchen (10.05.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

476/13.2026 n Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher! (23.08.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

477/13.2031 n Swissaid. Keine Agrotreibstoffe (24.02.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

478/12.2052 n Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

479/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

480/10.2016 n Verband Schweizerischer Polizeibeamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei (25.06.2010)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2010 Nationalrat. Der Petition wird Folge gegeben und sie wird an die Kommission zurückgewiesen, mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten.

Siehe Geschäft 13.4011 Po. RK-NR

481/13.2050 Vozeh Samuel. Gegen Waffenexport in Länder mit schweren Menschenrechtsproblemen (16.08.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

26.09.2013 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 13.3662 Mo. Ständerat (SiK-SR). Die Benachteiligung der Schweizer Sicherheitsindustrie beseitigen, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

x 482/12.2048 n Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen (08.07.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

483/12.2054 s Wäfler Urs. Wahl des Bundesrates durch das Volk (01.09.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

Siehe Geschäft 12.056 BRG

484/13.2000 s Wäfler Urs. Berücksichtigung des World Wide Web in der Bundesverfassung. Einsetzung einer Arbeitsgruppe (01.01.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben

485/13.2001 s Wäfler Urs. Bundesvorschriften über das Schulwesen (09.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben

486/13.2002 Wäfler Urs. Art. 99 BV. Zulassung weiterer Emittenten neben dem Bund (11.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

487/13.2008 Wäfler Urs. Suchmaschinen. Offenlegung der Firmen, welchen Daten zur Verfügung gestellt werden (19.02.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

488/13.2016 s Wäfler Urs. Einsetzung einer Aufsichtsbehörde für Wikipedia (23.02.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben

489/13.2021 Wäfler Urs. Kooperation des Bundes mit Facebook (06.03.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 490/13.2023 n Wäfler Urs. Verfassungen auf Gemeindeebene (18.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben

491/13.2027 Wäfler Urs. Akademische Titel auch basierend auf einer erfolgreichen Berufstätigkeit (15.04.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

492/13.2028 n Wäfler Urs. Keine Anordnung zur Einnahme von Medikamenten gegen den Willen eines Menschen (15.04.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

493/13.2041 Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (20.06.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

494/13.2047 s Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium (12.07.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

**495/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur
des Gewässerschutzrechts** (27.03.2012)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

**496/13.2054 Zürcher Florian. Für die Besserstellung von
schwangeren Frauen im öffentlichen Dienst** (26.10.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes! (BBI 2011 7989) (12.074)	21.09.2011	14.09.2012		21.03.2014
Stipendieninitiative (BBI 2012 2437) (13.058)	20.01.2012	26.06.2013		20.07.2014
Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative) (BBI 2012 3069) (13.014)	23.01.2012	16.01.2013	13.12.2013	23.07.2014
Für eine öffentliche Krankenkasse (BBI 2012 6631) (13.079)	23.05.2012	20.09.2013		23.08.2014
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBI 2012 8405)	06.09.2012			06.03.2015
Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung) (BBI 2012 9228) (13.057)	19.10.2012	26.06.2013		19.04.2015
Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung des natürlichen Lebensgrundlagen (BBI 2012 9786) (13.086)	02.11.2012	23.10.2013		02.05.2015
Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen (BBI 2013 243) (13.084)	05.11.2012	23.10.2013		05.05.2015
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe (BBI 2013 245) (13.085)	05.11.2012	23.10.2013		05.05.2015
Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atom-ausstiegsinitiative) (BBI 2013 615) (13.074)	16.11.2012	04.09.2013		16.05.2015
Energie- statt Mehrwertsteuer (BBI 2013 617) (13.095)	17.12.2012	20.11.2013		17.06.2015
Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative) (BBI 2013 1143) (13.091)	28.12.2012	20.11.2013		28.06.2015
Millionen-Erbenschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform) (BBI 2013 2267) (13.107)	15.02.2013	13.12.2013		15.08.2015
Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative) (BBI 2013 2911) (13.093)	20.03.2013	20.11.2013		20.09.2015
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBI 2013 3889)	15.05.2013			15.12.2015
Pro Service public (BBI 2013 4841)	30.05.2013			
Für ein bedingungsloses Grundeinkommen (BBI 2013 8661)	04.10.2013			04.04.2016

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Für den Schutz der Grossraubtiere (Bär, Wolf und Luchs)	E	19.05.2012 (BBI 2012 5829)	19.12.2013	Pro Fauna, 1200 Genf
2	Schutz der Gesundheit vor dem Passivrauchen - Für einen effektiv wirksamen und nicht diskriminierenden Schutz gemäss den Normen der WHO	E	19.06.2012 (BBI 2012 5833)	19.12.2013	Schweizerische Liga gegen das Passivrauchen, Postfach 282, 1211 Genf 4
3	Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule	E	19.06.2012 (BBI 2012 5837)	19.12.2013	Überparteiliches Komitee «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule», Postfach 90, 4011 Basel
4	Für eine vernünftige Finanzierung der Gesundheitskosten	E	28.08.2012 (BBI 2012 7877)	28.02.2014	Initiativkomitee: Pius Lischer, Gesundheits-Initiative, Rigiblick 4, 5647 Oberrüti
5	Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln	E	25.09.2012 (BBI 2012 8079)	25.03.2014	Kristina Schüpbach, JUSO Schweiz, Spitalgasse 34, 3011 Bern
6	Lebensschutz stopft Milliardenloch	E	26.02.2013 (BBI 2013 1577)	26.08.2014	Initiativkomitee «Lebenschutz stopft Milliardenloch», Postfach 18, 8775 Luchsingen
7	Für eine faire Verkehrsfinanzierung	E	05.03.2013 (BBI 2013 1697)	05.09.2014	Initiativkomitee "Für eine faire Verkehrsfinanzierung", Postfach 470, 8702 Zollikon
8	AHVplus: für eine starke AHV	E	12.03.2013 (BBI 2013 1845)	12.09.2014	Initiativkomitee Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern
9	Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin - Stopp dem drohenden Ärztemangel!	E	09.04.2013 (BBI 2013 2639)	09.10.2014	Mehr Ausbildungsplätze in Humanmedizin, Lindenbachstrasse 39, 8006 Zürich
10	Freie Fahrt statt Mega-Staus	E	28.05.2013 (BBI 2013 3329)	28.11.2014	Initiativkomitee «Das 3er Paket», Postfach 184, 4922 Bützberg
11	Strassengelder gehören der Strasse	E	28.05.2013 (BBI 2013 3333)	28.11.2014	Initiativkomitee «Das 3er Paket», Postfach 184, 4922 Bützberg
12	Ja zu vernünftigen Tempolimiten	E	28.05.2013 (BBI 2013 3337)	28.11.2014	Verein Bevölkerungsinitiative, Postfach 4, 8454 Buchberg
13	Ja zum Schutz der Privatsphäre	E	04.06.2013 (BBI 2013 3443)	04.12.2014	Initiativkomitee «Ja zum Schutz der Privatsphäre», Postfach 23, 8416 Flaach
14	Radio und Fernsehen – ohne Billag	E	12.11.2013 (BBI 2013 8489)	12.05.2015	Initiativkomitee «Radio und Fernsehen – ohne Billag», c/o SOS, Postfach 135, 9016 St.Gallen

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Lustenberger (Präsident), Rossini (1. Vizepräsident), Markwalder (2. Vizepräsidentin)
Stimmzähler: Büchel Roland, Büchler Jakob, Favre Laurent, Graf-Litscher
Stellvertreter: Caroni, Estermann, Ritter, Voruz
Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Glättli, Hassler, Huber, Moser, Tschümperlin

2. Finanzkommission (FK)

Müller Leo, Vischer Daniel, Aeschi Thomas, Amaudruz, Blocher, Carobbio Guscetti, Feller, Fischer Roland, Gasche, Gilli, Gmür, Gössi, Grin, Gschwind, Gysi, Hadorn, Hausammann, Jositsch, Kiener Nellen, Müller Thomas, Quadranti, Schneeberger, Schwander, Vitali, Wermuth (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Joder, Feri Yvonne, Bernasconi, Binder, Böhni, Büchler Jakob, Caroni, Eichenberger, Estermann, Geissbühler, Glanzmann, Graf Maya, Grunder, Heer, Hiltbold, Kessler, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Rossini, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Veillon, von Siebenthal, Ziörjen (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Sommaruga Carlo, Büchel Roland, Aebi Andreas, Estermann, Fehr Jacqueline, Fiala, Friedl, Haller, John-Calame, Lüscher, Markwalder, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Naef, Neiryck, Nussbaumer, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Rusconi, Schneider-Schneiter, Stamm, Tornare (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aebischer Matthias, Müri, Aubert, Bulliard, Chevalley, Derder, Galladé, Graf Maya, Grin, Herzog, Keller Peter, Mahrer, Maire Jacques-André, Mörgeli, Neiryck, Pieren, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Schilliger, Schneider-Schneiter, Stahl, Steiert, Wasserfallen, Weibel (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Parmelin, Cassis, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, de Courten, Fehr Jacqueline, Frehner, Gilli, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Rossini, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stahl, Steiert, Stolz, van Singer, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Killer Hans, Müller-Altermatt, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Favre Laurent, Girod, Grunder, Jans, Knecht, Leutenegger Filippo, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Rösti, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Hurter Thomas, Eichenberger, Allemann, Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Clottu, Fehr Hans, Fischer Roland, Flach, Friedez, Galladé, Geissbühler, Glanzmann, Graf-Litscher, Haller,

Hiltbold, Mahrer, Müller Walter, Perrinjaquet, Romano, Schläfli, van Singer, von Siebenthal, Voruz (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Amherd, Rickli Natalie, Allemann, Binder, Candinas, Fluri, Français, Gasser, Giezendanner, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Hardegger, Huber, Hurter Thomas, Hutter Markus, Killer Hans, Landolt, Lehmann, Nordmann, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Rytz Regula, Trede, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Noser, Leutenegger Oberholzer, Amstutz, Baader Caspar, Bertschy, Birrer-Heimo, Darbellay, de Buman, Flückiger Sylvia, Germanier, Hassler, Jans, Kaufmann, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pardini, Pelli, Rime, Ritter, Schelbert, Walter, Wandfluh (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Amarelle, Brand, Amaudruz, Bäumle, Bugnon, Fehr Hans, Fluri, Glättli, Gross Andreas, Heim, Humbel, Joder, Landolt, Leuenberger-Genève, Masshardt, Moret, Müller Philipp, Pantani, Pfister Gerhard, Romano, Rutz Gregor, Schenker Silvia, Schneeberger, Streiff, Tschümperlin (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

von Graffenried, Schwaab, Amherd, Barazzzone, Brand, Caroni, Chevalley, Egloff, Flach, Guhl, Huber, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Munz, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schneider Schüttel, Schwander, Stamm, Vischer Daniel, Vogler (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Lüscher, Pfister Gerhard, Amarelle, Amherd, Brand, Büchel Roland, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Gössi, Grin, Gross Andreas, Heer, Marra, Mörgeli, Regazzi, Schenker Silvia, Tschümperlin (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Germann (Präsident), Hêche (1. Vizepräsident), Comte (2. Vizepräsident)
Stimmzähler: Bischofberger
Stellvertreter: Keller-Sutter

15. Finanzkommission (FK)

Altherr, Fetz, Abate, Bieri, Fournier, Germann, Häberli-Koller, Jenny, Levrat, Schwaller, Theiler, Zanetti (12)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess Hans, Stöckli, Baumann, Eder, Föhn, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Niederberger, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Gutzwiller, Levrat, Berberat, Bischof, Bischofberger, Eberle, Eder, Fournier, Germann, Keller-Sutter, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Savary, Häberli-Koller, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Gutzwiller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Maury Pasquier, Schwaller, Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Bischofberger, Luginbühl, Berberat, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Imoberdorf, Jenny, Lombardi, Theiler (12)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Kuprecht, Baumann, Altherr, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Hess Hans, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Imoberdorf, Theiler, Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess Hans, Janiak, Jenny, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Zanetti, Schmid Martin, Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Keller-Sutter, Levrat, Recordon (12)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Diener Lenz, Föhn, Abate, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Egerszegi-Obrist, Engler, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Engler, Abate, Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Schmid Martin, Seydoux, Stadler Markus (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Lustenberger, Markwalder, Rossini
S Comte, Germann, Hêche

Präsident: Lustenberger
Vizepräsident: Germann

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscetti, Gschwind, Schwander
S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsident: Altherr
Vizepräsident: Schwander

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDeI)

N Eichenberger, Leuenberger-Genève, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Niederberger
Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab
S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Schmid Martin, Stöckli

Präsident: Müller Thomas
Vizepräsident: Schmid Martin

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Gössi, Keller Peter
S Altherr, Bischofberger

français **N** Amaudruz, Aubert, Buttet
S Berberat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Feri Yvonne, Lohr
S Minder, Zanetti

français **N** Neirynek
S Comte, Fournier

italiano **N** Carobbio Guscetti, Regazzi, Romano, Rusconi

Präsident: Berberat

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Muri, Veillon
S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Bieri
Vizepräsident: Veillon

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer
Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Schneider-Schneiter, Voruz

S **Mitglieder:** Maury Pasquier, Schwaller
Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Maury Pasquier
Vizepräsidentin: Fiala

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N Mitglieder: Cassis, Kaufmann, Riklin Kathy
Stellvertreter: Aeschi Thomas, Maire Jacques-André,
 Nussbaumer

S Mitglieder: Berberat, Graber Konrad
Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsident: Berberat
 Vizepräsidentin: Riklin Kathy

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bernasconi, Bugnon
Stellvertreter: Grin, Neiryneck, Tornare

S Mitglieder: Berberat
Stellvertreter: Comte

Präsident:

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Glanzmann, Kiener Nellen
Stellvertreter: Hiltbold

S Mitglieder: Kuprecht
Stellvertreter: Hêche

Präsident:

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Galladé, Hurter Thomas
Stellvertreter: Büchler Jakob

S Mitglieder: Hess Hans, Kuprecht
Stellvertreter: Bieri

Präsidentin: Galladé
 Vizepräsident: Hess Hans

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Binder, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas,
 Tschümperlin

S Baumann, Hess Hans, Jenny, Levrat, Lombardi, Theiler

Präsident: Baumann
 Vizepräsident: Hadorn

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel

S Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsidentin: Leutenegger Oberholzer
 Vizepräsident: Eberle

Sessionsdaten 2014**STAND: 13.12.2013***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter

03. - 21. März
02. - 20. Juni
08. - 26. September
24. November - 12. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

03. Dezember

Sondersession (1 Woche)

(nur Nationalrat)

05. - 08. Mai

Fraktionsausflüge:

11. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern

26. November
26. November
11. Dezember
11. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

14. Februar
16. Mai
21./22. August (NR)
22./23. August (SR)
07. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

09. Februar
18. Mai
28. September
30. November

Sessionen des Europarates:

27. - 31. Januar
07. - 11. April
23. - 27. Juni
29. September - 03. Oktober

Interparlamentarische Union:

16. - 20. März, Genf
12. - 16. Oktober, Genf

Sessionsdaten 2015**STAND: 13.12.2013***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter

02. - 20. März
01. - 19. Juni
07. - 25. September
30. November - 18. Dezember

Wahlen:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

30. November
30. November
09. Dezember

Sondersession (1 Woche)

04. - 08. Mai

Fraktionsausflüge:

10. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern

02. Dezember
02. Dezember
17. Dezember
17. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

13. Februar
08. Mai
20./21. August (NR)
21./22. August (SR)
13. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

08. März
14. Juni
18. Oktober (Nationalratswahlen)
29. November

Sessionen des Europarates:

26. - 30. Januar
20. - 24. April
22. - 26. Juni
28. September - 02. Oktober

Interparlamentarische Union:

29. März - 01. April, Hanoi

